

TEAMS UND TECHNIK  
GESCHÄFTSBERICHT 2009  
KONZERN-ABSCHLUSS DER PCC SE



**PCC**  
SE

## 2009 AUF EINEN BLICK

### KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2008	2009
Umsatzerlöse	913 Mio. €	652 Mio. €
Rohertrag	208 Mio. €	117 Mio. €
EBITDA	29 Mio. €	131 Mio. €
EBIT	- 1 Mio. €	107 Mio. €
EBT	-28 Mio. €	95 Mio. €

### KONZERN-BILANZ

	2008	2009
Bilanzsumme	544 Mio. €	447 Mio. €
Anlagevermögen	329 Mio. €	237 Mio. €
Umlaufvermögen	197 Mio. €	207 Mio. €
Eigenkapital	30 Mio. €	130 Mio. €
Verbindlichkeiten	480 Mio. €	294 Mio. €

### KONZERN-KENNZAHLEN

	2008	2009
Eigenkapitalquote	18 %	44 %
ROCE	0 %	30 %
Brutto-Cashflow	10 Mio. €	- 28 Mio. €
Investitionen	133 Mio. €	38 Mio. €
Mitarbeiteranzahl (Jahresdurchschnitt)	6.137	3.914

### KONZERN-UMSATZERLÖSE NACH SPARTEN

	2008	2009
Chemie	480 Mio. €	340 Mio. €
Energie	177 Mio. €	211 Mio. €
Logistik	255 Mio. €	100 Mio. €
Sonstige	1 Mio. €	1 Mio. €
Gesamt	913 Mio. €	652 Mio. €

### KONZERN-ABSATZGEBIETE

	2008	2009
Deutschland	296 Mio. €	289 Mio. €
Polen	395 Mio. €	213 Mio. €
Andere EU-Mitgliedstaaten	147 Mio. €	76 Mio. €
Sonstiges Europa	37 Mio. €	29 Mio. €
USA, Asien und sonstige Regionen (gesamt)	38 Mio. €	45 Mio. €

Alle in den oben stehenden Tabellen angegebenen Werte sind gerundet.

---

TEAMS UND TECHNIK  
GESCHÄFTSBERICHT 2009  
KONZERN-ABSCHLUSS DER PCC SE

# INHALT



## 6 KONZERN-KENNZAHLEN

## 8 STANDORTE

## 10 ORGANISATION

## 14 AN UNSERE INVESTOREN

15 Vorwort des Vorsitzenden  
des Verwaltungsrats der PCC SE

17 Organe

18 PCC. Direktinvest –  
Chancen für Investoren

## 24 INVESTITIONEN

25 Zukunftsorientierte Investitionen  
in Anlagenerweiterungen  
und Neubauten

26 PCC Rokita bringt innovative  
Schaumstofftechnologie iPol-tec  
auf den Markt

27 PCC Rokita nimmt umweltfreundliche  
Membranelektrolyse in Betrieb

28 PCC Exol baut neue Ethoxylierungs-  
anlage mit einer Kapazität von  
30.000 Tonnen

29 PCC nimmt erstes Klimaschutzprojekt  
in Betrieb

30 PCC Intermodal startet den Bau  
des ersten von insgesamt fünf  
Kombiverkehrsterminals in Polen

31 PCC kauft Mehrheit an polnischer  
Quarzit-Mine



**34 SYNERGIEN**

- 35 Konzern-Geschäftsüberblick
- 36 Konzern-Strategie
- 37 Die Strategie in den Konzern-Sparten  
Chemie, Energie und Logistik
- 39 Die Konzern-Sparten der PCC
- 40 Sparte Chemie
- 44 Sparte Energie
- 46 Sparte Logistik
- 47 Sparte Sonstige

**50 KONZERN-LAGEBERICHT**

- 51 Schwerpunkte unserer  
Geschäftstätigkeit
- 56 Wirtschaftliche und  
finanzielle Verhältnisse
- 57 Risiken der zukünftigen  
Entwicklung
- 58 Wesentliche Ereignisse  
nach dem Bilanzstichtag
- 59 Ausblick auf die Folgejahre  
2010 und 2011

**72 KONZERN-JAHRESABSCHLUSS**

- 73 Konzern-Gewinn- und  
Verlustrechnung
- 74 Konzern-Bilanz
- 76 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 77 Konzern-Eigenkapital-  
veränderungsrechnung
- 78 Konzern-Anlagenspiegel
- 80 Konzern-Anhang
- 107 Bestätigungsvermerk
  
- 108 Glossar
- 110 Impressum
- 112 PCC im Internet

## PCC-TEAM iPol

„Mit der Entwicklung von iPol-tec haben wir eine wirklich innovative Technologie auf den Markt gebracht. Die mit unseren Spezialpolyolen hergestellten Kaltschaumstoffe erfüllen höchste Produktanforderungen.“

**Sergiusz Stefanowski** (links), Direktor Bereich Polyole der PCC Rokita SA in Brzeg Dolny (Polen), und sein Team vor der neuen Anlage für die Produktion von iPol-Polyolen





## ■ KONZERN-KENNZAHLEN

PCC ist eine international tätige Unternehmensgruppe unter Führung der PCC SE mit Sitz in Duisburg. Der konsolidierte Konzern-Umsatz betrug 2009 rund 652 Mio. €. Beschäftigt wurden 2009 im Jahresdurchschnitt über 3.900 Mitarbeiter im In- und Ausland. Mit ihren in den drei großen Konzern-Sparten Chemie, Energie und Logistik organisierten Aktivitäten und Beteiligungsgesellschaften verfügt die PCC über ein stabiles und zukunftsorientiertes Gesamtportfolio.



<b>KENNZAHLEN DES PCC-KONZERNS</b> in Mio. €	<b>2005</b>	<b>2006</b>	<b>2007</b>	<b>2008</b>	<b>2009</b>
<b>Umsatzerlöse<sup>1</sup></b>	<b>803,8<sup>1</sup></b>	<b>874,4<sup>1</sup></b>	<b>943,8<sup>1</sup></b>	<b>913,0<sup>1</sup></b>	<b>652,0<sup>1</sup></b>
Chemie <sup>2</sup> (bis 2007 Chemieproduktion)	218,3	247,9	276,5	479,8	339,9
Energie <sup>2</sup> (bis 2007 Handel)	528,3	537,6	575,0	176,9	211,1
Logistik <sup>2</sup>	56,9	88,9	92,3	255,1	99,6
Sonstige <sup>2</sup>				1,2	1,4
<b>Rohhertrag</b>	<b>100,6</b>	<b>124,4</b>	<b>131,3</b>	<b>207,9</b>	<b>116,8</b>
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>5,4</b>	<b>3,7</b>	<b>5,1</b>	<b>- 29,4</b>	<b>90,1</b>
<b>EBITDA<sup>3</sup></b>	<b>27,5</b>	<b>33,3</b>	<b>38,4</b>	<b>28,7</b>	<b>130,8</b>
<b>EBIT<sup>4</sup></b>	<b>17,4</b>	<b>19,8</b>	<b>20,8</b>	<b>- 0,8</b>	<b>107,4</b>
<b>EBT<sup>5</sup></b>	<b>10,3</b>	<b>7,4</b>	<b>8,2</b>	<b>- 27,7</b>	<b>94,8</b>
<b>Brutto-Cashflow<sup>6</sup></b>	<b>15,0</b>	<b>14,3</b>	<b>17,9</b>	<b>9,8</b>	<b>- 28,3</b>
<b>ROCE<sup>7</sup> in %</b>	<b>9,3 %</b>	<b>7,6 %</b>	<b>6,4 %</b>	<b>- 0,2 %</b>	<b>30,2 %</b>
<b>Eigenkapitalrendite<sup>8</sup> in %</b>	<b>9,8 %</b>	<b>6,7 %</b>	<b>8,0 %</b>	<b>- 57,7 %</b>	<b>112,9 %</b>
<b>Konzern-Eigenkapital<sup>9</sup></b>	<b>89,5</b>	<b>121,6</b>	<b>138,5</b>	<b>95,6</b>	<b>196,1</b>
<b>Eigenkapitalquote<sup>10</sup> in %</b>	<b>27,2 %</b>	<b>27,8 %</b>	<b>27,4 %</b>	<b>17,6 %</b>	<b>43,8 %</b>
<b>Investitionen</b>	<b>49,6</b>	<b>72,2</b>	<b>137,8</b>	<b>133,4</b>	<b>38,4</b>
<b>Beschäftigte (Konsolidierungskreis)<sup>11</sup></b>	<b>2.785</b>	<b>3.222</b>	<b>3.767</b>	<b>6.137</b>	<b>3.914</b>
Deutschland	120	130	138	189	201
International	2.665	3.092	3.629	5.948	3.713

<sup>1</sup> Rundungsdifferenzen möglich

<sup>2</sup> Neuordnung der Sparten zum 1. Januar 2008, Sparte Sonstige bis 2007 nicht separat aufgeführt

<sup>3</sup> EBITDA: Ergebnis vor Zinsen, übrigem Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen

<sup>4</sup> EBIT: EBITDA – Abschreibungen

<sup>5</sup> EBT: EBIT – Zinsen und übrigem Finanzergebnis

<sup>6</sup> Brutto-Cashflow = Jahresüberschuss + Abschreibungen auf das AV – Zuschreibungen zum AV

<sup>7</sup> ROCE = Gesamtkapitalverzinsung

<sup>8</sup> Eigenkapitalrendite = Jahresüberschuss/durchschnittliches bilanzielles Konzern-Eigenkapital (ohne Einbeziehung des Mezzanine-Kapitals)

<sup>9</sup> wirtschaftliches Eigenkapital unter Einbeziehung des Mezzanine-Kapitals

<sup>10</sup> auf der Basis des wirtschaftlichen Eigenkapitals

<sup>11</sup> Jahresdurchschnitt

## ■ STANDORTE DER PCC-GRUPPE Stand 31. Dezember 2009

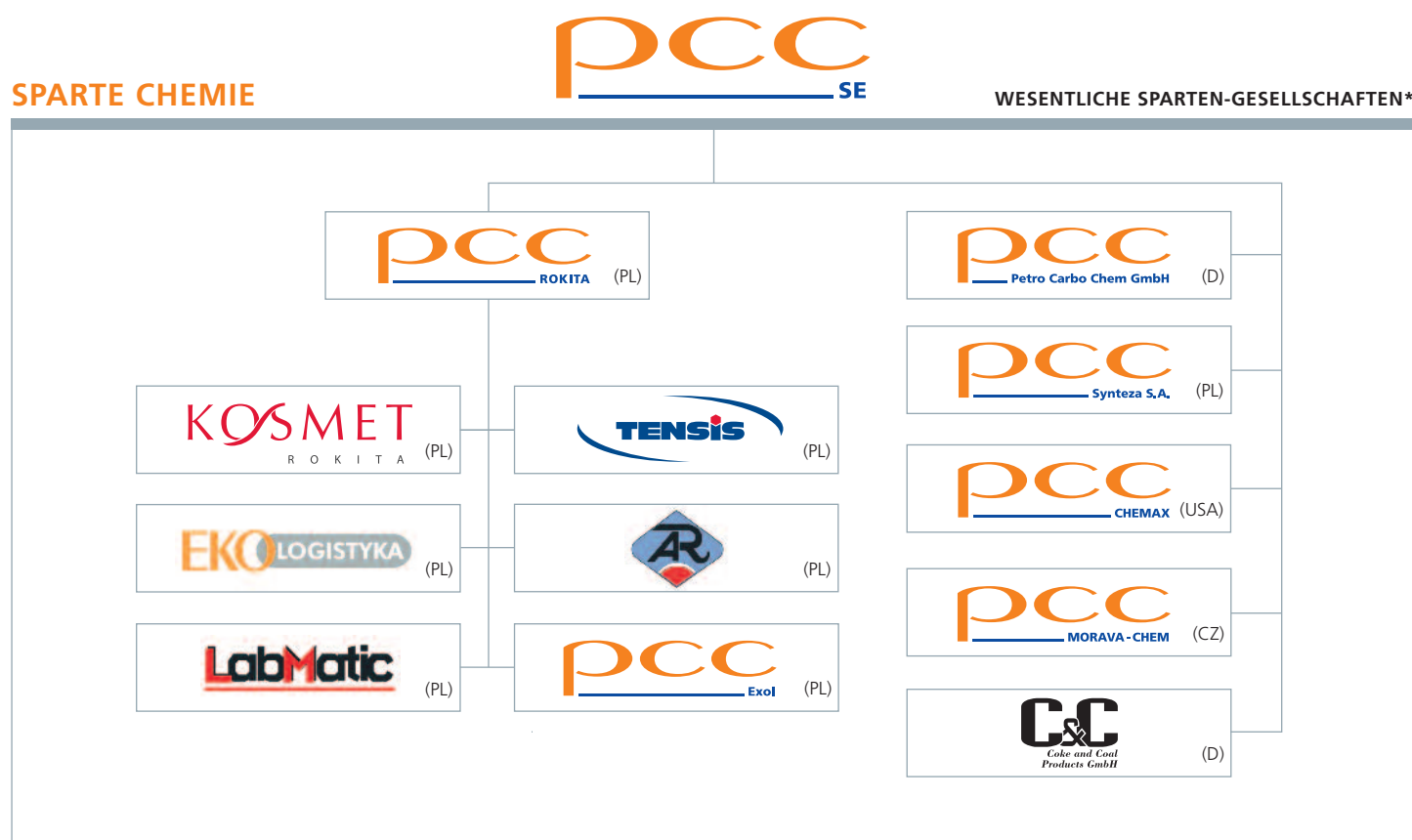
Die PCC-Gruppe ist mit ihren rund 70 Tochtergesellschaften und Beteiligungen weltweit in 13 Ländern vertreten. Der größte Teil der Standorte befindet sich in Europa. Die Konzern-Zentrale der PCC SE hat ihren Sitz in Duisburg. Mit der PCC Chemax, Inc., deren Produktprogramm das der PCC Rokita-Gruppe ergänzt, ist PCC auch in den USA vertreten. Brückenkopf für den asiatischen Wachstumsmarkt ist die PCC-Repräsentanz in Peking, China.



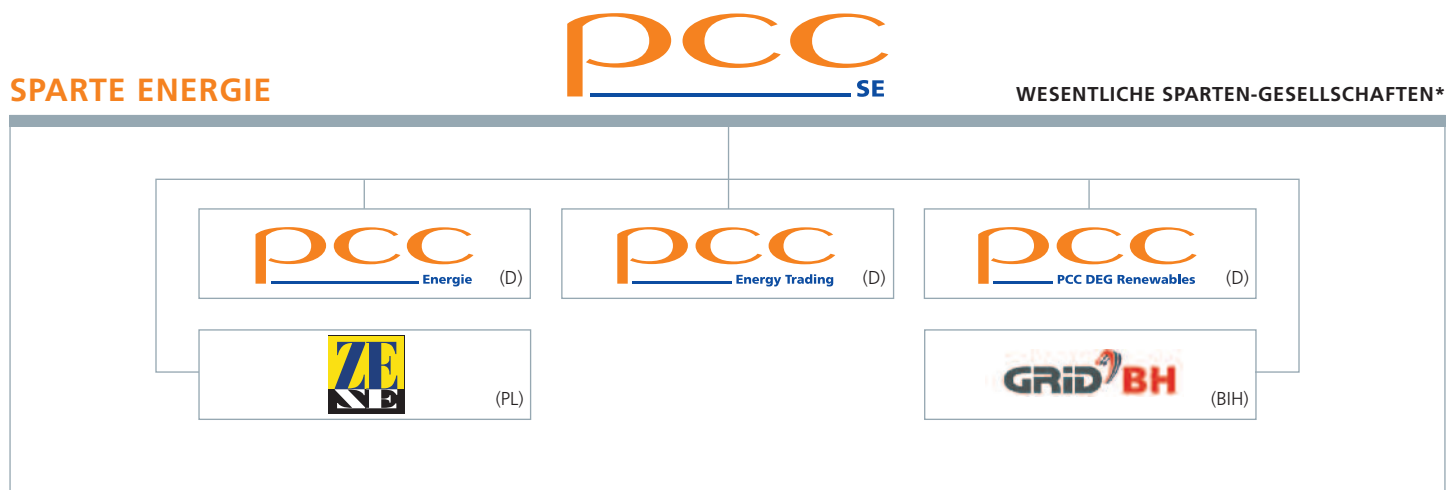


# ORGANISATION DER PCC-GRUPPE Stand 31. Dezember 2009 (Auszug)

Die Organisation der PCC-Gruppe umfasst die drei großen Bereiche Chemie, Energie und Logistik sowie die Sparte Sonstige. Die wesentlichen Gesellschaften der einzelnen Sparten sind nachfolgend dargestellt. Zur PCC-Gruppe gehörten 2009 nahezu 70 Konzern-Gesellschaften im In- und Ausland.



\* Eine detaillierte Aufstellung des jeweiligen Anteilsbesitzes befindet sich auf den Seiten 105/106 unter Anmerkung (30).



\*Eine detaillierte Aufstellung des jeweiligen Anteilsbesitzes befindet sich auf den Seiten 105/106 unter Anmerkung (30).

## PCC-TEAM MEMBRANELEKTROLYSE

„Mit Inbetriebnahme der neuen Membranelektrolyse steht uns für die Chlorproduktion jetzt eine Anlage nach dem neuesten Stand der Technik zur Verfügung – energieeffizient und umweltfreundlich.“

**Janusz Kwaśny** (Mitte), Direktor Bereich Chlor der PCC Rokita SA in Brzeg Dolny (Polen), und sein Team in der neuen Membranelektrolyseanlage





13  
Zbiornik

Wzrost: 1,70 m  
Ciężar ciała: 70 kg  
Ciężar ciała: 70 kg  
Ciężar ciała: 70 kg  
Ciężar ciała: 70 kg  
Ciężar ciała: 70 kg

Zbiornik

## ■ AN UNSERE INVESTOREN

- 15 Vorwort des Vorsitzenden des Verwaltungsrats der PCC SE
- 17 Organe
- 18 PCC. Direktinvest – Chancen für Investoren



## VORWORT DES VORSITZENDEN DES VERWALTUNGSRATS DER PCC SE

Sehr geehrte Kunden,  
Geschäftsfreunde und Anleger,  
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,  
sehr geehrte Damen und Herren,

mit Freude stelle ich Ihnen den Geschäftsbericht 2009 der PCC SE vor. Das zurückliegende Geschäftsjahr nimmt ohne Zweifel einen herausragenden Stellenwert in der Geschichte unserer Unternehmensgruppe ein. Nachdem der entsprechende Vertrag bereits im Januar unterzeichnet worden war, wurde der Verkauf unserer Güterverkehr-Aktivitäten (PCC Logistics) an die Deutsche Bahn AG im Juli 2009 vollzogen. Durch diese Transaktion konnte unser Konzern ein Rekordergebnis von 94,8 Mio. € (EBT) ausweisen und einen erheblichen Liquiditätszufluss verzeichnen. Nachdem es uns gelungen war, unsere Bahnaktivitäten in Polen sowohl durch organisches Wachstum als auch durch Akquisitionen zum bedeutendsten privaten Anbieter zu entwickeln, waren sie für verschiedene internationale Logistikkonzerne, vor allem aber für die Deutsche Bahn AG, eine nahezu einzigartige Chance, ihre strategischen Ziele in Osteuropa zu realisieren.

Auch für die Zukunft streben wir an, einzelne Aktivitäten und Projekte der PCC mit dem Ziel weiterzuentwickeln, sie strategischen Käufern oder auch Finanzinvestoren zu lukrativen Bedingungen zum Kauf anbieten zu können.



Waldemar Preussner,  
Vorsitzender des Verwaltungsrats der PCC SE

## Einfluss der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise auch 2009 noch deutlich spürbar

Gegenüber 2008 verminderte sich der Umsatz des PCC-Konzerns um fast ein Drittel auf 652 Mio. €. Eine Ursache für diese Entwicklung war der Umstand, dass die an die Deutsche Bahn AG verkauften Gesellschaften zur Mitte des Jahres aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden sind. Damit wurde die Sparte Chemie – wie schon 2008 – wieder zum Hauptumsatzträger der Gruppe. Allerdings mussten wir auch hier deutliche Umsatzrückgänge im Vergleich zum Vorjahr verzeichnen, da es infolge der Wirtschaftskrise vor allem in den Handelsaktivitäten zu Beginn des Jahres zu erheblichen Absatzeinbrüchen bei gleichzeitig starkem Preisverfall kam. Die Sparte konnte ihr operatives Ergebnis gegenüber 2008 gleichwohl um rund 35 % steigern, da die PCC Rokita SA in allen wichtigen Produktbereichen ihr Vorjahresergebnis verbessern konnte. Im Bereich Chlor konnten wir gar von der Krise profitieren, da die Preise für Natronlauge aufgrund einer zeitweiligen Verknappung historische Höchstwerte erreichten und gleichzeitig die Energiepreise deutlich rückläufig waren.

In der Sparte Energie konnte der Umsatz zwar um rund 20 % auf 211 Mio. € erhöht werden, das operative Ergebnis war aber mit rund –3 Mio. € plangemäß erneut negativ. Der grundlegende Umstrukturierungsprozess bei der PCC Energie GmbH wird erst mit einer gewissen zeitlichen Verzögerung zu positiven Ergebnissen führen. Unser Engagement im Bau und Betrieb von Kleinwasserkraftwerken auf dem Balkan hat zwar mit der Inbetriebnahme eines ersten Kraftwerks in Bosnien-Herzegowina erste zählbare Erfolge aufzuweisen. Durch die doch erheblichen rechtlichen und administrativen Hürden in unseren Zielländern kommt aber die Entwicklung unseres Kraftwerk-Portfolios deutlich langsamer voran als ursprünglich geplant. In der Sparte Logistik konnte sich die PCC Intermodal S.A. den Folgen der Wirtschaftskrise zwangsläufig ebenfalls nicht entziehen. Da wie in Gesamt-Europa auch in Polen der Markt für Container-Transporte dramatisch einbrach (– 60 %), konnten die von uns bedienten Strecken nicht kostendeckend ausgelastet werden. Zum Jahresende zeichnete sich allerdings bereits wieder eine leichte Belebung ab, die die Gesellschaft auch dafür nutzen konnte, 10 % ihres Aktienkapitals im Dezember erfolgreich an der Warschauer Börse zu platzieren.

## Die Wachstumsfelder der drei PCC-Konzern-Sparten sind klar definiert

In unserem strategischen Fokus wird auch in den nächsten Jahren vor allem die Weiterentwicklung der PCC Rokita-Gruppe stehen. Wichtige Meilensteine haben wir hier in der jüngsten Vergangenheit realisiert, wie etwa den Bau einer modernen Sulfonierungsanlage sowie die konsequente Neuausrichtung der Polyol-Produktpalette weg von Massenprodukten und hin zu margenstarken Spezialitäten oder die Umstellung der Chlorproduktion auf die umweltfreundliche und energieeffiziente Membrantechnologie. Auch eine neue Ethoxylierungsanlage befindet sich im Bau. Dass der von uns beschrittene Weg richtig ist, belegt der Umstand, dass ich bereits von bedeutenden Wettbewerbern auf Möglichkeiten angesprochen wurde, Teile der PCC Rokita zu erwerben. Zum rechten Zeitpunkt werden wir solche Optionen oder aber auch einen Börsengang in Erwägung ziehen.

Gleiches gilt auch für die PCC Intermodal. Mit dem IPO im Dezember haben wir der Gesellschaft den Zugang zum Kapitalmarkt eröffnet und eine Kapitalerhöhung platziert, deren Erlös wir für Investitionen in ein neues Containerterminal verwenden werden. Wir glauben, wie andere Marktteilnehmer und auch Investoren, dass der Markt für Containerverkehre in Polen und Osteuropa mittelfristig enorme Wachstumspotenziale bietet. Wachstumshemmend wirkt unter anderem die nach wie vor schlechte Bahninfrastruktur in unserem Nachbarland, das gegenwärtig noch dem Straßenbau Priorität einräumt und somit LKW-Transporte bevorzugt. Wir werden daher noch etwas längeren Atem aufbringen müssen, bis die PCC Intermodal die Renditen erwirtschaftet, die wir von ihr erwarten.

Und schließlich werden wir uns im Energiebereich konsequent auf die Projektentwicklung im Kraftwerkssektor mit Schwerpunkt auf erneuerbaren Energien konzentrieren. Mit unserem Partner DEG – Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH verfolgen wir weiterhin das Ziel, in den Zielländern Bosnien-Herzegowina, Bulgarien und Mazedonien unser Portfolio an Kleinwasserkraftwerken weiter auszubauen. Im Bereich der Energieversorgung planen wir, die Beschaffungsseite kurz- bis mittelfristig durch die Zusammenarbeit mit einem strategischen Partner zu stärken.

## ORGANE

### Herzlichen Dank

Zunächst ganz herzlichen Dank an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im In- und Ausland. Ohne die Initiative und das große Engagement jedes Einzelnen von Ihnen wäre der Erfolg der PCC nicht möglich gewesen – Sie sind neben einer zukunftsorientierten Konzern-Strategie die verlässliche Grundlage, um auch in Zukunft Marktchancen optimal zu nutzen.

Ihnen, liebe Anlegerin und lieber Anleger, danke ich für Ihr Vertrauen. Ihr Investment war auch im vergangenen Geschäftsjahr wieder ein wichtiger finanzieller Baustein für unser Wachstum. Ich würde mich freuen, wenn Sie uns auch in Zukunft auf unserem Weg zu einem starken europäischen Konzern begleiten.

Mit viel Engagement und zukunftsorientierten unternehmerischen Maßnahmen wird die PCC SE ein verlässlicher und starker Partner bleiben. Dank an alle, die uns auf unserem erfolgreichen Weg auch in Zukunft begleiten und unterstützen.

Duisburg, im Juli 2010

Ihr



Waldemar Preussner  
Vorsitzender des Verwaltungsrats der PCC SE

### Verwaltungsrat und geschäftsführende Direktoren der PCC SE



Das Management der PCC SE, von links:  
Reinhard Quint, Dr. Alfred Pelzer, Ulrike Warnecke, Waldemar Preussner, Dietmar Kessler

Dem Verwaltungsrat der PCC Societas Europaea (SE) gehören der Vorsitzende Dipl.-Volkswirt Waldemar Preussner, Dr. rer. oec. (BY) Alfred Pelzer als stellvertretender Vorsitzender und Reinhard Quint als Mitglied an.

Als geschäftsführende Direktoren sind Ulrike Warnecke und Dr. Alfred Pelzer bestellt.

Der Generalbevollmächtigte Dipl.-Kfm. Dietmar Kessler komplettiert als CFO die Geschäftsleitung der Duisburger Konzern-Zentrale.

# PCC. DIREKTINVEST – CHANCEN FÜR INVESTOREN

## PCC-Wertpapiere seit 1998

Die PCC-Gruppe umfasst heute, fast 17 Jahre nach ihrer Gründung im Oktober 1993, rund 70 Tochterunternehmen und Beteiligungen im In- und Ausland. Das Wachstum erfolgt zum einen durch operatives Wachstum und Firmengründungen, zum anderen zu einem Großteil durch die Akquisition von Unternehmensbeteiligungen. Das aktive Beteiligungsportfolio-Management bildet den Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit der PCC SE als Holdinggesellschaft. Im Jahr 2009 konnte mit dem Verkauf des Unternehmensverbunds „PCC Logistics“ an die Deutsche Bahn AG der bisher größte Erfolg dieses Beteiligungsportfolio-Managements und ein Rekordgewinn für den PCC-Konzern erzielt werden.

Die Finanzierungsstruktur der PCC umfasst eine Kombination aus Eigenmitteln, Mezzanine- und Fremdkapital. Neben der traditionellen Finanzierung durch Kreditinstitute ist vor allem auch die Ausgabe von PCC-Wertpapieren ein elementares Finanzierungsinstrument. Die Begebung von Inhaberschuldverschreibungen – insbesondere an einen breiten Kreis privater Anleger – bleibt für die PCC-Gruppe auch zukünftig ein zentraler Baustein ihrer Finanzierungsstrategie. Ermöglichte er doch sowohl die schnelle, effiziente und vor allem unabhängige Finanzierung größerer Unternehmenszukäufe als auch das schnelle operative Wachstum der Gruppe. Nicht zuletzt hat dieses verlässliche und flexible Finanzierungsinstrument die PCC SE in den vergangenen Jahren in die Lage versetzt, unmittelbar auf Investitionsmöglichkeiten reagieren zu können.

Seit Erstemission am 1. Oktober 1998 wurden von der PCC bisher – Stand 1. Juli 2010 – 24 Unternehmensanleihen ausgegeben, von denen 19 fristgerecht oder vorzeitig zurückgezahlt wurden.

2007 ist außerdem der erste PCC-Genussschein begeben worden. Die jährliche Basisvergütung beträgt 8,75 % bei gewohnt quartalsweiser Auszahlung – die Mindestanlage betrug 5.000 €. Zusätzlich ist der Genussschein mit einer Gewinnbeteiligung in Höhe von 0,5 % bis 2,0 % per annum ausgestattet, abhängig vom Konzern-Jahresüberschuss. Aufgrund des hervorragenden Ergebnisses 2009 haben die Genussscheinzeichner mit der Zinszahlung zum 1. Juli 2010 die Auszahlung der maximalen Gewinnbeteiligung von 2,0 % erhalten, womit die Gesamtverzinsung für 2009 10,75 % betrug. Sofern während der Laufzeit des Genussscheinkapitals Verluste entstehen sollten, nimmt der Genussschein allerdings zum Zeitpunkt der Rückzahlung auch daran teil. Die Laufzeit des Genussscheins ist unbestimmt. Erste Kündigungsmöglichkeit besteht zum 31. Dezember 2017. Das öffentliche Angebot endete am 30. September 2009. Zum Stichtag 31. Dezember 2009 betrug das platzierte Volumen 9,21 Mio. €.

### UNTERNEHMENSANLEIHEN DER PCC SE IM UMLAUF Stand 31. Dezember 2009

**PCC.Direktinvest**

ISIN	Zinssatz p. a. in %	Beginn	Fälligkeit	Börsennotierung	Nominalvolumen in €
DE000A0EY6Q4	7,00 %	01.07.2005	01.07.2010	Frankfurt	31.962.000
DE000A0JFJ90	7,00 %	01.05.2006	01.04.2011	Frankfurt	27.645.000
DE000A0LRV96	6,50 %	01.03.2007	01.07.2013	Frankfurt	9.165.000
DE000A0S8DY1	7,00 %	01.10.2007	01.10.2012	Frankfurt	19.950.000
DE000A0WL5E5	7,25 %	01.09.2008	01.04.2014	Frankfurt	7.224.000
DE000A1A57W2	4,50 %	01.10.2009	01.10.2011	– *	10.000.000

\* PCC-3-Monatsgeld, vierteljährliche Kündigungsmöglichkeit – jeweils sechs Wochen zum Quartalsende.

Getreu der konservativen Unternehmensphilosophie der PCC werden die Volumina eigener Wertpapieremissionen nur bis zu der Grenze ausgelastet, die für die Unternehmensentwicklung erforderlich ist. Die PCC SE nutzt außerdem die Möglichkeit, Emissionen auch bereits vor Endfälligkeit vorzeitig zurückzuzahlen.

So wurden 2009 nach der Veräußerung der „PCC Logistics“ und dem damit verbundenen enormen Mittelzufluss zur Jahresmitte die Emissionen höher verzinsten Wertpapiere geschlossen beziehungsweise vorzeitig zurückgezahlt und das Zeichnungsangebot durch niedriger verzinsten Anleihen ersetzt. Die Emission der 7,25 %-Anleihe (DE000A0WL5E5) wurde im Juli 2009 geschlossen. Die 6,50 %-Anleihe „PCC-3-Monatsgeld“ (ISIN DE000A0AE7D8) wurde von der PCC SE zum 1. Oktober 2009 gekündigt und zurückgezahlt. Das Rückzahlungsvolumen betrug rund 8,9 Mio. €. Die zum 1. Oktober 2009 begebene Nachfolgeemission, die 4,50 %-PCC-3-Monatsgeldanleihe (ISIN DE000A1A57W2), war bereits Ende des Emissionsmonats platziert. Das Emissionsvolumen betrug 10 Mio. €.

Die 7,00 %-Anleihe DE000A0EY6Q4, die am 1. Juli 2005 emittiert wurde, ist mit einem Volumen von knapp 32 Mio. € endfällig zum 1. Juli 2010 zurückgezahlt worden. Das aktuelle Umlaufvolumen der von der PCC SE emittierten Unternehmensanleihen und Genussscheine zum 1. Juli 2010 betrug nominal rund 103 Mio. €.

## Aktuelle Emission

Die PCC SE hat zum 1. Juli 2010 eine neue Inhaber-Teilschuldverschreibung (ISIN DE000A1EKZN7) emittiert. Die Neuemission ist bei einem Festzinssatz von 6,00 % per annum wie gewohnt mit einer quartalsweisen Zinszahlung ausgestattet. Die Laufzeit endet am 1. Oktober 2014. Die Einbeziehung in den Freiverkehr an der FWB Frankfurter Wertpapierbörse ist im Juli 2010 erfolgt. Die Stückelung beträgt 1.000 €, die Mindestanlage 5.000 €. Der Kaufkurs liegt derzeit bei 100 %. Eine Bearbeitungsgebühr bei Direktkauf über die PCC entfällt.

Unter dem Label „PCC. Direktinvest“ wird die PCC SE ihre Angebotspalette für Direktanlagemöglichkeiten sowohl im Chemie- als künftig auch im Energiesektor kontinuierlich erweitern.

GENUSSSCHEINE DER PCC SE IM UMLAUF Stand 31. Dezember 2009

## PCC. Direktinvest

ISIN	Zinssatz p. a. in %	Beginn	Fälligkeit	Börsennotierung	Nominalvolumen in €
DE000A0MZC31	8,75 %	01.10.2007	unbegrenzt**	Frankfurt	9.206.000

\*\* Kündbar mit einer Kündigungsfrist von einem Jahr, erstmals zum 31. Dezember 2017, danach jeweils zum Quartalsende.

## Erfolgreicher Börsenstart in Warschau

Der erste Börsengang einer PCC-Gesellschaft, der polnischen PCC Intermodal S.A. (Gdynia), erfolgte am 18. Dezember 2009 mit der Erstnotiz der Aktien an der Warschauer Wertpapierbörse GPW (Giełda Papierów Wartościowych w Warszawie). Alle 6,7 Millionen angebotenen Aktien wurden erfolgreich platziert. Die Aktien der Privatanlegertranche waren um ca. 30 % überzeichnet. Der Ausgabepreis lag bei 3 PLN (rund 0,7 €). Das Volumen der Kapitalerhöhung betrug insgesamt 20,3 Mio. PLN (rund 4,8 Mio. €) und entspricht 10 % des Gesamtaktienvolumens. Die PCC Intermodal-Aktie schloss am Tag der Erstnotiz bei 3,15 PLN und damit 5 % über dem Ausgabepreis. Der aktuelle Kurs kann auf der Internetseite der Warschauer Wertpapierbörse GPW ([www.gpw.pl](http://www.gpw.pl)) eingesehen werden. Die ISIN lautet PLPCCIM00014. Die PCC Intermodal ist Polens Marktführer bei intermodalen Verkehren von Gütern in Containern. Das ehrgeizige Investitionsprogramm der PCC-Tochter sieht bis Ende 2014 den Bau und die Inbetriebnahme von mindestens fünf modernen Kombiverkehrsterminals in ganz Polen vor. In Kutno in Zentralpolen hat man mittlerweile bereits mit dem Bau des ersten Terminals begonnen, dessen Fertigstellung für Ende 2010 geplant ist.

## Erweiterung des Finanzproduktportfolios

Neben dem erfolgreichen ersten IPO (Initial Public Offering) einer PCC-Gesellschaft soll das Finanzproduktportfolio der PCC SE sukzessive um die Beteiligungsmöglichkeit an einzelnen Projekten beziehungsweise Projektgesellschaften – derzeit vor allem im Chemiebereich – weiter ausgebaut werden.

Ein erster Schritt in diese Richtung war die Ausgabe von Genussrechten durch die polnische PCC Exol S.A. (Brzeg Dolny), die zurzeit eine neue Ethoxylierungsanlage baut. Diese Anlage soll mit einer Jahreskapazität von 30.000 Tonnen nichtionischer Tenside, sogenannter Ethoxylate – Halbprodukte für die Produktion von Haushaltschemikalien und Kosmetika – Ende 2010 in Betrieb genommen werden. Der Standort der Anlage befindet sich im rund 100 km nordwestlich von Warschau gelegenen Płock – in strategischer Nähe zum Mineralöl- und Petrochemiekonzern PKN Orlen SA. Zur Finanzierung dieser Investition setzte die PCC Exol S.A. auch auf die Ausgabe von Genussrechten. Emittiert wurden 20 Genussrechte im Nennwert von jeweils 50.000 €. Die Vergütung von 7,50 % per annum wird – wie bei allen Wertpapieren der PCC – quartalsweise ausgezahlt. Endfällig sind die Genussrechte am 31. Dezember 2014. Die Zeichnungsfrist endete am 31. März 2010.



Rund 1.500 Anleger sind jährlich zu Gast beim Investorentag am Konzern-Hauptsitz der PCC SE in Duisburg.

## Transparente Kommunikation Investor Relations

Die PCC SE veröffentlicht jährlich den Konzern-Abschluss in Form des Geschäftsberichts. Für die unterjährige, zeitnahe Information der PCC-Investoren werden turnusmäßig Quartalsberichte kommuniziert. Aktuelle Unternehmens- und Finanzdaten sind im Internet unter [www.pcc.eu](http://www.pcc.eu) beziehungsweise [www.pcc-finanzinformationen.de](http://www.pcc-finanzinformationen.de) einsehbar. Hier findet sich ebenso ein Online-Archiv sämtlicher Berichte und Jahresabschlüsse – zurückgehend bis ins Jahr 2003.

Zum traditionellen PCC-Investorentag lädt die PCC SE einmal im Jahr, meist zum Sommeranfang, in die Duisburger Konzern-Zentrale. In den vergangenen Jahren waren zum Investorentag rund 1.500 Anleger und Anlageinteressierte zu Gast, Tendenz steigend. Sie nutzten die Gelegenheit, den Konzern-Hauptsitz zu besichtigen und Fragen direkt mit den Verantwortlichen klären zu können. Die Mitglieder der Konzern-Leitung der PCC SE um den Verwaltungsratsvorsitzenden Waldemar Preussner sowie Geschäftsführer und Produktmanager der deutschen Konzern-Gesellschaften stehen an diesem Tag den Investoren für persönliche Gespräche zur Verfügung.



Investorentag 2010:  
Besonderer Höhepunkt war das  
Konzert von Howard Carpendale  
mit Band.



## TEAM PCC INTERMODAL

„Der Börsenstart der PCC Intermodal S.A. Ende letzten Jahres an der Warschauer Wertpapierbörse war trotz Wirtschafts- und Finanzkrise ein voller Erfolg. Die Aktien der Privat-anlegertranche waren sogar um 30% überzeichnet. Das motiviert uns natürlich alle sehr.“

**Wojciech Baraniak** (2. von links), *Verwaltungsmanager der PCC Intermodal S.A., Gdynia (Polen), mit Kollegen am Baltic Container Terminal Gdynia.*





## ■ INVESTITIONEN

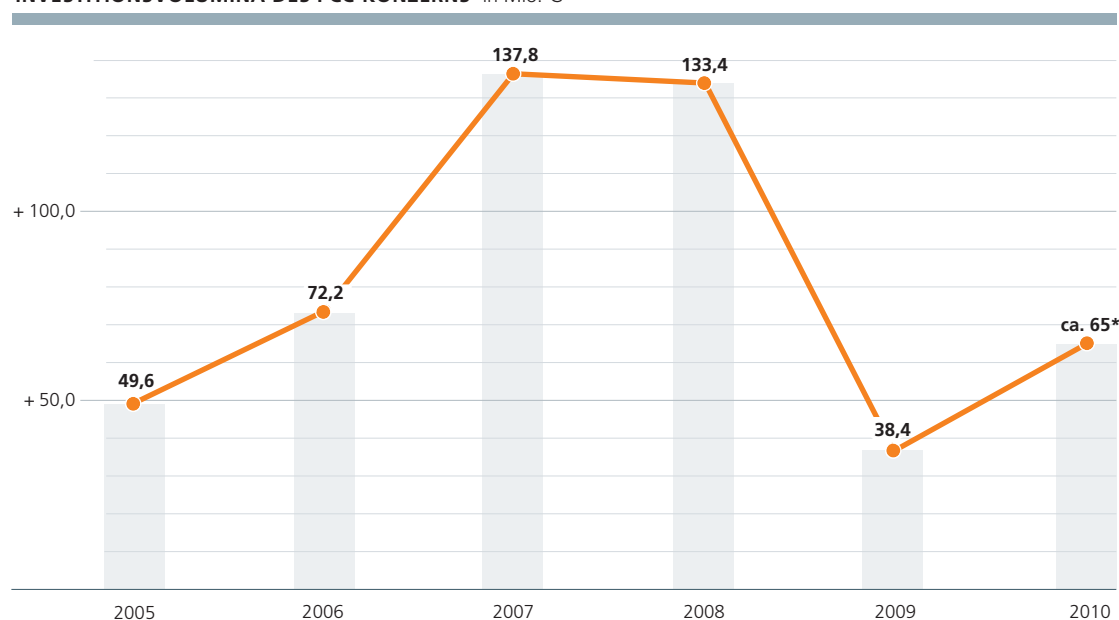
- 25 Zukunftsorientierte Investitionen in Anlagenerweiterungen und Neubauten
- 26 PCC Rokita bringt innovative Schaumstofftechnologie iPol-tec auf den Markt
- 27 PCC Rokita nimmt umweltfreundliche Membranelektrolyse in Betrieb
- 28 PCC Exol baut neue Ethoxylierungsanlage mit einer Kapazität von 30.000 Tonnen
- 29 PCC nimmt erstes Klimaschutzprojekt in Betrieb
- 30 PCC Intermodal startet den Bau des ersten von insgesamt fünf Kombiverkehrsterminals in Polen
- 31 PCC kauft Mehrheit an polnischer Quarzit-Mine

## ZUKUNFTSORIENTIERTE INVESTITIONEN IN ANLAGENERWEITERUNGEN UND NEUBAUTEN

Auch im Geschäftsjahr 2009 konzentrierte die PCC ihre Investitionen auf die Erneuerung und Erweiterung der Chemieproduktionsanlagen der PCC Rokita SA, den Ausbau der Infrastruktur der PCC Intermodal S.A. sowie die strategischen Projekte im Bereich der erneuerbaren Energien. Insgesamt betrug das Investitionsvolumen der PCC-Gruppe im vergangenen Jahr 38,4 Mio. €.

Die Konzern-Investitionsplanung geht für das Geschäftsjahr 2010 von wieder ansteigenden Sachinvestitionen der Gruppe in Höhe von rund 65 Mio. € aus und prognostiziert für die Folgejahre 2011 und 2012 ein konstantes Niveau. Investitionsschwerpunkte werden auch im Planungszeitraum die Modernisierung und Erweiterung der Chemieanlagen – hier insbesondere die Fortführung der Modernisierung der Chlorerzeugung, die Erweiterung der Polyole-Fertigung und der Bau der neuen Ethoxylierungsanlage – sowie der konzentrierte Ausbau in den erneuerbaren Energien in Mazedonien und der Bau von Containerterminals in Polen sein.

INVESTITIONSVOLUMINA DES PCC-KONZERNS in Mio. €



\* Prognose

## PCC ROKITA BRINGT INNOVATIVE SCHAUMSTOFFTECHNOLOGIE IPOL-TEC AUF DEN MARKT

**Nach erfolgreichem Abschluss der Inbetriebnahmephase konnte die PCC Rokita SA am 20. April 2010 mit der neuen Produktionsanlage den regulären Betrieb zur Herstellung von iPol-Polyolen aufnehmen.**

Mit diesen Spezialpolyolen kann die innovative Schaumstofftechnologie iPol-tec umgesetzt werden. iPol ist ein spezielles Polymerpolyol, dessen Verarbeitung es den Produzenten von Polyurethanschaumstoff (PUR-Schaumstoff) und den Matratzenherstellern ermöglicht, die Kosteneffizienz und Qualität von Kaltschaumstoffen (auch HR-Schaumstoffe genannt) deutlich zu steigern. iPol-Schaumstoff ist hochbelastbar, langzeitelastisch und erfüllt die höchsten Emissions-spezifikationen für flüchtige organische Verbindungen (VOC).

Durch die extrem hohe Rückprallelastizität eignet sich iPol-Schaumstoff beispielsweise für die Autositzproduktion. Dabei zeichnet sich dieser Spezialschaumstoff durch hohen Komfort und Gewichtsreduktion durch niedrigere Polsterhöhe aus. Noch höheren Beanspruchungen müssen Sitze für öffentliche Gebäude, Bahnen und Busse sowie Flughäfen, Theater oder Kinos standhalten. Hier ist nicht nur der Sitzkomfort wichtig, sondern auch die Risikominimierung im Brandfall. iPol bietet dabei nicht nur den nötigen Komfort, sondern ermöglicht zusätzlich die Herstellung von Weichschaumstoffen mit speziellem Flammenschutz.

Insgesamt verfügt die PCC Rokita auf ihrem Werksgelände in Brzeg Dolny über eine Produktionskapazität für Polyole von rund 70.000 Tonnen pro Jahr. Die Produktionskapazität für Standardpolyole, bekannt unter dem Markennamen Rokopol®, wurde von der PCC Rokita in den vergangenen Jahren kontinuierlich gesteigert – zuletzt 2006 mit Fertigstellung einer dritten Produktionslinie. Darüber hinaus setzt die PCC Rokita künftig ihren Produktionsschwerpunkt auf die Herstellung von höherwertigeren Spezialpolyolen wie den iPol-Polyolen. Die Produktentwicklung zielt dabei vor allem auf die Verbesserung bestimmter Produkteigenschaften wie Schwerentflammbarkeit, extrem hohe Rückprallelastizität oder auch hohen Komfort.

Mit einem Anteil von mehr als 30 % ist die Produktlinie Polyole Hauptumsatzträger der PCC Rokita SA, die zu Polens größten Chemie-konzernen zählt.



Mit Inbetriebnahme der neuen iPol-Produktionsanlage kann die PCC Rokita den Schwerpunkt von der Produktion von Standardpolyolen auf die Herstellung von margenträchtigeren Spezialpolyolen verlagern.

## PCC ROKITA NIMMT UMWELTFREUNDLICHE MEMBRANELEKTROLYSE IN BETRIEB

**Die PCC Rokita SA hat Ende März 2010 die neue umweltfreundliche Membranelektrolyse für den Geschäftsbereich Chlor in Betrieb genommen.**

Diese moderne Anlage wird auf dem Werksgelände in Brzeg Dolny (Polen) gemeinsam mit der bestehenden Quecksilberelektrolyse betrieben und übernimmt einen wesentlichen Teil der Chlor- und Natronlaugeproduktion. Beides sind Hauptprodukte des Geschäftsbereichs Chlor – mit ca. 30% des Gesamtumsatzes hinter dem Geschäftsbereich Polyole nur knapp zweitstärkster Umsatzträger der PCC Rokita.

Die wesentlichen Vorteile der nun eingesetzten Membrantechnologie für den Standort der PCC Rokita sind die Reduzierung des Energieverbrauchs sowie die damit verbundene Verminderung der CO<sub>2</sub>-Emission. Der Energieverbrauch für die gesamte Chlor- und Natronlaugeproduktion kann um ca. 20% gesenkt werden. Parallel kann quecksilberhaltiges Abwasser von der bestehenden Elektrolyse durch Rezyklierung vollständig vermieden werden.



Die neue Membranelektrolyse ist nicht nur energieeffizient, sondern auch umweltfreundlich.

## PCC EXOL BAUT NEUE ETHOXYLIERUNGSANLAGE MIT EINER KAPAZITÄT VON 30.000 TONNEN

**Im rund 100 km nordwestlich von Warschau gelegenen Plock – in strategischer Nähe zum Mineralöl- und Petrochemiekonzern PKN Orlen SA – errichtet die PCC Rokita-Tochter PCC Exol S.A. (Brzeg Dolny) derzeit eine moderne Ethoxylierungsanlage.**

Die Anlage soll mit einer Produktionskapazität von 30.000 Tonnen nichtionischer Tenside ausgestattet sein. Diese Tenside – sogenannte Ethoxylate – sind oberflächenaktive Stoffe, die als Halbprodukte für die Produktion von Haushaltschemikalien und Kosmetika verwendet werden.

Die wesentlichen Bauarbeiten der Anlage sind mittlerweile abgeschlossen, darunter Erd- und Kanalisationsarbeiten, Straßen- und Gebäudebauarbeiten sowie die Stahlbauarbeiten. Derzeit wird an der Verlegung der technischen Versorgungsleitungen im Bereich der Roh- und Halbfabrikatelager sowie im Reaktorenbereich gearbeitet. Außerdem werden elektrische Anlagen sowie Kontroll- und Messeinrichtungen installiert. Die Kabelkanäle sind fertig gestellt, so dass man in Kürze mit der Kabelmontage beginnen kann. Der Bau der Stromverteileranlage ist abgeschlossen. Die Lieferung der Kontroll- und Messtechnik wird in Kürze komplettiert sein. Derzeit wird an der Einführung der Steuerungs- und Automatisierungssysteme gearbeitet.

Die Inbetriebnahme der Anlage ist bereits für Ende Oktober 2010 vorgesehen. Bisher stellt die PCC Rokita SA in den drei bestehenden Produktionsanlagen auf ihrem Werksgelände in Brzeg Dolny rund 70.000 Tonnen Tenside pro Jahr her:

- **Sulfonierungsanlage 1:**  
Jahreskapazität von 10.000 Tonnen anionischer Tenside
- **Sulfonierungsanlage 2:**  
Jahreskapazität von 30.000 Tonnen anionischer Tenside
- **Ethoxylierungsanlage 1:**  
Jahreskapazität von 30.000 Tonnen nichtionischer Tenside

Mit Inbetriebnahme der neuen, zweiten Ethoxylierungsanlage in Plock, die eine Kapazität von 30.000 Tonnen haben wird, wird somit die Gesamtkapazität auf bis zu 100.000 Tonnen Tenside pro Jahr gesteigert werden können.

Die PCC Rokita ist Polens einziger Tenside-Produzent. Mit der Kapazitätserweiterung durch den neuen Anlagenbau kann die erfolgreiche Marktposition, die die PCC Rokita als bekannter Hersteller auch über die Landesgrenze hinaus in ganz Europa innehat, weiter ausgebaut werden.



Bau der Ventilatoren-Kühltürme (links) und der Halb- und Fertigprodukt-lagertanks (rechts) der neuen Ethoxylierungsanlage in Plock, die Ende Oktober 2010 in Betrieb genommen wird.

## PCC NIMMT ERSTES KLIMASCHUTZPROJEKT IN BETRIEB

**Anfang Februar 2009 konnte die PCC mit Inbetriebnahme des ersten Kleinwasserkraftwerks in Bosnien-Herzegowina ihr erstes Klimaschutzprojekt realisieren.**

Das Kraftwerk „Mujada“ ging am 4. Februar 2009 mit einer elektrischen Leistung von 1,2 MW ans Netz. Die Emissionsreduktion des Klimagases CO<sub>2</sub> beträgt pro Jahr rund 7.200 Tonnen. Kraftwerksbetreiber ist die bosnische PCC-Tochter GRID BH (Sarajevo).

### **Rekordquartal bei der Stromerzeugung aus Wasserkraft**

Aufgrund der günstigen Witterungsverhältnisse konnte in den ersten drei Monaten 2010 ein Rekordquartal bei der Stromerzeugung im Kleinwasserkraftwerk Mujada verzeichnet werden. Der vermehrte Niederschlag zu Beginn des Jahres führte zu erhöhter Wasserführung des Flusses Prusac und ermöglichte dadurch eine höhere Wasserfassung am Tiroler Wehr des Kraftwerks. Statt des prognostizierten Monatsdurchschnitts von rund 550.000 kWh konnten mit insgesamt 2,1 Mio. kWh im ersten Quartal 2010 durchschnittlich 700.000 kWh pro Monat produziert werden. Im Mittel erzeugt der Generator des Kleinwasserkraftwerks Mujada pro Jahr 6,6 Mio. kWh Strom, was der Deckung des Jahresstrombedarfs von mehr als 2.600 Haushalten entspricht. Der Jahresstromverbrauch pro Haushalt liegt in Bosnien-Herzegowina bei etwa 2.500 kWh.

### **PCC plant den Bau weiterer Kleinwasserkraftwerke in Mazedonien**

Am 31. März 2010 hat die PCC SE zusammen mit ihrer Tochtergesellschaft vor Ort, der PCC HYDRO DOOEL Skopje (Skopje), und dem mazedonischen Staat vier Konzessionsverträge über vier Standorte für Wasserkraftwerke unterzeichnet. Nach mehrjährigen Verhandlungen kann nun in die Planungs- und Genehmigungsphase übergegangen werden. Die Verträge vergeben die Konzession jeweils für die nächsten 20 Jahre und enthalten darüber hinaus die Möglichkeit auf weitere zehn Jahre Wassernutzung. Die PCC SE rechnet damit, im Jahr 2011 mit dem Bau dieser Standorte beginnen zu können.



Mit dem hier abgebildeten Kleinwasserkraftwerk Mujada in Zentralbosnien konnte PCC im Februar 2009 ihr erstes Klimaschutzprojekt realisieren. PCC plant weitere Klimaschutzprojekte in Bosnien-Herzegowina, Mazedonien und Bulgarien.

## PCC INTERMODAL STARTET DEN BAU DES ERSTEN VON INSGESAMT FÜNF KOMBIVERKEHRSTERMINALS IN POLEN

**PCC Intermodal S.A. ist Polens Marktführer bei intermodalen Verkehren von Gütern in Containern. Die PCC-Tochter setzt beim intermodalen Verkehr, also der Nutzung von mehr als nur einem Verkehrsmittel, auf den kombinierten Transport durch Bahn und LKW.**

Das ehrgeizige Investitionsprogramm der PCC Intermodal sieht bis Ende 2014 den Bau und die Inbetriebnahme von mindestens fünf modernen Kombiverkehrsterminals in ganz Polen vor.

In Kutno hat die PCC Intermodal nach Abschluss der Planungs- und Genehmigungsphase Ende März 2010 mit den Bauarbeiten am ersten der fünf geplanten Kombiverkehrsterminals begonnen. Das neue Terminal in der Woiwodschaft Łódź, ca. 120 Kilometer westlich von Warschau entfernt, wird das modernste Containerterminal für intermodalen Transport im Binnenland sein, das ein- und ausgehende Güter aus Zentralpolen in Richtung Osten und Westen sowie in Nord-Süd-Richtung abfertigen kann. Im Umkreis von 150 bis 200 Kilometern von Kutno befinden sich Städte wie Warschau, Łódź, Poznań und Bydgoszcz, aber auch kleinere Städte wie Płock, Włocławek, Konin, Kalisz und viele andere, in die Lieferungen direkt bis vor die „Haustür“ des Kunden kurzfristig organisiert werden können.

Auf einer Betriebsfläche von 80.000 m<sup>2</sup> sollen in Kutno pro Jahr bis zu 100.000 TEU (Twenty-foot Equivalent Unit – Maßeinheit für ISO-Standardcontainer) umgeschlagen werden.

Derzeit wird der Boden des Terminal-Areals verfestigt, um die nötige Tragfähigkeit zu schaffen. Aufgrund des Hochwassers kam es allerdings im Mai 2010 zu Verzögerungen. Obwohl sich das Terminal in Kutno in großer und damit sicherer Entfernung zur Weichsel befindet und das Gelände nicht direkt vom Hochwasser bedroht war, richteten die starken Niederschläge beträchtliche Schäden an. Im Juni konnten die Bau- und Maurerarbeiten am Bürogebäude und am Technikgebäude fortgeführt werden. Aktuell erfolgen vorbereitende Arbeiten für die Verlegung der elektrischen Leitungen im Außenbereich sowie der Wasser- und Abwasserleitungen. Die beim Bau des Terminals in Kutno eingesetzten LKW bewegen derzeit bei guten Wetterbedingungen mehr als 3.000 m<sup>3</sup> Erdreich pro Tag.

Bei günstigen Bedingungen für die weiteren Bauarbeiten sollte der entstandene Zeitverzug auf der Baustelle noch ausgeglichen werden können, so dass der Terminalbetrieb in Kutno möglichst planmäßig Ende 2010 aufgenommen werden kann.



Ab Ende 2010 wird am neuen Containerterminal, den die PCC Intermodal S.A. derzeit im polnischen Kutno baut, ein Jahresvolumen von bis zu 100.000 TEU umgeschlagen werden können.



## PCC KAUFT MEHRHEIT AN POLNISCHER QUARZIT-MINE

**Seit September 2009** gehören die polnische Quarzit-Mine und das dazugehörige Quarzit-Anreicherungswerk „Kopalnia i Zakład Wzbogacania Kwarcytu Bukowa Góra S.A.“ – kurz KiZWK Bukowa Góra – mehrheitlich zur PCC-Gruppe.

Der Sitz der neuen PCC-Konzern-Gesellschaft ist das etwa 160 Kilometer südlich von Warschau gelegene Zagórze (Gemeinde Łączna). Die PCC SE erwarb vom polnischen Staat 90,25 % der Anteile an diesem Unternehmen, das im Abbau von Quarzitgestein tätig ist. Dieses Gestein wird derzeit als Straßenbaumaterial und zur Produktion von Ferrosilizium eingesetzt.

Der Unternehmenskauf soll der PCC den Zugang zum wachstums-trächtigen Solarenergiemarkt schaffen. Langfristiges Ziel ist der Einsatz eines Teils dieses Quarzits für die Herstellung des Halbleitermaterials Silizium, aus dem rund 95 % aller Solarzellen bestehen. Dieses Projekt steht allerdings noch am Anfang seiner Entwicklung.



Die Quarzit-Mine Bukowa Góra gehört seit September 2009 mehrheitlich zur PCC-Gruppe.

## PCC-TEAM TENSIDE

„Als einziger Tenside-Produzent in Polen haben wir im Inland natürlich beste Marktchancen. Aber wir wollen auch in ganz Europa weiter wachsen. Mit Inbetriebnahme der Sulfonierungsanlage 2 im Jahr 2008 konnten wir unsere Kapazität bei anionischen Tensiden auf 40.000 Tonnen pro Jahr vervierfachen.“

**Grzegorz Siebab** (Mitte), Direktor Bereich Tenside der PCC Rokita SA in Brzeg Dolny (Polen), und sein Team in der neuen Sulfonierungsanlage 2





benzenu

Základní

## ■ SYNERGIEN

- 35 Konzern-Geschäftsüberblick
- 36 Konzern-Strategie
- 37 Die Strategie in den Konzern-Sparten Chemie, Energie und Logistik
- 39 Die Konzern-Sparten der PCC
- 40 Sparte Chemie
- 44 Sparte Energie
- 46 Sparte Logistik
- 47 Sparte Sonstige

## KONZERN-GESCHÄFTSÜBERBLICK

PCC ist eine international tätige Unternehmensgruppe unter der Führung der PCC SE mit Sitz in Duisburg. Mit ihren in drei großen Konzern-Sparten – Chemie, Energie und Logistik – organisierten Aktivitäten und Beteiligungsgesellschaften verfügt die PCC SE als konzernleitende Holding heute über ein stabiles und zukunftsorientiertes Beteiligungsportfolio. Ausgehend von ihrem Ursprung als Handelsunternehmen für petro- und carbostämmige Rohstoffe wurde die PCC-Gruppe im letzten Jahrzehnt kontinuierlich zu einem diversifizierten Mischkonzern ausgebaut.

Im Rahmen eines aktiven Portfolio-Managements akquiriert die PCC neue Beteiligungen, entwickelt bestehende Aktivitäten und Projekte weiter und trennt sich darüber hinaus von Beteiligungen, wenn auf diesem Wege attraktive Erträge erzielt und die freigesetzten Mittel in den Ausbau anderer Kernaktivitäten investiert werden können.



In Polen ist PCC Rokita einziger Hersteller von Tensiden. Die Produktion erfolgt unter anderem in der neuen Sulfonierungsanlage 2 in Brzeg Dolny.

## KONZERN-STRATEGIE

»So viel zentrale Führung wie nötig, so viel unternehmerische Freiheit wie möglich.« Diesem Leitmotiv folgt die Managementphilosophie der PCC SE aus Überzeugung und Erfahrung. Nur eine weitgehende Einhaltung des Subsidiaritätsprinzips kann unternehmerisches Handeln und Kundennähe fördern und damit die Erstarrung in administrativen Strukturen und Zwängen verhindern.

Die Holding gibt die strategischen Leitlinien für die Geschäftsbereiche vor. Sie schafft beziehungsweise stärkt durch geeignete investive oder kommunikative Maßnahmen die Voraussetzungen für Wachstum und die Nutzung von Synergien. Sie führt die Gesellschaften auf der Grundlage einer revolvierenden Dreijahresplanung und eines kontinuierlichen Controllingprozesses mit dem ROCE (Return on Capital Employed) als zentrale Steuerungsgröße. Neben Risikosteuerung und Beteiligungscontrolling stellen Managemententwicklung, Liquiditätssicherung, Mergers & Acquisitions, Optimierungen in Steuer- und Finanzierungsfragen sowie Beratung und Unterstützung der Gesellschaften bei Sonderprojekten die zentralen Funktionen der PCC SE dar. Schlanke Managementstrukturen mit kurzen Entscheidungswegen, Kreativität und Dynamik, attraktive Renditen und stabile Cashflows bilden die Basis für unternehmerische und finanzielle Unabhängigkeit. Sie sind Voraussetzung und Ergebnis der Handlungsmaxime des Unternehmensgründers und Vorsitzenden des Verwaltungsrats Waldemar Preussner.

Im Fokus der Konzern-Strategie der PCC stehen das profitable Wachstum der Gruppe in den Kernaktivitäten sowie die kompetenznahe Diversifikation in neue Segmente. Angestrebt werden in den einzelnen Geschäftsfeldern vor allem führende Positionen in weniger wettbewerbsintensiven Teilmärkten und Marktnischen. Folgerichtig liegen die Investitionsschwerpunkte auch in der Zukunft eher in den dynamisch wachsenden Volkswirtschaften Ost- und Südosteuropas als in den tendenziell stagnierenden und überregulierten westlichen Märkten.



Die Investitionsschwerpunkte der PCC werden auch in der Zukunft eher in den dynamisch wachsenden Volkswirtschaften Ost- und Südosteuropas liegen. In Kutno baut die PCC Intermodal S.A. Polens modernsten Containerterminal.

# DIE STRATEGIE IN DEN KONZERN-SPARTEN CHEMIE, ENERGIE UND LOGISTIK

## Chemie

Die Strategie für unsere Produktionsstandorte zielt darauf ab, in ausgewählten Produktsegmenten, wie insbesondere bei Polyolen, Tensiden oder auch Flammhemmern, die zum Teil marktführenden Positionen in Mitteleuropa zu stabilisieren und auszubauen. In Polen hat der Chemiekonzern PCC Rokita SA in den drei Produktbereichen Polyetherpolyole, Tenside und Chlorbenzole sogar die Monopolstellung inne.

Neben weiteren Akquisitionenprojekten stehen Investitionen in die vorhandenen Standorte im Vordergrund. Der Modernisierung bestehender Anlagen im Hinblick auf zukunftsweisende Umwelt- wie Wirtschaftlichkeitsstandards kommt dabei ebenso große Bedeutung zu wie der Erweiterung zentraler Produktionsstufen. Des Weiteren werden laufend Expansionsmöglichkeiten in wachstumsträchtigen Schwellenländern wie beispielsweise im Nahen Osten oder in Südostasien geprüft.

Das ursprüngliche Kerngeschäft der PCC, der Handel mit kohle- und ölstämmigen Rohstoffen, wird seit Anfang 2008 innerhalb der Sparte Chemie geführt. Im Vordergrund dieser Aktivitäten steht die Unterstützung der PCC-Produktionsgesellschaften. Damit soll einerseits der Vertrieb in den westlichen Märkten gestärkt und andererseits das Handelsvolumen bei den Rohstoffen, die für die Versorgung der PCC-Werke von besonderer Bedeutung sind, ausgebaut werden, um Kostendegressionen zu erzielen.

## Energie

Angesichts der zunehmenden Markttransparenz und des daraus resultierenden Margendrucks hat die PCC die Handelstätigkeit im mitteleuropäischen Höchstspannungssektor eingestellt. Zukünftig wird sich die Tätigkeit hier vor allem auf die Vertriebsunterstützung für den geplanten eigenen Kraftwerkpark konzentrieren.

Demgegenüber soll in Deutschland die Versorgung gewerblicher Kunden in Industrie und Mittelstand mit Strom und Gas weiter ausgebaut werden, wobei die Beschaffungsseite kurz- bis mittelfristig mit Hilfe eines strategischen Partners gestärkt werden soll.

Zur Absicherung der eigenen Handelspositionen prüfen wir laufend die Möglichkeit von Investitionen in beziehungsweise Beteiligungen an Kraftwerksprojekten im In- und Ausland. Hier stehen die Versorgung unserer Chemiestandorte insbesondere in Polen mit Strom und Wärme sowie die Schaffung eines dezentralen Stromerzeugungsportfolios in Deutschland als Gegenposition zu den hiesigen Stromvertriebsaktivitäten im Mittelpunkt.

Ferner entwickelt die PCC zusammen mit der KfW-Tochter DEG – Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH in der gemeinsamen Gesellschaft PCC DEG Renewables GmbH in Südosteuropa Kraftwerke auf Basis von regenerativen Energiequellen. Als erstes PCC-Klimaschutzprojekt ist im Februar 2009 das Kleinwasserkraftwerk Mujada in Zentralbosnien ans Netz gegangen.

### STRUKTUR DER SPARTEN UND GESCHÄFTSFELDER DER PCC-GRUPPE seit 1. Januar 2008

	Sparte Chemie	Sparte Energie	Sparte Logistik
<b>GESCHÄFTSFELDER</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Produktion und Umarbeitung von chemischen Rohstoffen; Hauptproduktionslinien: Polyole, Chlor, Tenside, Phosphorderivate, Phenole</li> <li>■ Handel mit chemischen Rohstoffen sowie Handel mit Koks und Anthrazit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Entwicklung von Kraftwerksprojekten</li> <li>■ Handel mit Strom, Gas, Kraftwerkskohle und Emissionsrechten</li> <li>■ Strom- und Gasversorgung von Gewerbetunden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Intermodaler Transport – u. a. im Linienverkehr mit Container-Ganzzügen sowie Tür-zu-Tür-Lieferungen</li> <li>■ Logistikdienstleistungen</li> <li>■ Straßentransport</li> </ul>

## Logistik

Ein besonderer Wachstumsschwerpunkt wird in der Sparte Logistik auf den Ausbau der Containerverkehre und auf den Aufbau einer entsprechenden Infrastruktur mit Umschlagterminals gesetzt. Mit der PCC Intermodal S.A. werden Containertransporte innerhalb Polens sowie auch von den wichtigen Überseehäfen Rotterdam, Hamburg und Bremerhaven von und nach Polen bedient. Auf diesem Markt besteht in Polen und anderen osteuropäischen Ländern noch ein enormer Nachholbedarf.

Darüber hinaus beobachtet die PCC die Entwicklungen auf dem russischen Logistikmarkt äußerst intensiv. Mit Einsetzen der Marktliberalisierung in Russland hat auch die PCC SE eine erste Nische besetzt. Unter ständiger Kontrolle des Marktes und seiner Entwicklung wird unser Engagement – derzeit auf dem Gebiet der Waggonvermietung – sukzessive ausgebaut.

Neben der organischen Expansion der Geschäftsfelder und Groupengesellschaften sollen auch künftig wesentliche Wachstumsimpulse von gezielten Unternehmensübernahmen ausgehen. Für die Akquisitionspolitik stellen Kompetenznähe, die Erzielung einer angemessenen Rendite, Risikodiversifikation und die Realisierung von Verbundeffekten mit vorhandenen Gesellschaften und Geschäftsbereichen wichtige Parameter dar.

STRECKENNETZ DER PCC INTERMODAL S.A. FÜR CONTAINERGANZZÜGE



\* BCT (Baltic Container Terminal Gdynia),  
GCT (Gdynia Container Terminal),  
DCT (Deepwater Container Terminal Gdańsk)

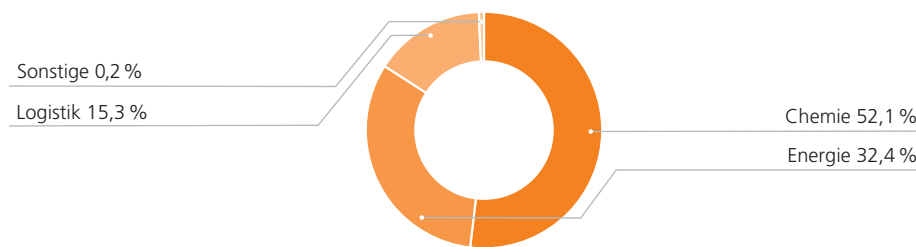


## DIE KONZERN-SPARTEN DER PCC

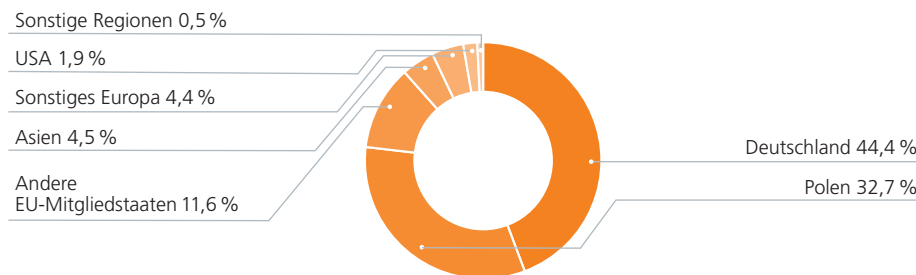
Zum 31. Dezember 2009 repräsentiert die Sparte Chemie mit 339,9 Mio. € einen Spartenumsatz von rund 52 % des Konzern-Umsatzes von 652,0 Mio. €. Diese Sparte ist damit der Hauptumsatzträger der PCC-Gruppe, gefolgt von der Sparte Energie mit 32,4 % und der Sparte Logistik mit 15,3 % des Konzern-Umsatzes. Mit Verkauf des Großteils der Logistik-Sparte, dem Unternehmensverbund „PCC Logistics“, Mitte 2009 hat sich die Rangfolge innerhalb des Konzerns im Vergleich zum Vorjahr verschoben.

Deutschland bleibt weiterhin der bedeutendste Absatzmarkt der PCC-Gruppe, da hier der überwiegende Teil der Handelsumsätze sowohl im Rohstoff- als auch im Energiebereich generiert wird. Polen ist aufgrund der starken Präsenz der PCC vor Ort sowohl in der chemischen Industrie als auch auf dem Gebiet der Logistik-Dienstleistungen der zweitwichtigste nationale Markt der Gruppe.

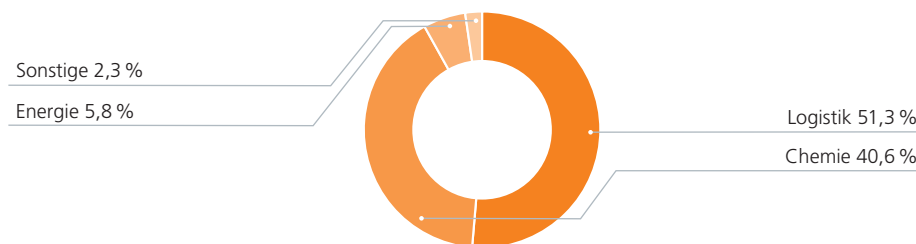
**UMSATZERLÖSE 2009 DER PCC-SPARTEN** in %



**UMSATZERLÖSE 2009 NACH GEOGRAFISCHEN ABSATZGEBIETEN** in %



**MITARBEITER 2009 NACH SPARTEN** in %



## SPARTE CHEMIE

### **PCC ist als Chemieproduzent in ausgewählten Produktsegmenten wie Polyole, Chlor, Tenside und Phosphorderivate zum Teil bereits Marktführer in Mitteleuropa.**

Unser wichtigster Produktionsstandort liegt in der Region Niederschlesien im Südwesten Polens in Brzeg Dolny bei Wrocław. Hier produziert die PCC Rokita SA – eines der größten Chemiewerke des Landes – vor allem Polyole, und zwar Polyetherpolyole, für die Herstellung von Hart- und Weichschaumstoffen, sogenannten PUR-Schaumstoffen, die von der Möbel- und Autoindustrie nachgefragt werden. PCC Rokita ist in Polen einziger Produzent dieser speziellen Polyole. Am Produktionsstandort der PCC Synteza S.A. in Kędzierzyn-Koźle bei Gliwice wird Nonylphenol, Dodecylphenol und Petrotex hergestellt. In Übersee unterhält die PCC Chemax, Inc. in Piedmont im US-Bundesstaat South Carolina zudem Laboratorien für die Entwicklung von Spezialtensiden.

Den Vertrieb der eigenen Produkte fördert die internationale Präsenz der PCC-Gruppe im Handelsbereich, in dem die PCC seit ihrer Gründung im Jahr 1993 aktiv ist.

Hergestellt werden schwerpunktmäßig Produkte aus den nachfolgenden Produktgruppen.

### **Polyole – produziert von der PCC Rokita SA**

Hauptprodukte: Polyole – Grundstoff für die Polyurethanproduktion

- Rokopole® für die Herstellung von Weichschaumstoffen: Ausgangsstoff für die Produktion von Weichschaumstoffen vor allem für die Möbel- und Matratzenindustrie sowie für die Produktion von Schaumfolien, selbstklebenden Laminaten, akustischen Dämmstoffen, Filtermaterialien etc.
- Rokopol® iPol für die Herstellung von Spezialschaumstoffen für die Schaum-/Matratzenindustrie unter Anwendung der innovativen iPol-tec-Technologie zur Herstellung spezieller Schaumstoffe mit besonderen Parametern wie Geruchsfreiheit, Langlebigkeit, höchster Belastbarkeit und hohem Komfort
- Rokopole® für die Herstellung von Hartschaumstoffen: Ausgangsstoff für die Produktion von Hartschaumstoffen zur Verwendung als Verstärkungs- und Füllstoffe für verschiedene Bauanwendungen, zum Beispiel Verleimungen, Tür- und Fensterrahmen sowie als Wärme- und Schalldämmungsmaterial
- Übrige Rokopole®: Verwendung zur Produktion von Klebern, Lacken, Polyurethan-Elastomeren sowie als Dicht- und Schmieröl für Kompressoren



Automatikventile zur Bedienung der Ionenaustauscher der neuen Membranelektrolyse auf dem Werksgelände der PCC Rokita SA in Brzeg Dolny.

### Chlor – produziert von der PCC Rokita SA

Hauptprodukte: Chlor, Chlorverbindungen, Laugen

- Flüssiges Chlor: Verwendung in der Chemieindustrie für die Chlorierung, in der Zellstoff- und Papierindustrie als Bleichmittel sowie Verwendung für die Wasseraufbereitung
- Natronlauge: Breite Anwendung in der Chemie-, Papier-, Haushaltschemie- und Textilindustrie
- Ätznatron: Grundstoff für viele Industriezweige, Entfettungsmittel in der Metallurgie, Spülmittel für Flaschen und Apparaturen in der Lebensmittelindustrie
- Chlorbenzole: Lösungsmittel, Grundstoff für chemische Synthesen und Pflanzenschutzmittel

### Tenside – produziert von der PCC Rokita SA

Hauptprodukte: Tenside (oberflächenaktive Substanzen) für die Haushaltschemie- und Kosmetikindustrie

- Nichtionische Tenside: Auf der Basis von Nonylphenol, Alkoholen und Fettsäuren – sie dienen zur Produktion verschiedener Wasch- und Reinigungsflüssigkeiten sowie verschiedener Spezialmittel
- Anionische Tenside: Auf der Basis von Alkylbenzol und ethoxylierten Fettalkoholen – sie dienen zur Produktion von Waschpulvern und Flüssigwaschmitteln, flüssiger Seife und Shampoos

### Phosphorderivate – produziert von der PCC Rokita SA

Hauptprodukte: Produkte aus Phosphor- und Naphthalinderivaten

- Flammhemmende Weichmacher, Stabilisatoren, Flammhemmer: zur Verwendung in der Kunststoff-, Farben- und Lackindustrie
- Anorganische Phosphorverbindungen: Halbprodukte zur Verwendung in chemischen Synthesen unter anderem für die Arzneimittelindustrie und Agrochemie
- Bauchemikalien: Naphthalinsulfonate als Ausgangsstoff für die Produktion von Betonadditiven, Beimischungen für die Produktion von Gipskartonplatten, Spezialmittel in wässriger Lösung zur Verwendung in verschiedenen Industriezweigen

### Alkylphenole – produziert von der PCC Synteza S.A.

Hauptprodukte: Nonylphenol und Dodecylphenol werden unter anderem zur Herstellung von Tensiden in Waschlösungen, für die Befüllung von Tintenstrahldruckerpatronen und auch für die Herstellung von Schmierölen verwendet.

## Umsatz 2009 der Sparte Chemie

Der Umsatz der Sparte Chemie betrug im Geschäftsjahr 2009 339,9 Mio. € und lag damit 29,2 % unter dem Vorjahresumsatz von 479,8 Mio. €. Insgesamt trugen die PCC-Gesellschaften dieser Sparte über 52,1 % zum Konzern-Umsatz bei (Vorjahr: 52,6 %). Im Jahresdurchschnitt wurden in der Chemie-Sparte insgesamt 1.587 Mitarbeiter beschäftigt – das entspricht rund 40,6 % des Konzerns.

Die wesentlichen vollkonsolidierten Gesellschaften und deren Tätigkeitsbereiche der Sparte Chemie sind auf den folgenden Seiten aufgeführt.

## EU-Standards und Umweltschutz der PCC Rokita SA

Die PCC Rokita SA ist nach folgenden Normen zertifiziert beziehungsweise nimmt an nachfolgenden Programmen teil:

- **IPPC – Integrated Pollution Prevention and Control – integrierte Genehmigungen seit 2007**



- **EN ISO 14001 – Europäische Umweltmanagementnorm – Zertifizierung seit 2001**



- **EN ISO 9001 – Europäische Qualitätsmanagementnorm – Zertifizierung seit 2000**



- **Responsible Care – verantwortliches Handeln – Mitglied seit 1999**



## Produktionsgesellschaften

### **PCC ROKITA SA – TEILKONZERN** Brzeg Dolny (Polen)

Umsatzbeitrag 2009	202,5 Mio. €
Mitarbeiter 2009 im Jahresdurchschnitt	1.374
Gründungsjahr beziehungsweise Integrationsjahr in die PCC-Gruppe	2002 in die PCC-Gruppe integriert, Mehrheitsbeteiligung seit 2003, seit April 2010 100 % der Anteile im Besitz der PCC SE
Geschäftstätigkeit	Chemieproduktion von Polyolen, Chlor (Chlorverbindungen, Laugen), Tensiden, Phosphor- und Naphthalinderivaten, Produktion von Haushaltschemikalien
Wesentliche Tochtergesellschaften	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kosmet-Rokita Sp. z o.o., Hersteller von Haushaltsreinigungsmitteln, Kosmetika und Automobilchemie, vorwiegend unter den Eigenmarken großer Handelsketten. Schwerpunkt ist die individuelle Produktentwicklung nach speziellen Kundenanforderungen.</li> <li>• TENSIS Sp. z o.o., Produzent von Chemikalienmischungen oberflächenaktiver Stoffe für die Leicht- und Schwerindustrie, insbesondere innovative Branchenlösungen.</li> <li>• PCC Exol S.A., zu den Kernaktivitäten der Gesellschaft gehören der Bau und die Inbetriebnahme einer neuen Ethoxylierungsanlage in Plock, Polen.</li> <li>• Apakor-Rokita Sp. z o.o., werkseigener Gerätebauer, Dienstleister für Reparaturen, Rostschutzmaßnahmen etc.</li> <li>• BIZNESPARK ROKITA Sp. z o.o., zu den Kernaktivitäten der Gesellschaft gehört das Management des Gewerbeparks von PCC Rokita, inklusive Vermietung, Verpachtung von Immobilien und beweglichem Vermögen.</li> <li>• Labanalytika Sp. z o.o., die Gesellschaft erstellt Analysen chemischer Substanzen sowie Analysen und Messungen im Bereich Umwelt- und Arbeitsschutz. Darüber hinaus werden von Labanalytika chemische Prozesse kontrolliert.</li> <li>• LabMatic Sp. z o.o., werkseigener Dienstleister für die komplexe Wartung technischer Anlagen zur Gewährleistung der Betriebsbereitschaft von Anlagen und technischen Einrichtungen</li> <li>• Ekologistyka Sp. z o.o., werkseigener Abfallentsorger und -verwerter</li> </ul>
Wissenswertes	Die PCC Rokita SA gehört zu Polens größten Chemiewerken und ist größter Chemieproduzent Niederschlesiens. In den Bereichen Polyetherpolyole, Tenside und Monochlorbenzol (MCB) ist PCC Rokita einziger Hersteller in Polen.

### **PCC SYNTEZA S.A.** Kędzierzyn-Koźle (Polen)

Umsatzbeitrag 2009	28,3 Mio. €
Mitarbeiter 2009 im Jahresdurchschnitt	109
Gründungsjahr beziehungsweise Integrationsjahr in die PCC-Gruppe	1998 in die PCC-Gruppe integriert
Geschäftstätigkeit	Hauptgeschäftstätigkeit dieser Gesellschaft ist die Produktion von Alkylphenolen (Nonylphenol, Dodecylphenol) und Petrotex.

### **PCC CHEMAX, INC.** Piedmont, Greenville County, South Carolina (USA)

Umsatzbeitrag 2009	13,4 Mio. €
Mitarbeiter 2009 im Jahresdurchschnitt	29
Gründungsjahr beziehungsweise Integrationsjahr in die PCC-Gruppe	2006 in die PCC-Gruppe integriert
Geschäftstätigkeit	Entwicklung und Vermarktung von Spezialtensiden für den Einsatz als Polymerzusätze und zur Erstellung von Rezepturen für Chemikalien für die Metallbearbeitung, Kunststoffproduktion und die Rohölexploration
Wissenswertes	PCC Chemax ist die erste Akquisition der PCC in Übersee.

**S.C. EURO-URETHANE S.R.L.** Râmnicu Vâlcea (Rumänien)

Umsatzbeitrag 2009	0,8 Mio. €
Mitarbeiter 2009 im Jahresdurchschnitt	4
Gründungsjahr beziehungsweise Integrationsjahr in die PCC-Gruppe	2007 in die PCC-Gruppe integriert
Geschäftstätigkeit	Vermarktung von TDI und Polyolen

## Rohstoffhandelsgesellschaften

**PETRO CARBO CHEM GMBH** Duisburg (Deutschland)

Umsatzbeitrag 2009	97,4 Mio. €
Mitarbeiter 2009 im Jahresdurchschnitt	46
Gründungsjahr beziehungsweise Integrationsjahr in die PCC-Gruppe	1993 gegründet
Geschäftstätigkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Handel mit festen Brennstoffen; vor allem Koksgrus, Kleinkoks und Anthrazit in kleinen Körnungen</li> <li>• Handel mit chemischen Rohstoffen, vor allem Kokereinebenprodukten wie Rohteer und Rohbenzol sowie Adipinsäure, Reinbenzol, Phenol, Toluol, Silikonpolymere und Bisphenol-A</li> </ul>
Wesentliche Tochtergesellschaften	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Petro Carbo Chem, Dnipropetrovsk (Ukraine)</li> <li>• ZAO Novobalt Terminal, Kaliningrad (Russland)</li> </ul>
Wissenswertes	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gründungsgesellschaft der PCC-Gruppe, von der 1998 die heutige PCC SE abgespalten wurde</li> <li>• Seit 1997 China-Repräsentanz in Peking</li> <li>• Die Geschäftstätigkeiten der Schwestergesellschaft Petro Carbo Chem Oy, Helsinki (Finnland), tätig im Import und internationalen Handel mit Industriechemikalien sowie petro- und carbostämmigen Rohstoffen, wurden im Januar 2009 auf die Petro Carbo Chem GmbH übertragen.</li> </ul>

**PCC MORAVA-CHEM S.R.O.** Český Těšín (Tschechien)

Umsatzbeitrag 2009	15,7 Mio. €
Mitarbeiter 2009 im Jahresdurchschnitt	20
Gründungsjahr beziehungsweise Integrationsjahr in die PCC-Gruppe	1994 in die PCC-Gruppe integriert
Geschäftstätigkeit	Spezialisiert auf den Handel mit chemischen Rohstoffen, Kohle und Koks sowie Gießerei-Rohstoffen und -Erzeugnissen; darüber hinaus gehören Bahn- und kombinierte Transporte zum Angebot

**C&C COKE AND COAL PRODUCTS GMBH** Duisburg (Deutschland)

Umsatzbeitrag 2009	15,9 Mio. €
Mitarbeiter 2009 im Jahresdurchschnitt	2
Gründungsjahr beziehungsweise Integrationsjahr in die PCC-Gruppe	2002 gegründet
Geschäftstätigkeit	Vermarktung von polnischem Koks im Allgemeinen sowie insbesondere von Kleinkoksfractionen polnischer Provenienz in Deutschland und Westeuropa
Wissenswertes	Die C&C GmbH ist ein Joint Venture zwischen Polens größtem Kohleexporteur Polski Koks S.A. und der PCC SE. Die PCC SE hält dabei 60 % der Anteile und die Polski Koks S.A. 40 %.

## SPARTE ENERGIE

**Die Sparte Energie umfasst drei Geschäftsfelder: Entwicklung von Kraftwerkprojekten, Energievertrieb/Energieversorgung sowie Energie- und Emissionszertifikatehandel.**

Ziel des Geschäftsfelds Kraftwerke ist es, über die Identifikation und Entwicklung von Greenfield-Projekten beziehungsweise die Akquisition von Projekten in unterschiedlichen Entwicklungsstadien, die Investition in solche Projekte und durch deren langjährigen Betrieb Wertschöpfung für die PCC-Gruppe zu generieren. Das Projektportfolio umfasst dabei Industrie-KWK-Anlagen, konventionelle Kraftwerke sowie Kleinwasserkraftwerke und einen Windpark. Letztere werden in einem Joint Venture mit der DEG – Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH, einem Unternehmen der KfW-Gruppe, geführt. Aktuell befinden sich mehrere Kraftwerksprojekte in Deutschland, Polen sowie in Südosteuropa in der Planungs-, Entwicklungs- beziehungsweise Bauphase, zwei Kraftwerke sind in Betrieb.

Ein weiteres Geschäftsfeld stellt die bundesweite Versorgung von Endkunden aus Mittelstand und Industrie mit Strom und Erdgas dar. Über reine Energielieferungen hinaus werden hier Energiedienstleistungen wie Beleuchtungscontracting und Messstellenbetrieb angeboten.

Das dritte Geschäftsfeld, Energiehandel, ist auf die Optimierung von konzerneigenen Assets reduziert worden. Ergänzend werden Emissionszertifikate gehandelt, auch hier im Wesentlichen zur Optimierung des Emissionsportfolios von konzerneigenen Emittenten wie PCC Rokita SA.

### Umsatz 2009 der Sparte Energie

Mit 211,1 Mio. €, einem Anstieg um 19% gegenüber dem Vorjahresumsatz von 177,0 Mio. €, entfielen im Geschäftsjahr 2009 rund 32,4% (Vorjahr: 19%) des Konzern-Umsatzes auf diese Sparte. Im Jahresdurchschnitt wurden in der Energie-Sparte insgesamt 227 Mitarbeiter beschäftigt – das entspricht rund 6% des Konzerns.

Die wesentlichen vollkonsolidierten Gesellschaften und deren Tätigkeitsbereiche der Sparte Energie sind auf der folgenden Seite aufgeführt.



Im Inneren des Heizkraftwerks EC-3, das Ende 2008 mit einer Leistung von 14 MW elektrisch und 80 MW thermisch ans Netz ging.

**PCC ENERGIE GMBH** Duisburg (Deutschland)

Umsatzbeitrag 2009	143,4 Mio. €
Mitarbeiter 2009 im Jahresdurchschnitt	95
Gründungsjahr beziehungsweise Integrationsjahr in die PCC-Gruppe	1999 gegründet
Geschäftstätigkeit	bundesweite Strom- und Gasversorgung von Industrie und Mittelstand, Energietechnik und Messstellenbetrieb
Wesentliche Tochtergesellschaft	PCC Technik GmbH, Duisburg (Deutschland)

**ZAKŁAD ENERGETYKI – BLACHOWNIA SP. Z O.O.** Kędzierzyn-Koźle (Polen)

Umsatzbeitrag 2009	8,4 Mio. €
Mitarbeiter 2009 im Jahresdurchschnitt	126
Gründungsjahr beziehungsweise Integrationsjahr in die PCC-Gruppe	2006 in die PCC-Gruppe integriert
Geschäftstätigkeit	Handel und Vertrieb von elektrischer Energie, Wärme und Koksgas sowie Erzeugung und Lieferung von Druckluft, Industrierwasser, demineralisiertem Wasser und Sanitärwasser. Weitere wichtige Geschäftsbereiche sind die Abwasserklärung, Abfallbehandlung sowie Telekommunikationsdienstleistungen.

**PCC ENERGY TRADING GMBH** Duisburg (Deutschland)

Umsatzbeitrag 2009	84,8 Mio. €
Mitarbeiter 2009 im Jahresdurchschnitt	2
Gründungsjahr beziehungsweise Integrationsjahr in die PCC-Gruppe	2008 gegründet
Geschäftstätigkeit	Energiehandel

**PCC DEG RENEWABLES GMBH** Duisburg (Deutschland)

Umsatzbeitrag 2009	–
Mitarbeiter 2009 im Jahresdurchschnitt	9 (inklusive Mitarbeiter der unten stehenden Tochtergesellschaften)
Gründungsjahr beziehungsweise Integrationsjahr in die PCC-Gruppe	2008 gegründet
Wesentliche Tochtergesellschaften	<ul style="list-style-type: none"> <li>• GRID BH d.o.o., Sarajevo (Bosnien-Herzegowina)</li> <li>• Novi Energii OOD, Sofia (Bulgarien)</li> <li>• PCC Izvorsko EOOD, Sofia (Bulgarien)</li> </ul>
Geschäftstätigkeit	Holdingsgesellschaft im Bereich der Nutzung erneuerbarer Energiequellen (Erwerben, Finanzieren, Halten, Verwalten von Beteiligungen und/oder Unternehmen)
Wissenswertes	Joint Venture zwischen der zur KfW-Bankengruppe gehörenden DEG – Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH und der PCC SE, wobei die PCC SE mit 60 % und die DEG mit 40 % beteiligt ist

**GRID BH D.O.O.** Sarajevo (Bosnien-Herzegowina)

Umsatzbeitrag 2009	0,3 Mio. €
Mitarbeiter 2009 im Jahresdurchschnitt	3
Gründungsjahr beziehungsweise Integrationsjahr in die PCC-Gruppe	2006
Geschäftstätigkeit	Projektgesellschaft; der operative Betrieb des Kleinwasserkraftwerks Mujada in Bosnien-Herzegowina wurde im Februar 2009 aufgenommen
Wissenswertes	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Im April 2010 hat die PCC DEG Renewables ihre Anteile auf 85,62 % aufgestockt.</li> <li>• Das Kleinwasserkraftwerk schaffte bereits nach einem Jahr Laufzeit im ersten Quartal 2010 aufgrund der günstigen Witterungsverhältnisse einen Rekord bei der Stromerzeugung aus Wasserkraft.</li> </ul>

## SPARTE LOGISTIK

**Nach dem Verkauf des Großteils der Logistik-Sparte, der PCC Logistics, umfasst diese Sparte die Tätigkeitsbereiche intermodaler Transport, Logistikdienstleistungen und Straßen-transport.**

Die polnische PCC Intermodal S.A. bietet wöchentliche Bahnverbindungen an, die im Linienverkehr mit Container-Ganzzügen bedient werden. Im sogenannten intermodalen Transport von Gütern in Containern wird dabei mehr als ein Transportmittel genutzt – die Zustellung direkt zum Kunden beispielsweise erfolgt lokal per LKW. Das Streckennetz wurde kontinuierlich erweitert – aktuell bietet die PCC Intermodal Verbindungen zwischen den Terminals im Binnenland in Sławków, Brzeg Dolny und Krzewie bei Kutno und den Seehäfen in Gdańsk, Gdynia, Hamburg, Bremerhaven und Rotterdam an.

Das ehrgeizige Investitionsprogramm der kommenden Jahre sieht bis Ende 2014 den Bau und die Inbetriebnahme von mindestens fünf modernen Kombiverkehrsterminals in ganz Polen vor. Die Terminals entstehen in den wichtigsten Wirtschaftsregionen Polens an den Knotenpunkten wesentlicher Verkehrswege in Zentralpolen, Ober-

schlesien, Niederschlesien sowie im Hinterland der Seehäfen Gdańsk und Gdynia. Hier ist der Bau eines Umschlag- und Logistikzentrums geplant, das die Straßen und Hafenterminals in Gdańsk und Gdynia deutlich vom LKW-Containerverkehr entlasten soll. Mit dem Bau des ersten Terminals in Kutno konnte Ende des ersten Quartals 2010 begonnen werden.

### Umsatz 2009 der Sparte Logistik

Im Geschäftsjahr 2009 betrug der konsolidierte Gesamtumsatz der Sparte Logistik 99,6 Mio. € und lag damit, aufgrund des Verkaufs der PCC Logistics an die Deutsche Bahn, 61 % unter dem Vorjahresumsatz von 255,1 Mio. €. Insgesamt trugen die PCC-Gesellschaften dieser Sparte über 15,3 % zum Konzern-Umsatz bei (Vorjahr: 28 %). Im Jahresdurchschnitt wurden in der Logistik-Sparte insgesamt 2.010 Mitarbeiter beschäftigt – das entspricht rund 51 % des Konzerns.

Die wesentlichen vollkonsolidierten Gesellschaften und ihre Tätigkeitsbereiche sind unten aufgeführt.

#### PCC INTERMODAL S.A. Gdynia (Polen)

Umsatzbeitrag 2009	17,3 Mio. €
Mitarbeiter 2009 im Jahresdurchschnitt	99
Gründungsjahr beziehungsweise Integrationsjahr in die PCC-Gruppe	2005 gegründet
Geschäftstätigkeit	<ul style="list-style-type: none"><li>• Intermodaler Container-Transport: 2009 wurden rund 65.800 TEU (etwa 42.000 Container) transportiert. Die PCC Intermodal fährt nach Fahrplan im Durchschnitt ca. 100 Ganzzüge pro Monat.</li><li>• Abwicklung von Tür-zu-Tür-Lieferungen</li><li>• Umschlag- und Lagerdienstleistungen</li><li>• Warenspeicherung im Seeverkehr</li></ul>
Wissenswertes	Als erstes Unternehmen der PCC-Gruppe ging die PCC Intermodal S.A. am 18. Dezember 2009 an die Warschauer Wertpapierbörse GPW. Im Zuge einer Kapitalerhöhung wurden 10 % der Aktien erfolgreich platziert.

#### PCC AUTOCHEM SP. Z O.O. Brzeg Dolny (Polen)

Umsatzbeitrag 2009	4,9 Mio. €
Mitarbeiter 2009 im Jahresdurchschnitt	68
Gründungsjahr beziehungsweise Integrationsjahr in die PCC-Gruppe	2002 in die PCC-Gruppe integriert, Mehrheitsbeteiligung seit 2003
Geschäftstätigkeit	Straßentransporte und Speditionsdienste: zum Fuhrpark gehören rund 50 eigene Straßentankwagen; die Gesellschaft ist spezialisiert auf den Transport von Gefahrgut, insbesondere auf die Beförderung von flüssigen Chemikalien; eine moderne Waschanlage für Straßentankwagen und Container steht zur Verfügung.



## SPARTE SONSTIGE

**Der konsolidierte Gesamtumsatz der Sparte Sonstige betrug im Geschäftsjahr 2009 1,4 Mio. € und lag damit 15 % über dem Vorjahresumsatz von 1,2 Mio. €. Im Jahresdurchschnitt wurden in dieser Sparte insgesamt 90 Mitarbeiter beschäftigt.**

Die wesentlichen vollkonsolidierten Gesellschaften und ihre Tätigkeitsbereiche sind:

### PCC CAPITAL GMBH Duisburg (Deutschland)

Umsatzbeitrag 2009	1,9 Mio. €
Mitarbeiter 2009 im Jahresdurchschnitt	3
Gründungsjahr beziehungsweise Integrationsjahr in die PCC-Gruppe	2005 gegründet
Geschäftstätigkeit	Factoring für die Gesellschaften der PCC-Gruppe sowie für Dritte
Beteiligung	Drefakt GmbH, Dresden (Deutschland)

### PCT S.A. Brzeg Dolny (Polen)

Umsatzbeitrag 2009	2,2 Mio. €
Mitarbeiter 2009 im Jahresdurchschnitt	35
Gründungsjahr beziehungsweise Integrationsjahr in die PCC-Gruppe	2002 in die PCC-Gruppe integriert, Mehrheitsbeteiligung seit 2003
Geschäftstätigkeit	IT- und Telekommunikationsdienstleistungen, insbesondere für die polnischen Unternehmen der PCC-Gruppe



Die PCC Intermodal transportierte 2009 rund 42.000 Container. Die Verbindungen reichen von den polnischen Binnenlandterminals bis zu den Seehäfen in Polen, Deutschland und den Niederlanden.

## PCC-TEAM EC-3

„Unser neues Heizkraftwerk EC-3, das Ende 2008 ans Netz ging, ist als moderne Kraft-Wärme-Kopplungsanlage wesentlich energieeffizienter und damit natürlich auch umweltfreundlicher als die alten Anlagen, die wir nun sukzessive abschalten können.“

**Julian Krawczyński** (links), Direktor des Energieversorgungszentrums der PCC Rokita SA in Brzeg Dolny (Polen), und sein Team im neuen Heizkraftwerk EC-3





# ■ KONZERN-LAGEBERICHT 2009

- 51    Schwerpunkte unserer Geschäftstätigkeit
- 56    Wirtschaftliche und finanzielle Verhältnisse
- 57    Risiken der zukünftigen Entwicklung
- 58    Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
- 59    Ausblick auf die Folgejahre 2010 und 2011

## SCHWERPUNKTE UNSERER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Die Konzern-Struktur der PCC-Gruppe war auch im Geschäftsjahr 2009 in die nachfolgenden vier Sparten gegliedert:

### Chemie – Energie – Logistik – Sonstige

Über alle Sparten hinweg konnte im Geschäftsjahr 2009 ein konsolidierter Konzern-Umsatz von 652 Mio. € generiert werden. Gegenüber dem entsprechenden Vorjahreswert von 913 Mio. € bedeutet dies einen Rückgang um –28,5 %. Wesentlichen Einfluss auf diese Entwicklung hatte zum einen die globale Finanz- und Wirtschaftskrise, in deren Folge die Rohstoffpreise bereits beginnend im vierten Quartal 2008 drastisch einbrachen. Eine Umkehr dieses Abwärtstrends war erst ab Mitte des Jahres 2009 festzustellen.

Als zweite wesentliche Ursache für den Umsatzrückgang ist das Ausscheiden der PCC Rail-/ PCC Rail Rybnik-Gruppe, des sogenannten Unternehmensverbunds „PCC Logistics“, aus dem Konsolidierungskreis des PCC-Konzerns zur Jahresmitte 2009 – in Konsequenz der Veräußerung dieser Beteiligungen an die Deutsche Bahn AG – zu nennen.



Das Chemiewerk PCC Rokita SA verfügt über modernste Produktionsanlagen zur Herstellung von Polyolen, Chlor und Tensiden.

## Bezogen auf die Geschäftsentwicklung in den einzelnen Konzern-Sparten ist Folgendes festzuhalten:

### Chemie

Die Sparte Chemie umfasst folgende Produktions- und Rohstoffhandelsgesellschaften\*:

#### Produktionsgesellschaften:

- **PCC Rokita SA**, Brzeg Dolny (Beteiligung 97,67 %)
- **PCC Synteza S.A.**, Kędzierzyn-Koźle
- **PCC Węglpochodne Sp. z o.o.**, Kędzierzyn-Koźle
- **PCC Chemax, Inc.**, Piedmont, SC
- **S.C. Euro-Urethane S.R.L.**, Râmnicu Vâlcea (Beteiligung 58,72 %)

#### Rohstoffhandelsgesellschaften:

- **Petro Carbo Chem GmbH**, Duisburg
- **PCC Morava-Chem s.r.o.**, Český Těšín
- **C & C Coke and Coal Products GmbH**, Duisburg (Beteiligung 60 %).

\* Wesentliche vollkonsolidierte Konzern-Gesellschaften; wenn nicht gesondert aufgeführt: Beteiligung 100 %

Mit einem auf Spartenebene konsolidierten Umsatz von 340 Mio. € (Vorjahr: 480 Mio. €) stellte die Chemie-Sparte auch im Geschäftsjahr 2009 den Hauptumsatzträger im PCC-Konzern dar. Das operative Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) betrug knapp 27 Mio. € und lag somit um 35 % über dem entsprechenden Vorjahreswert in Höhe von 20,0 Mio. €. Maßgeblich getragen wurde diese Entwicklung durch die gegenüber dem Vorjahr deutlich verbesserte Performance der PCC Rokita SA, Brzeg Dolny, und deren Tochtergesellschaften. Die Sparte Chemie beschäftigte im Jahresdurchschnitt 1.587 Mitarbeiter.

Die PCC Rokita SA nimmt unter anderem in den Produktsegmenten Polyole, Tenside sowie Phosphorderivate (Flammschutzmittel, Weichmacher) in Mitteleuropa teilweise eine marktführende Position ein. Als weiteres wesentliches Standbein der PCC Rokita SA ist die Chlorelektrolyse zu nennen. Im Krisenjahr 2009 konnte die PCC Rokita SA

zunächst von der antizyklischen Preisentwicklung bei den Nebenprodukten aus dieser Elektrolyse – Caustic Soda beziehungsweise Natronlauge – profitieren. Positiv zu Buche schlugen auch die zumindest zu Beginn des Jahres 2009 deutlich geringeren Rohstoffpreise auf der Einkaufsseite, rückläufige Energiepreise sowie die Abschwächung des Złoty gegenüber dem Euro. Die PCC Rokita SA kauft einen Großteil ihrer Rohstoffe im Euro-Raum oder in Euro-Notierungen ein, was hier einen positiven Einfluss hatte. Im Geschäftsbereich Polyole wurde die Ausweitung des Produktportfolios um höherwertige Spezialpolyole zur Herstellung von Polyurethanschaum, sogenanntem PUR-Schaum, weiter forciert. So wurde unter anderem Ende 2009 die Anlage zur Produktion von sogenannten iPol-Polyolen fertig gestellt. Analog zur Polyol-Sparte konnte auch der Bereich Tenside das Geschäftsjahr 2009 insgesamt positiv abschließen. Letzterer profitiert dabei von der 2008 realisierten Investition in eine neue Sulfonierungsanlage. Die für 2010 geplante Inbetriebnahme einer neuen Ethoxylierungsanlage wird diesen Geschäftsbereich zusätzlich stärken. Einige andere Investitionsprojekte wurden 2009 aufgrund der internationalen Wirtschafts- und Finanzkrise zunächst zurückgestellt.

Bei der PCC Synteza S.A., Kędzierzyn-Koźle, wirkte sich die Schließung der Nonylphenol-Produktion bei einem italienischen Wettbewerber positiv auf die Geschäftsentwicklung in diesem Produktbereich aus. Demgegenüber konnte die Produktion von Bisphenol-A nur in den ersten Monaten des Jahres 2009 – aufgrund der zu dieser Zeit überproportional gesunkenen Rohstoffpreise unter anderem für das Vorprodukt Phenol – auf profitabilem Niveau gehalten werden. Im Jahresverlauf waren infolge wieder anziehender Phenolpreise erneut Verluste bei Bisphenol-A zu verbuchen, durch die die positiven Ergebnisse bei Nonylphenol absorbiert wurden. Erschwerend hinzu kam die Entwicklung des Złoty-Euro-Kurses. Letztlich konnte die PCC Synteza S.A. das Geschäftsjahr 2009 nur negativ abschließen. In Konsequenz dieser Entwicklung wurde Ende des Jahres 2009 die Schließung der Bisphenol-A-Produktion beschlossen. Zukünftig wird sich die PCC Synteza S.A. auf die Produktion von Nonylphenol und Dodecylphenol konzentrieren.

Die Produktion der PCC Węglpochodne Sp. z o.o., Kędzierzyn-Koźle, wurde Ende 2008 endgültig stillgelegt und inzwischen wurde mit der Abwicklung dieses Standortes begonnen. Für die Ergebnisentwicklung im Konzern ist diese Beteiligung daher nicht mehr von Relevanz, wird aber bis zum Ende der Abwicklung konsolidiert.

Die im Bereich der Formulierung von oberflächenaktiven Stoffen tätige PCC Chemax, Inc., Piedmont, konnte im Geschäftsjahr 2009 erneut positiv zum Konzern-Ergebnis beitragen und unsere Erwartungen übertreffen. Ursächlich für diese erfreuliche Entwicklung war die erfolgreiche Reduzierung der Fixkosten in dieser Beteiligung bei gleichzeitig steigenden Bruttomargen auf der Verkaufsseite.

Deutlich weniger erfreulich verlief dagegen das Geschäftsjahr 2009 bei unserer rumänischen Beteiligung S.C. Euro-Urethane S.R.L., Râmnicu Vâlcea, sowie bei der unter anderem in der Produktion von Standard-Polyolen tätigen S.C. Oltchim S.A., an der wir eine strategische Minderheitsbeteiligung halten. Letztere musste im krisenbestimmten Marktumfeld des Jahres 2009 ihre Produktion zeitweise stilllegen und konnte demzufolge das Geschäftsjahr 2009 erneut nur negativ abschließen. Diese Stillstände wirkten sich konsequenterweise auch negativ auf das Polyolehandelsgeschäft, das die S.C. Euro-Urethane S.R.L. in Kooperation mit der S.C. Oltchim S.A. in begrenztem Rahmen betreibt, aus, sodass diese Beteiligung 2009 erneut einen operativen Verlust verbuchen musste.

Die ursprünglich in Kooperation mit S.C. Oltchim S.A. geplante Investition der S.C. Euro-Urethane S.R.L. in eine Produktionsanlage für TDI (Toluoldiisocyanat) konnte infolge der globalen Wirtschafts- und Finanzkrise auch 2009 nicht gestartet werden. Eine zukünftige Realisierung ist unter den nach wie vor relativ unsicheren Marktumständen sowie aufgrund der aktuell schwierigen Situation bei der S.C. Oltchim S.A. eher fraglich. Vorsorglich wurde daher seitens der PCC SE die Buchwertabschreibung ihres Engagements bei der S.C. Euro-Urethane S.R.L. zum Jahresende 2009 vorgenommen.

Die beiden größten zur Chemie-Sparte zählenden Handelsgesellschaften, die Petro Carbo Chem GmbH, Duisburg, sowie die PCC Morava-Chem s.r.o., Český Těšín, konnten das Jahr 2009 infolge der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise nur negativ abschließen. Die drastisch eingebrochenen Rohstoffpreise verbunden mit einer stark rückläufigen Nachfrage führten insbesondere in den ersten Monaten des Jahres zu erheblichen Verlusten, die im zweiten Halbjahr trotz steigender Nachfrage und Umkehr des Preistrends nicht mehr kompensiert werden konnten. Die ausschließlich im Kokshandel tätige Beteiligung C & C Coke and Coal Products GmbH, Duisburg, schloss das Jahr 2009 mit einem leichten Plus ab, Letzteres war jedoch für das Konzern-Ergebnis von eher untergeordneter Bedeutung.



Sicherheitsbehälter für die Chlorgasanlage der Membranelektrolyse auf dem Werksgelände der PCC Rokita SA in Brzeg Dolny.

## Energie

Die Sparte Energie umfasst die im Bereich Energieversorgung beziehungsweise Kraftwerksbau tätigen Beteiligungen

- **PCC Energie GmbH**, Duisburg
- **ZE-Blachownia Sp. z o.o.**, Kędzierzyn-Koźle (Beteiligung 84,46 %)
- **PCC DEG Renewables GmbH**, Duisburg (Beteiligung 60 %)
- **Grid BH d.o.o.**, Sarajevo (Beteiligung 36 %)

sowie die auf den Handel mit Energie, Zertifikaten und Kraftwerkskohle fokussierte

- **PCC Energy Trading GmbH**, Duisburg.

Über alle diese Gesellschaften hinweg konnte im Jahr 2009 im Energiebereich ein konsolidierter Spartenumsatz von rund 211 Mio. € generiert werden (Vorjahr: 177 Mio. €). Das EBITDA dieser Sparte war mit –3 Mio. € erwartungsgemäß erneut negativ. Die Sparte Energie beschäftigte 227 Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt 2009.

Maßgeblichen Anteil an dem Spartenverlust hatte die im Bereich der Energieversorgung tätige PCC Energie GmbH, Duisburg. Zwar konnte diese Beteiligung ihr Rohergebnis sowohl im Strom- als auch im Gasgeschäft im Vergleich zum Vorjahr deutlich steigern, jedoch auch 2009 keine Deckung der Fixkosten erzielen. Da ein Turnaround bei dieser Beteiligung nur durch einen massiven Ausbau der Vertriebsleistung bei gleichzeitiger Prozessoptimierung und Automatisierung im administrativen Bereich möglich sein wird, wurden 2009 in Kooperation mit einer Unternehmensberatung umfangreiche Restrukturierungsmaßnahmen eingeleitet, die auch über den Jahreswechsel 2009/2010 hinweg noch andauern. Parallel dazu wurden Verhandlungen mit potenziellen Investoren über eine strategische Beteiligung an der PCC Energie GmbH, über die insbesondere die Beschaffungsseite nachhaltig gestärkt werden soll, eingeleitet. Die globale Finanz- und Wirtschaftskrise hat jedoch zu Verzögerungen der entsprechenden Entscheidungsprozesse geführt.

Die ebenfalls im Bereich Energieversorgung tätige ZE-Blachownia Sp. z o.o., Kędzierzyn-Koźle, musste im Geschäftsjahr 2009 auch einen

Verlust verbuchen, der zum Großteil auf die Wirtschaftskrise zurückzuführen ist, in deren Folge einer der größten Abnehmer der ZE-Blachownia seine Produktion zeitweise stilllegen musste.

Die Aktivitäten der übrigen zu dieser Sparte gehörenden Beteiligungen befanden sich im Geschäftsjahr 2009 weiterhin in der Aufbauphase – mit Ausnahme der bosnischen Beteiligung Grid BH d.o.o., Sarajevo. Diese konnte im Februar 2009 zwar ihr erstes Kleinwasserkraftwerk „Mujada“ bei Prusac / Donji Vakuf ans Netz bringen, ihre übrigen drei geplanten Standorte in Bosnien-Herzegowina konnten dagegen 2009 auch weiterhin, aufgrund von noch immer ausstehenden Genehmigungen, nicht realisiert werden. In Mazedonien konnten die Verhandlungen über die Konzessionsverträge für die insgesamt elf im Rahmen eines Tenders bereits 2007 erworbenen Standorte ebenfalls im Jahr 2009 noch nicht erfolgreich abgeschlossen werden. Erst im März 2010 wurden zwischenzeitlich die ersten vier Konzessionsverträge unterzeichnet. Die Umsetzung dieser Kraftwerksprojekte erfolgt unter der Führung der gemeinsam mit der KfW-Tochter DEG – Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH gegründeten Beteiligung PCC DEG Renewables GmbH, Duisburg. Diese Gesellschaft ist darüber hinaus auch in Bulgarien über ihre Beteiligungen Novi Energii OOD, Sofia, und PCC Izvorsko EOOD, Sofia, in Klimaschutzprojekten engagiert. Hier soll neben Kleinwasserkraftwerken auch ein Windpark entstehen. Nennenswerte Ergebnisbeiträge aus diesen Aktivitäten sind jedoch erst auf langfristiger Basis zu erwarten.



## Logistik

Durch den im Juli 2009 abgeschlossenen Verkauf unserer Beteiligungen an den Teilkonzernen PCC Rail S.A., Jaworzno, und PCC Rail Rybnik S.A., Rybnik, der sogenannten „PCC Logistics“, an die Deutsche Bahn AG hat sich das „Gesicht“ unserer Logistiksparte im Jahr 2009 deutlich verändert.

Die wesentliche Geschäftstätigkeit ist nunmehr der Bereich der intermodalen Transporte, durchgeführt von der

- **PCC Intermodal S.A.**, Gdynia (Beteiligung 78,94 %).

Darüber hinaus zählt zur Logistiksparte die im Bereich Straßentransporte tätige

- **PCC Autochem Sp. z o.o.**, Brzeg Dolny (Beteiligung 99,04 %).

Der auf Spartenebene konsolidierte Umsatz belief sich auf 100 Mio. € und lag somit deutlich unter dem entsprechenden Vorjahreswert von 255 Mio. €. Letzteres ist im Wesentlichen auf das Ausscheiden der „PCC Logistics“ aus dem Konsolidierungskreis des PCC-Konzerns zur Jahresmitte 2009 zurückzuführen. Das operative Spartenergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) lag demzufolge mit

9 Mio. € deutlich unter dem entsprechenden Vorjahreswert von 25,2 Mio. €. Die Logistik-Sparte zählte 2009 im Jahresdurchschnitt 2.010 Mitarbeiter.

Dominiert wird die Logistik-Sparte aktuell von der PCC Intermodal S.A., Gdynia, die im Geschäftsjahr 2009 jedoch ebenfalls von den Auswirkungen der Wirtschaftskrise betroffen war. Der Markt für Containertransporte brach zu Beginn des Jahres 2009 um über 60 % ein, sodass die von der PCC Intermodal S.A. betriebenen Transportstrecken häufig nur unzureichend ausgelastet werden konnten. Erst gegen Ende des Jahres zeichnete sich eine leichte Belebung des Containertransportgeschäftes verbunden mit steigenden Auslastungen der jeweiligen Strecken ab. Die bis dahin generierten Verluste konnten zwar nicht mehr kompensiert werden, die Verbesserungen des Marktumfeldes trugen jedoch dazu bei, dass der im Dezember 2009 erfolgte Börsengang der PCC Intermodal S.A. an der Warschauer Wertpapierbörse GPW erfolgreich umgesetzt werden konnte. Die Aktien der Privatanlegertranche waren um ca. 30 % überzeichnet. Das Volumen der Kapitalerhöhung belief sich mit ca. 6,7 Mio. Aktien auf 20,3 Mio. PLN, entsprechend 10 % des Gesamtaktienvolumens. Die im Zuge dieser Kapitalerhöhung generierte Liquidität soll in den Bau von Kombiverkehrsterminals in Polen investiert werden, um so unsere Aktivitäten im langfristig nach wie vor wachstumsstarken polnischen Markt für Containertransporte, aber auch beim Aufbau weiterer internationaler Strecken nachhaltig zu forcieren. Die Beteiligung der PCC SE an der PCC Intermodal S.A. reduzierte sich im Zuge der Kapitalerhöhung von 78,94 % auf 71,04 %.

Die im Bereich der Straßentransporte tätige PCC Autochem Sp. z o.o., Brzeg Dolny, war für die Geschäftsentwicklung im Konzern von eher untergeordneter Bedeutung. Letzteres gilt auch für die im Bereich Eisenbahntransport in Russland tätige Euro-Line GmbH, deren Liquidation inzwischen eingeleitet wurde.



In der Sparte Chemie beschäftigte die PCC im Jahresdurchschnitt 2009 1.587 Mitarbeiter, vor allem am Standort der PCC Rokita SA in Brzeg Dolny.

## Sonstige

Über die drei Kerngeschäftsbereiche hinaus bestehen in unserem Konzern Aktivitäten im Factoring (PCC Capital GmbH, Duisburg) sowie im IT- und Telekommunikationsbereich (PCT S.A., Brzeg Dolny). Die PCT S.A. leistete im Geschäftsjahr 2009 wiederholt einen positiven Beitrag zum Konzern-Ergebnis. Die PCC Capital GmbH musste aufgrund eines Betrugsfalles im Factoring einen außerordentlichen Aufwand und damit erstmalig einen Verlust hinnehmen.

Neu hinzugekommen ist 2009 die Quarzit-Mine KiZWK Bukowa Góra S.A., Zagórze, an der die PCC SE im September 2009 vom polnischen Staat 90,25 % der Anteile erworben hat. Der in dieser Mine gewonnene Quarzit wird aktuell unter anderem als Straßenbaumaterial sowie für die Produktion von Ferrosilizium eingesetzt. Langfristiges Ziel ist der Einsatz eines Teils dieses Quarzits für die Herstellung des Halbleitermaterials Silizium. Dieses Projekt steht allerdings noch am Anfang seiner Entwicklung. In den Konzern-Abschluss 2009 wurde die Bukowa Góra S.A. nicht integriert. Ab dem Geschäftsjahr 2010 wird diese Gesellschaft vollkonsolidiert.

## WIRTSCHAFTLICHE UND FINANZIELLE VERHÄLTNISS

Insgesamt hat der PCC-Konzern das Geschäftsjahr 2009 mit einem operativen Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von 130,8 Mio. € – und damit deutlich über dem Vorjahr (28,7 Mio. €) – beendet. Dies resultiert in erster Linie aus dem Verkauf der „PCC Logistics“ an die Deutsche Bahn AG. Darüber hinaus konnten unter anderem der Teilkonzern PCC Rokita SA und die PCC Chemax, Inc. durch Reduzierung der Fixkosten und eine Geschäftsentwicklung gegen den allgemeinen rückläufigen Trend zu einer Verbesserung des operativen Ergebnisses beitragen.

Der Effekt des Beteiligungsverkaufs spiegelt sich auch beim Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) wider. Nach rund –27,7 Mio. € im Jahr 2008 konnte 2009 ein positives Ergebnis von rund 94,8 Mio. € vor Steuern erwirtschaftet werden.

In der Konzern-Bilanz war infolge des Umsatzrückgangs und des Ausscheidens der „PCC Logistics“ eine Reduzierung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von knapp 98 Mio. € auf 55 Mio. € zu verzeichnen. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sanken ebenfalls – von knapp 100 Mio. € im Jahr 2008 auf rund 51 Mio. € im Jahr 2009. Noch signifikanter verlief die Reduzierung der Konzern-Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten von rund 142 Mio. € im Vorjahr auf 59 Mio. € im Jahr 2009, was im Vergleich zum Geschäftsjahr 2007 (87 Mio. €) ebenfalls einer Reduzierung entspricht. Dies ist eine Konsequenz aus den 2007 und 2008 forcierten fremdfinanzierten Investitionen in Beteiligungen und Sachanlagen im Logistikbereich bei den im Jahr 2009 veräußerten polnischen Beteiligungen.

Die Verbindlichkeiten aus Inhaber-Teilschuldverschreibungen wurden 2009 mit rund 105 Mio. € auf dem Niveau von 2008 gehalten. Im Zuge des durch den Verkauf der „PCC Logistics“ entstandenen Liquiditätsüberschusses entschloss sich die PCC SE, den weiteren aktiven Verkauf von bereits emittierten Anleihen einzustellen. Darüber hinaus kündigte sie ihr sogenanntes PCC-3-Monatsgeld (ISIN: DE000A0AE7D8), eine Anleihe mit 6,5%-Verzinsung per annum, vorzeitig zum 1. Oktober 2009 und zahlte mit 8,9 Mio. € 100 % des Nennbetrags an die Anleger zurück. Die Nachfolganleihe, die PCC-3-Monatsgeld-Anleihe (ISIN: DE000A1A57W2) mit einer Verzinsung von 4,5 % per annum, wurde mit einem Volumen von

## RISIKEN DER ZUKÜNFTIGEN ENTWICKLUNG

10 Mio. € erfolgreich zum Jahresende platziert. Die PCC Rokita SA hielt zum Stichtag keine Anleihen mehr. Die rollierenden 1-Jahres-Anleihen wurden 2009 erfolgreich zurückgeführt und eingestellt.

Auf der Aktivseite waren deutlich geringere Sachanlagen in Höhe von 201 Mio. € (Vorjahreswert: 267 Mio. €) zu verzeichnen. Der durch die 2008 erfolgte Erstkonsolidierung der PCC Rail Rybnik S.A. entstandene Geschäfts- und Firmenwert und dessen Verkauf im Jahr 2009 ist die Hauptursache für den Rückgang im Bereich der immateriellen Vermögensgegenstände. Das Umlaufvermögen von 207 Mio. € zeigt eine deutliche Steigerung im Bereich der liquiden Mittel, welche von 23 Mio. € im Jahr 2008 auf 65 Mio. € im Jahr 2009 anstiegen. Ebenso verzeichnen die Sonstigen Vermögensgegenstände mit 51 Mio. € einen Anstieg im Vergleich zum Vorjahr mit 25 Mio. €.

Neben allgemeinen konjunkturellen Risiken, die außerhalb unseres Einflussbereiches liegen, bestehen für den PCC-Konzern im operativen Geschäft sowohl Preisänderungs- als auch Ausfallrisiken. Letztere sollen weitestgehend durch den Abschluss von Warenkreditversicherungen eliminiert werden. Preisänderungsrisiken wird durch den Abschluss von Back-to-Back-Geschäften beziehungsweise durch Preisformeln und/oder Preisabsicherungen begegnet.

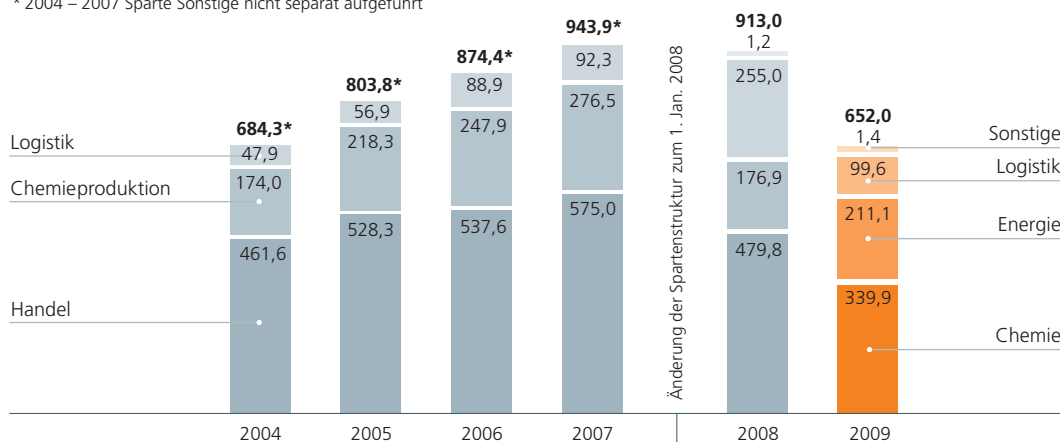
Daneben bestehen sowohl für die operativ tätigen Gesellschaften als auch für die Holding Zinsänderungs- beziehungsweise Wechselkursrisiken, die – zumindest teilweise – durch Hedging reduziert werden können. Das Wechselkurs- und Fremdwährungsrisiko im Konzern kann mit der Einführung des Euro als offizielle Währung in Polen deutlich minimiert werden.

Insbesondere die Sparte Chemie sieht sich darüber hinaus dem Risiko steigender Umweltschutzaufwendungen im Zuge der sich europaweit verschärfenden Abfall-, Abwasser- und sonstigen Umweltvorschriften ausgesetzt. Daraus gegebenenfalls resultierende Investitionsverpflichtungen könnten in Zukunft negative Auswirkungen auf die Ertragslage dieser Sparte und des Konzerns haben. Gleiches gilt für eventuelle zusätzliche Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der am 1. Juni 2007 in Kraft getretenen EU-Verordnung REACH (Verordnung zur Registrierung, Evaluierung und Autorisierung von Chemikalien) entstehen werden. Die Nutzung weiterer Einsparungspotenziale soll hier gegebenenfalls zu einem Ausgleich führen.

### UMSATZERLÖSE DER PCC NACH SPARTEN konsolidiert in Mio. €

Rundungsdifferenzen möglich

\* 2004 – 2007 Sparte Sonstige nicht separat aufgeführt



## WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Mit Wirkung zum 1. April 2010 wurde die PCC SE mit 100 % alleiniger Gesellschafter der PCC Rokita SA. Im Zuge eines sogenannten Squeeze-out-Prozesses wurden die Anteile der verbliebenen Minderheitsgesellschafter erworben. Die PCC SE verstärkt damit weiter ihr Engagement bei ihrer größten und ertragsreichsten Tochtergesellschaft und beendet den über mehrere Jahre andauernden sukzessiven Beteiligungserwerb.

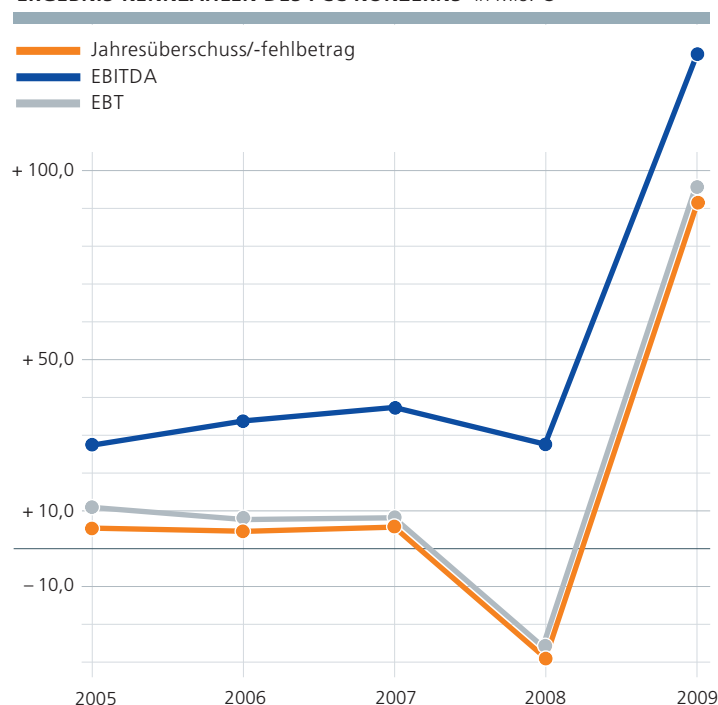
Am 31. März 2010 hat die PCC SE zusammen mit der Tochtergesellschaft PCC HYDRO DOOEL Skopje, Skopje, und mit dem mazedonischen Staat vier Konzessionsverträge über vier Standorte für Wasserkraftwerke unterzeichnet. Nach mehreren Jahren Verhandlung kann damit nun in die Planungs- und Genehmigungsphase übergegangen werden. Die Verträge vergeben die Konzession jeweils für die nächsten 20 Jahre und enthalten darüber hinaus die Möglichkeit auf weitere zehn Jahre Wassernutzung. Ebenso schreiben die Verträge einen Baubeginn innerhalb von zwölf Monaten nach Unterzeichnung vor. Die PCC SE rechnet damit, im Jahr 2011 mit dem Bau der Standorte beginnen zu können.

Die 2008 begonnene Investition in die neue umweltfreundliche Membranelektrolyse bei der PCC Rokita SA für den Geschäftsbereich Chlor wurde zu Beginn des Jahres 2010 fertig gestellt und Ende März in Betrieb genommen. Das Gesamtinvestitionsvolumen der Anlage beträgt rund 30 Mio. € und führt zu einer Senkung des Energieverbrauchs um rund 20 % und zu einer damit verbundenen Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emission. Die durch die Wirtschaftskrise bedingte Aufschiebung der Investition verzögerte deren Fertigstellung um ca. neun Monate.

Mit Wirkung vom 7. April 2010 erwarb die PCC DEG Renewables GmbH weitere 25,62 % der Anteile an der bosnischen GRID BH. Sie hält nun 85,62 % an dieser Gesellschaft und unterstreicht damit ihr Engagement in diesem Land zum Ausbau von Wasserkraftwerksstandorten.

Eine Tochtergesellschaft der PCC SE erwarb im Jahre 2009 umsatzsteuerpflichtig Emissionszertifikate von einer Gesellschaft, die ihrer Verpflichtung zur Abführung der Umsatzsteuer aus diesen Geschäften nicht nachkam. Aus diesen Emissionshandelsgeschäften machte die Tochtergesellschaft beim Finanzamt Vorsteuer geltend. Im Zusammenhang mit den vorgenannten Emissionshandelsgeschäften hat die Staatsanwaltschaft Düsseldorf im Mai 2010 ein strafrechtliches Ermittlungsverfahren eingeleitet. Die Staatsanwaltschaft erhebt im Wesentlichen den Vorwurf, die Tochtergesellschaft habe durch Geltendmachung des Vorsteuererstattungsanspruchs nicht gerechtfertigte Steuervorteile erlangt. Die Ermittlungen richten sich gegen einzelne Personen, jedoch nicht gegen die Gesellschaft selbst. Die PCC SE ist davon überzeugt, dass die von den Ermittlungen betroffenen Personen ordnungsgemäß gehandelt haben und die erhobenen strafrechtlichen Vorwürfe vollständig entkräftet werden können. Darüber hinaus prüft das Finanzamt die Rückforderung der aus diesen Emissionshandelsgeschäften geltend gemachten Vorsteuer. Für den Fall, dass es zu einer tatsächlichen Rückforderung des Finanzamtes gegenüber der Tochtergesellschaft kommen sollte, wurde aus kaufmännischer Vorsicht eine Rückstellung im niedrigen einstelligen Millionenbereich gebildet.

**ERGEBNIS-KENNZAHLEN DES PCC-KONZERNES** in Mio. €



## AUSBLICK AUF DIE FOLGEJAHRE 2010 UND 2011

Die Stärkung des bestehenden Beteiligungsportfolios durch weitere Investitionen wird im Geschäftsjahr 2010 im Fokus des PCC-Konzerns stehen, um dadurch weiteres Wachstum in den Kernaktivitäten der Gruppe zu generieren und ihre Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig sicherzustellen.

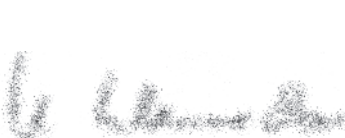
Für das Geschäftsjahr 2010 ist dennoch erneut von einem rückläufigen Konzern-Umsatz auszugehen. Wesentliche Ursache hierfür ist der deutliche Rückgang des Umsatzes in der Logistik-Sparte infolge des – verkaufsbedingten – Ausscheidens der PCC Rail S.A. und der PCC Rail Rybnik S.A. aus dem Konsolidierungskreis der PCC SE zur Jahresmitte 2009.

Im operativen Geschäft der in den Sparten Chemie, Energie und Logistik tätigen Beteiligungen sollten – eine Fortsetzung der allmählichen Konjunkturerholung vorausgesetzt – deutliche Ergebnisverbesserungen im Vergleich zum Krisenjahr 2009 realisierbar sein. Beim EBITDA ist daher von einem Anstieg gegenüber dem um den Veräußerungsgewinn bei den Logistikbeteiligungen bereinigten Wert des Jahres 2009 auszugehen. Die steigenden Abschreibungen infolge der 2009 getätigten beziehungsweise für das Jahr 2010 geplanten Investitionen sowie die nach wie vor hohe Zinslast im Konzern werden jedoch aller Voraussicht nach zu einem leicht negativen Vorsteuerergebnis (EBT) im Geschäftsjahr 2010 führen.

Für das Jahr 2011 und folgende planen wir mit weiteren deutlichen Ergebniszuwächsen auf operativer Ebene, resultierend aus den dann abgeschlossenen Investitionen in der Chemie-Sparte sowie im Containertransportbereich. Die ersten weiteren voll produzierenden Kleinwasserkraftwerke in Südosteuropa werden laut aktueller Planung diesen positiven Trend zusätzlich stützen. Darüber hinaus sollte auch die PCC Energie GmbH nach erfolgreicher Umsetzung aller Restrukturierungsmaßnahmen 2012 den Break-even erreichen können. Insgesamt ist daher ab 2012 wieder von positiven Vorsteuer- beziehungsweise Nettoergebnissen mit steigender Tendenz in den Folgejahren auszugehen.

Zudem wird die Strategie des aktiven Beteiligungsportfoliomanagements seitens der PCC SE auch zukünftig weiter vorangetrieben werden. Gleichzeitig soll langfristig die Prüfung weiterer Neuakquisitionen mit dem Ziel der kompetenznahen Diversifikation in neue Marktsegmente fortgesetzt werden.

Duisburg, den 26. Mai 2010  
PCC SE



Ulrike Warnecke  
Geschäftsführende Direktorin



Dr. rer. oec. (BY) Alfred Pelzer  
Geschäftsführender Direktor



## CHEMIEWERK PCC ROKITA SA

Seit 2003 gehört das Chemiewerk PCC Rokita SA mehrheitlich zur PCC-Gruppe. Mit großem Einsatz wurden damals zunächst die Sanierung und Stabilisierung der dortigen Produktionsanlagen vorangetrieben. Nach weitreichenden Abriss- und Aufräumarbeiten und erfolgreicher Restrukturierung startete die Expansionsphase mit großen Investitionsprojekten. 2006 wurde die mittlerweile dritte Fertigungslinie für die Polyolproduktion fertig gestellt. 2008 folgte die Inbetriebnahme der neuen Sulfonierungsanlage und des neuen Heizkraftwerks EC-3. Ende 2009 wurde die iPol-Produktionsanlage fertig gestellt, gefolgt von der Inbetriebnahme der neuen Membranelektrolyse Ende des ersten Quartals 2010. Fast 1.400 Mitarbeiter arbeiten heute bei der PCC Rokita im rund 40 Kilometer nordwestlich von Wrocław (Breslau) gelegenen Brzeg Dolny. PCC Rokita SA ist Niederschlesiens größter Chemiekonzern und gehört zu Polens wichtigsten Chemieproduzenten. Seit April 2010 hält die PCC SE 100 % der Aktien und ist somit Alleingesellschafter der PCC Rokita SA.





## NEUE PRODUKTIONSANLAGE FÜR iPOL-POLYOLE

Mit Fertigstellung der neuen Produktionsanlage konnte das Produktportfolio des Geschäftsbereichs Polyole um Spezialpolyole erweitert werden. Mit diesen sogenannten iPol-Polyolen kann die innovative iPol-tec-Schaumstofftechnologie umgesetzt werden. iPol-Schaum ist hochbelastbar und langzeitelastisch. Er erfüllt höchste Emissions- und Geruchsspezifikationen. Nach erfolgreichem Abschluss der Inbetriebnahmephase konnte die PCC Rokita SA am 20. April 2010 mit der neuen Produktionsanlage den regulären Betrieb zur Herstellung von iPol-Polyolen aufnehmen. Zu den Großkunden des Bereichs Polyole gehören die namhaften Schaum- und Matratzenhersteller Europas.







## NEUE, UMWELTFREUNDLICHE MEMBRANELEKTROLYSE

Zu Beginn des Jahres 2010 wurde die neue, umweltfreundliche Membranelektrolyse von der PCC Rokita SA für den Geschäftsbereich Chlor fertig gestellt und Ende März in Betrieb genommen. Die Anlage entspricht dem neuesten Stand der Technik – energieeffizient und umweltfreundlich. Die Senkung des Energieverbrauches liegt bei rund 20% und trägt damit zur Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emission bei. Parallel kann quecksilberhaltiges Abwasser von der bestehenden Elektrolyse durch Rezyklierung vollständig vermieden werden. Die Produktion in der neuen Anlage ersetzt zu einem großen Teil die bisherige Quecksilberelektrolyse, die sukzessive vollständig abgelöst werden soll.







## NEUE SULFONIERUNGSANLAGE 2

Im Juli 2008 konnte die PCC Rokita SA auf ihrem Werksgelände eine zweite Produktionsanlage für anionische Tenside, die „Sulfonierungsanlage 2“, in Betrieb nehmen. Mit dieser Investition wurde die Kapazität für die Produktion von anionischen Tensiden um 30.000 Tonnen von 10.000 auf 40.000 Tonnen pro Jahr vervierfacht. Insgesamt produziert die PCC Rokita in drei Anlagen derzeit bis zu 70.000 Tonnen nichtionischer und anionischer Tenside.

Mit Bau der neuen Ethoxylierungsanlage zur Herstellung nichtionischer Tenside, die Ende 2010 in Plock mit einer Jahreskapazität von bis zu 30.000 Tonnen in Betrieb genommen werden soll, wird die Gesamtkapazität an Tensiden bis Ende 2010 in dann insgesamt vier Produktionsanlagen auf bis zu 100.000 Tonnen gesteigert werden. PCC Rokita ist in Polen schon heute einziger Tenside-Hersteller. Mit den Kapazitätserweiterungen baut der Chemiekonzern seine Bedeutung als bekannter europäischer Produzent von Tensiden für die Herstellung von Reinigungsmitteln und Kosmetika konsequent weiter aus.





## EC-3 – EINE MODERNE KRAFT-WÄRME-KOPPLUNGSANLAGE

Das moderne Heizkraftwerk EC-3 ist eine kohle- und biomassegefeuerte Kraft-Wärme-Kopplungsanlage (KWK-Anlage) im Chemiekomplex PCC Rokita SA in Brzeg Dolny. Mit einer Leistung von 14 MW elektrisch und 80 MW thermisch kann das Heizkraftwerk den CO<sub>2</sub>-Ausstoß um rund 40.000 Tonnen pro Jahr reduzieren. Die Produktionsanlagen der PCC Rokita SA werden vom EC-3 seit Ende 2008 sowohl mit Elektrizität als auch mit Prozessdampf versorgt. Darüber hinaus sichert das Kraftwerk auch die Heißwasserversorgung der angrenzenden Stadt Brzeg Dolny mit ihren rund 14.000 Einwohnern.



## PCC INTERMODAL S.A. – CONTAINERTRANSPORTE

Die PCC Intermodal S.A. ist in Polen Marktführer im Bereich intermodaler Transporte. 2009 organisierte die Gesellschaft den Transport von ca. 42.000 Containern, das heißt etwa 65.800 TEU, in über 1.200 Containerganzzügen. Beim intermodalen Verkehr, also dem Transport einheitlicher Ladungen mit mehr als einem Transportmittel, setzt die PCC Intermodal S.A. auf regelmäßige Bahnverbindungen zwischen den polnischen Binnenland-Terminals in Slawków, Brzeg Dolny und Krzewie bei Kutno und den Seehäfen in Gdańsk, Gdynia, Hamburg, Bremerhaven und Rotterdam. Im Umkreis von 150 Kilometern um die Terminals wird die Anlieferung direkt bis zum Kunden per LKW organisiert. Das ehrgeizige Investitionsprogramm der PCC Intermodal sieht den Bau modernster Containerterminals in ganz Polen vor. Den ersten wird die Gesellschaft bereits Ende 2010 in Kutno (Zentralpolen) in Betrieb nehmen können. Das Umschlagvolumen dort wird bis zu 100.000 TEU erreichen.





Linde

PCC  
Intermodal

516

31

PCC  
Intermodal

Linde

227

PANGLUM

# ■ KONZERN-JAHRESABSCHLUSS 2009

- 73 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 74 Konzern-Bilanz
- 76 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 77 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 78 Konzern-Anlagenspiegel
- 80 Konzern-Anhang
- 107 Bestätigungsvermerk

# KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2009

in Tsd. €	Anmerkungen im Konzern-Anhang	1.1.-31.12. 2009	1.1.-31.12. 2008
<b>Umsatzerlöse</b>	(4)	<b>651.962</b>	<b>912.962</b>
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		1.964	9.226
Andere aktivierte Eigenleistungen	(5)	156	2.289
Sonstige betriebliche Erträge	(6)	155.836	31.438
Materialaufwand	(7)	537.286	716.561
Personalaufwand	(8)	62.852	105.030
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(10)	78.965	105.617
<b>Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>		<b>130.816</b>	<b>28.707</b>
Abschreibungen	(9)	23.436	29.472
<b>Ergebnis vor Zinsen, Steuern und übrigem Finanzergebnis (EBIT)</b>		<b>107.380</b>	<b>- 765</b>
Erträge aus Beteiligungen	(11)	2.487	4.323
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		8.102	4.334
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	(11)	4.522	1.785
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(12)	18.638	33.813
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)</b>		<b>94.808</b>	<b>- 27.706</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(13)	4.668	1.681
<b>Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuss</b>		<b>90.140</b>	<b>- 29.387</b>
Auf Konzern entfallender Anteil am Jahresüberschuss		90.161	- 28.706
Auf andere Gesellschafter entfallender Anteil am Jahresüberschuss		- 20	- 681

# KONZERN-BILANZ zum 31. Dezember 2009

Aktiva in Tsd. €	Anmerkungen im Konzern-Anhang	31. 12. 2009	31. 12. 2008
<b>Anlagevermögen</b>		<b>236.953</b>	<b>328.922</b>
Immaterielle Vermögensgegenstände		5.364	23.735
Sachanlagen		201.054	267.133
Finanzanlagen		30.534	38.053
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>206.857</b>	<b>196.865</b>
Vorratsvermögen	(14)	26.468	45.366
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(15)	54.876	97.608
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	(16)	7.616	3.865
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	(17)	20	536
Sonstige Vermögensgegenstände	(18)	51.312	25.211
Wertpapiere		2.000	783
Flüssige Mittel		64.565	23.496
<b>Aktive latente Steuern</b>		<b>703</b>	<b>6.853</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	(19)	<b>2.710</b>	<b>11.293</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b>447.223</b>	<b>543.932</b>

Passiva in Tsd. €	Anmerkungen im Konzern-Anhang	31. 12. 2009	31. 12. 2008
<b>Eigenkapital</b>	(20)	<b>130.067</b>	<b>29.564</b>
Grundkapital		5.000	5.000
Kapitalrücklage		56	56
Erwirtschaftetes Konzern-Eigenkapital		109.833	14.261
Kumuliertes übriges Konzern-Eigenkapital		2.529	– 1.544
Anteile anderer Gesellschafter		12.649	11.792
<b>Rückstellungen</b>	(21)	<b>18.086</b>	<b>33.158</b>
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		348	5.466
Steuerrückstellungen		15	7
Rückstellungen für latente Steuern		429	1.686
Sonstige Rückstellungen		17.294	25.999
<b>Verbindlichkeiten</b>	(22)	<b>294.121</b>	<b>479.566</b>
Mezzanine-Kapital		66.000	66.000
Verbindlichkeiten aus Inhaberschuldverschreibungen	(23)	105.946	105.275
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		59.440	141.998
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		42	2.494
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		51.236	99.695
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		1.589	1.026
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		0	741
Sonstige Verbindlichkeiten	(24)	9.868	62.337
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>4.949</b>	<b>1.643</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b>447.223</b>	<b>543.932</b>

# KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

für den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2009

in Tsd. €	Anmerkung im Konzern-Anhang	1.1.-31.12. 2009	1.1.-31.12. 2008
<b>Jahresergebnis</b>		<b>90.140</b>	<b>- 29.387</b>
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen		23.436	29.472
Abschreibungen auf Finanzanlagen		4.511	1.766
Veränderung der Rückstellungen		- 7.729	8.156
Zunahme (+), Abnahme (-) der Wertberichtigungen auf Forderungen und sonstige Aktiva		4.554	3.568
Gewinne (-), Verluste (+) aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens		- 7.020	- 1.013
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge (-), Aufwendungen (+)		- 136.182	- 2.809
<b>Brutto-Cashflow</b>		<b>- 28.291</b>	<b>9.753</b>
Zunahme (-), Abnahme (+) der Vorräte		11.298	382
Zunahme (-), Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		9.003	9.084
Zunahme (-), Abnahme (+) der Forderungen gegen verbundene Unternehmen		- 10.857	- 2.920
Zunahme (-), Abnahme (+) der übrigen Aktiva		- 34.302	- 2.883
Zunahme (+), Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		- 28.966	11.264
Zunahme (+), Abnahme (-) der Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen		29.901	177
Zunahme (+), Abnahme (-) der übrigen Passiva		- 7.489	15.020
Sonstige Veränderungen		1.989	- 361
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>		<b>- 57.713</b>	<b>39.517</b>
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens		9.558	5.482
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens		5.267	9.841
Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	(27)	173.233	9.841
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen		- 1.017	- 20.186
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen		- 30.332	- 83.022
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen		- 16.265	- 30.156
Auswirkungen aus Veränderungen des Konsolidierungskreises		- 1.588	- 473
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>		<b>138.857</b>	<b>- 118.513</b>
Auszahlungen an Unternehmenseigner (Dividende)		0	- 1.600
Ein- (+)/Auszahlungen (-) aus der Begebung bzw. Rückzahlung von Mezzanine-Kapital		0	0
Ein- (+)/Auszahlungen (-) aus der Begebung bzw. Rückzahlung von Genussscheinkapital		3.188	3.409
Ein- (+)/Auszahlungen (-) aus der Ausgabe bzw. Rückzahlung von Inhaberschuldverschreibungen		1.807	- 7.049
Ein- (+)/Auszahlungen (-) aus der Aufnahme bzw. Tilgung sonstiger Finanzverbindlichkeiten		- 44.414	54.551
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>- 39.418</b>	<b>49.311</b>
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds		41.725	- 29.685
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands		- 656	10.506
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode		23.496	42.675
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	(27)	<b>64.565</b>	<b>23.496</b>

# KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

für das Geschäftsjahr 2009

in Tsd. €

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Erwirtschaftetes Konzern-Eigenkapital	Ausgleichsposten aus der Fremdwährungs-umrechnung	Kumuliertes übriges Konzern-Eigenkapital Genussschein-kapital	Eigenkapital gemäß Konzern-Bilanz	Anteile anderer Gesellschafter	Konzern-Eigenkapital
<b>Stand 31.12.2008</b>	<b>5.000</b>	<b>56</b>	<b>14.261</b>	<b>- 7.562</b>	<b>6.017</b>	<b>17.772</b>	<b>11.792</b>	<b>29.564</b>
Konzern-Jahresüberschuss zum 31.12.2009			90.161			90.161	- 20	<b>90.140</b>
Kapitalzuführungen aus der Emission von Genussrechten					3.188	3.188		<b>3.188</b>
Dividenden an Unternehmenseigner						0		<b>0</b>
Konsolidierungseffekte			5.411			5.411	877	<b>6.288</b>
Veränderungen aus der Währungsumrechnung				885		885		<b>885</b>
<b>Stand 31.12.2009</b>	<b>5.000</b>	<b>56</b>	<b>109.833</b>	<b>- 6.677</b>	<b>9.206</b>	<b>117.417</b>	<b>12.649</b>	<b>130.067</b>

# KONZERN-ANLAGENSPIEGEL

für das Geschäftsjahr 2009

		Anschaffungs- und Herstellungskosten						
		01.01.2009	Veränderungen Konsolidie- rungskreis	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Währungs- differenzen	31.12.2009
in Tsd. €	Anmerkungen im Konzern-Anhang							
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		<b>34.675</b>	<b>- 16.809</b>	<b>1.017</b>	<b>8.166</b>		<b>383</b>	<b>11.100</b>
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte		10.779	- 2.503	711	599		87	8.474
Geschäfts- oder Firmenwerte		22.990	- 14.306		7.135		285	1.834
Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögenswerte		906		307	432		11	792
<b>Sachanlagen</b>		<b>462.747</b>	<b>- 167.808</b>	<b>30.332</b>	<b>12.998</b>		<b>4.528</b>	<b>316.800</b>
Grundstücke und Bauten		50.615	- 16.295	59	1.675	2.268	577	35.549
Technische Anlagen und Maschinen		252.460	- 128.082	1.017	8.215	6.633	2.982	126.795
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		86.998	- 20.472	5.279	1.758	3.822	1.013	74.881
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		72.674	- 2.959	23.977	1.350	- 12.722	- 44	79.575
<b>Finanzanlagen</b>		<b>42.072</b>	<b>- 15.016</b>	<b>16.265</b>	<b>5.428</b>		<b>306</b>	<b>38.199</b>
Anteile an verbundenen Unternehmen		5.561	912	7.591	132		55	13.986
Ausleihungen an verbundene Unternehmen		1.652		2.160	95			3.717
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	(2)	19.389	- 14.483	5.609	5.153	4.735	219	10.316
Beteiligungen		392		11		- 1	3	405
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		656	- 122	174			1	710
Wertpapiere des Anlagevermögens		12.220	- 12	719	48	- 4.734	1	8.147
Sonstige Ausleihungen		908					11	918
Geleistete Anzahlungen auf Finanzanlagen		1.295	- 1.310				15	0
<b>Anlagevermögen</b>		<b>539.494</b>	<b>- 199.633</b>	<b>47.615</b>	<b>26.593</b>	<b>0</b>	<b>5.216</b>	<b>366.099</b>



Abschreibungen						Buchwerte			
01.01.2009	Veränderungen Konsolidie- rungskreis	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Währungs- differenzen	31.12.2009	31.12.2008	Korrektur Equity- Wertansatz	31.12.2009
<b>10.940</b>	<b>- 6.076</b>	<b>2.151</b>	<b>1.488</b>		<b>210</b>	<b>5.736</b>	<b>23.735</b>		<b>5.364</b>
7.361	- 2.505	844	556		104	5.247	3.418		3.227
3.579	- 3.571	1.307	932		106	489	19.411		1.346
						0	906		792
<b>195.614</b>	<b>- 97.362</b>	<b>21.285</b>	<b>7.210</b>		<b>3.419</b>	<b>115.746</b>	<b>267.133</b>		<b>201.054</b>
16.310	- 5.696	1.919	651	- 462	287	11.707	34.305		23.842
137.263	- 75.960	13.410	5.554	- 295	2.347	71.212	115.197		55.583
41.694	- 15.659	3.498	1.005	757	647	29.932	45.304		44.950
347	- 47	2.458			138	2.895	72.327		76.680
<b>4.019</b>	<b>- 43</b>	<b>4.522</b>	<b>161</b>		<b>47</b>	<b>8.384</b>	<b>38.053</b>	<b>719</b>	<b>30.534</b>
1.941	- 31	445	132		32	2.254	3.619		11.732
512						512	1.139		3.205
367						367	19.022	719	10.668
263					3	266	129		139
						0	656		710
28	- 12	4.078	29		1	4.066	12.192		4.080
908					11	918			0
						0	1.295		0
<b>210.572</b>	<b>- 103.481</b>	<b>27.958</b>	<b>8.859</b>	<b>0</b>	<b>3.676</b>	<b>129.866</b>	<b>328.922</b>	<b>719</b>	<b>236.953</b>

## GRUNDLAGEN UND METHODEN

Der Konzern-Jahresabschluss sowie der Lagebericht der PCC Societas Europaea, Duisburg, (PCC SE) zum 31. Dezember 2009 wurden nach den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt. Der Konzern-Abschluss der PCC SE besteht aus der Konzern-Bilanz, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, der Konzern-Kapitalflussrechnung, der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung und dem Konzern-Anhang.

Der Stichtag für die Aufstellung des Konzern-Abschlusses ist der 31. Dezember 2009, der zugleich auch Stichtag für den Jahresabschluss der PCC SE ist. Das Geschäftsjahr des Konzerns entspricht dem Kalenderjahr.

Die Jahres- und Teilkonzern-Abschlüsse der in den Konzern-Abschluss einbezogenen Tochterunternehmen sind ebenfalls auf diesen Stichtag aufgestellt.

Die Abschlüsse der PCC SE sowie der einbezogenen Tochterunternehmen werden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt. Die im Geschäftsjahr 2008 (Vorjahr) angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert fortgeführt.

Einzelne Posten der Konzern-Bilanz sowie der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung sind teilweise zur Verbesserung der Übersichtlichkeit der Darstellung in anderer Weise zusammengefasst. Die Posten werden im Anhang erläutert. Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ist unverändert nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Der Konzern-Abschluss wurde in Euro aufgestellt. Die Berichtswährung ist Euro. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (Tsd. €) angegeben. Bei Summenzeilen können sich Rundungsdifferenzen ergeben.

Die PCC SE ist eine nicht börsennotierte Europäische Aktiengesellschaft (Societas Europaea). Die PCC SE ist Muttergesellschaft des PCC-Konzerns (PCC-Gruppe).

### (1) KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Konzern-Abschluss der PCC SE werden grundsätzlich alle wesentlichen Tochtergesellschaften einbezogen.

Bei Tochtergesellschaften ohne wesentlichen Geschäftsbetrieb, die auch in ihrer Gesamtheit für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie der Cashflows von untergeordneter Bedeutung sind, wurde von der Konsolidierung im Konzern-Abschluss abgesehen. Bei den im Rahmen der Voll- beziehungsweise Quotenkonsolidierung einbezogenen Tochtergesellschaften handelt es sich um folgende Unternehmen:

VOLLKONSOLIDIERTE TOCHTERUNTERNEHMEN	Land	Stimmrechtsanteil in %
Grid BH d.o.o., Sarajevo	Bosnien-Herzegowina	60,00
PCC Capital GmbH, Duisburg	Deutschland	100,00
PCC Energie GmbH, Duisburg	Deutschland	100,00
PCC Energy Trading GmbH, Duisburg	Deutschland	100,00
Petro Carbo Chem GmbH, Duisburg	Deutschland	100,00
C&C Coke and Coal Products GmbH, Duisburg	Deutschland	60,00
PCC DEG Renewables GmbH, Duisburg	Deutschland	60,00
Euro-Line GmbH, Duisburg	Deutschland	50,00
PCC Synteza S.A., Kędzierzyn-Koźle	Polen	100,00
PCC Węglpochodne Sp. z o.o., Kędzierzyn-Koźle	Polen	100,00
PCT Polskie Centrum Teleinformatyki S.A., Brzeg Dolny	Polen	100,00
LabMatic Sp. z o.o., Brzeg Dolny	Polen	97,42
Apakor-Rokita Sp. z o.o., Brzeg Dolny	Polen	97,10
PCC Autochem Sp. z o.o., Brzeg Dolny	Polen	99,04
Ekologistyka Sp. z o.o., Brzeg Dolny	Polen	97,67
Kosmet-Rokita Sp. z o.o., Brzeg Dolny	Polen	97,67
PCC Rokita SA, Brzeg Dolny	Polen	97,67
Tensis Sp. z o.o., Brzeg Dolny	Polen	97,67
Zakład Energetyki-Blachownia Sp. z o.o., Kędzierzyn-Koźle	Polen	84,46
PCC Intermodal S.A., Gdynia	Polen	78,94
S.C. Euro-Urethane S.R.L., Râmnicu Vâlcea	Rumänien	58,72
PCC MORAVA-CHEM s.r.o., Český Těšín	Tschechien	100,00
PCC Chemax, Inc., Piedmont	USA	100,00

Im Vergleich zum Vorjahr 2008 hat sich der Konsolidierungskreis deutlich reduziert. Dies resultiert aus dem Verkauf der sogenannten „PCC Logistics“-Gruppe im Juli 2009 an die Deutsche Bahn AG. Die einzelnen Gesellschaften, die dazu zählen, sind der Übersicht auf Seite 83 zu entnehmen. Der Verkauf hat einen wesentlichen Einfluss auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des PCC-Konzerns. Die einzelnen Auswirkungen sind in den jeweiligen Unterpunkten in diesem Anhang als auch im Lagebericht erläutert.

Auf die wesentlichen Bilanzpositionen hat sich der Abgang wie folgt ausgewirkt:

- Anlagevermögen – 103 Mio. €
- Vorräte – 7 Mio. €
- Forderungen – 38 Mio. €
- Rückstellungen – 8 Mio. €
- Verbindlichkeiten – 99 Mio. €

Wären die Gesellschaften der „PCC Logistics“-Gruppe bereits zum 1. Januar 2009 endkonsolidiert worden, hätte der PCC-Konzern 88 Mio. € Umsatz und 3 Mio. € Jahresüberschuss weniger ausgewiesen.

Nachfolgende assoziierte Unternehmen wurden im Konzern-Abschluss anteilig at-Equity berücksichtigt:

<b>ASSOZIIERTE UNTERNEHMEN</b>	Land	Stimmrechtsanteil in %
Telekomunikacja Kopalń Piasku S.A., Gliwice	Polen	43,71
Inwestycyjna Grupa Budowlano-Surowcowa S.A., Katowice	Polen	33,00
PUH Włodzimierz S.A., Katowice	Polen	14,03
Górnnicze Zakłady Dolomitowe S.A., Siewierz	Polen	10,89
Kopalnia Piasku Kotlarnia S.A., Kotlarnia	Polen	10,89

Folgende Unternehmen wurden nicht in den Konzern-Abschluss der PCC SE einbezogen, da diese Gesellschaften – auch in ihrer Gesamtheit – für die Vermittlung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie der Cashflows von untergeordneter Bedeutung sind:

<b>NICHT EINBEZOGENE GESELLSCHAFTEN</b>	Land	Stimmrechtsanteil in %
PCC Energia EOOD, Sofia	Bulgarien	100,00
PCC Izvorsko EOOD, Sofia	Bulgarien	100,00
Novi Energii OOD, Sofia	Bulgarien	36,00
PCC Technik GmbH, Duisburg	Deutschland	100,00
F&K Customer Care GmbH, Velbert	Deutschland	51,00
Drefakt GmbH, Dresden	Deutschland	25,50
PCC Energija d.o.o., Zagreb	Kroatien	100,00
PCC HYDRO DOOEL Skopje, Skopje	Mazedonien	60,00
PCC Development (ehemals Chemia Partners) Sp. z o.o., Warschau	Polen	100,00
PCC Envolt Sp. z o.o., Brzeg Dolny	Polen	100,00
PCC Power Gubin S.A., Warschau	Polen	100,00
PCC Utilities S.A., Brzeg Dolny	Polen	100,00
WFP Project Development Sp. z o.o., Jaworzno	Polen	100,00
MCAA SE, Brzeg Dolny	Polen	100,00
PCC Power Sp. z o.o., Brzeg Dolny	Polen	100,00
PCC Locomotives Sp. z o.o., Brzeg Dolny	Polen	100,00
PCC Exol S.A., Brzeg Dolny	Polen	97,67
KiZWK Bukowa Góra S.A., Zagórze	Polen	90,25
GEKON Sp. z o.o., Brzeg Dolny	Polen	97,67
BiznesPark Rokita Sp. z o.o., Brzeg Dolny	Polen	97,62
LabAnalytika Sp. z o.o., Brzeg Dolny	Polen	97,56
CWB Partner Sp. z o.o., Brzeg Dolny	Polen	95,23
Technochem Sp. z o.o., Brzeg Dolny	Polen	83,80
ChemiPark Sp. z o.o., Brzeg Dolny	Polen	68,91
SSB Sp. z o.o., Katowice	Polen	24,91
SGT S.A., Gliwice	Polen	9,66
TRANSGAZ S.A., Rybnik	Polen	8,78
Agencja Rozwoju Lokalnego S.A., Katowice	Polen	6,96
Wytwórnia Konstrukcji Betonowych S.A., Siemanowice	Polen	2,16
PCC Ploiești S.R.L., Ploiești	Rumänien	100,00
ZAO NOVOBALT Terminal, Kaliningrad	Russland	100,00
ZAO PCC Rail (ehemals ZAO Petro Carbo Chem Moskau), Moskau	Russland	100,00
PCC Energija d.o.o., Belgrad	Serbien	100,00
PCC Slovakia s.r.o., Košice	Slowakei	100,00
PCC Energija d.o.o., Ljubljana	Slowenien	100,00
Petro Carbo Chem, Dnipropetrovsk	Ukraine	100,00

Eine detaillierte Aufstellung des Anteilsbesitzes befindet sich unter Punkt **(30)**.

Der Konsolidierungskreis hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr wie folgt geändert:

<b>VOLLKONSOLIDIERTE TOCHTERUNTERNEHMEN</b>	<b>Inland</b>	<b>Ausland</b>
01.01.2008	8	31
Zugänge	0	10
Abgänge / Verschmelzungen	1	4
31.12.2008	7	37
Zugänge	0	0
Abgänge / Verschmelzungen	0	21
<b>Konsolidierte Unternehmen zum 31.12.2009</b>	<b>7</b>	<b>16</b>

Im Geschäftsjahr 2009 gab es keine Zugänge zum Konsolidierungskreis. Im Zuge des Verkaufes der „PCC Logistics“ an die Deutsche Bahn AG haben folgende Unternehmen den Konsolidierungskreis verlassen und wurden endkonsolidiert:

<b>PCC RAIL S.A., Jaworzno</b>	Polen
PCC Śląskie Linie Kolejowe Sp. z o.o., Jaworzno	Polen
PCC Rail COALTRAN Sp. z o.o., Warschau	Polen
PCC Cargo S.A., Sławków	Polen
PCC Spedkol Sp. z o.o., Jaworzno	Polen
PCC Kolchem Sp. z o.o., Brzeg Dolny	Polen
PCC Tabor Szczakowa Sp. z o.o., Jaworzno	Polen
PCC LOK-WAG S.A., Jaworzno	Polen
P-IT Intechkop Sp. z o.o., Katowice	Polen
PCC Port Szczecin Sp. z o.o., Szczecin	Polen
Doker-Port Sp. z o.o., Szczecin	Polen
<b>PCC Rail Rybnik S.A. (ehemals PTKiGK S.A.), Rybnik</b>	Polen
PUT TRANS PAK Sp. z o.o., Konin	Polen
ZOS PTK Sp. z o.o., Rybnik	Polen
ENERGOPORT Sp. z o.o., Rybnik	Polen
PCC Rail Tabor S.A. (ehemals PNTK PTK Tabkol S.A.), Rybnik	Polen
PCC Rail Infrastruktur S.A. (ehemals PTK INFRASTRUKTURA S.A.), Rybnik	Polen

Darüber hinaus wurden die Gesellschaften PCC Oy, Helsinki, Finnland, und PCC Energy S.A., Chorzów, Polen, geschlossen und endkonsolidiert.

Die Energetyka-Rokita S.A., Brzeg Dolny, Polen, wurde auf die PCC Rokita SA, Brzeg Dolny, Polen, verschmolzen und ist nun ein separates Profit Center innerhalb des Unternehmens. Weiterhin hat die Rokita-Agro S.A., Brzeg Dolny, Polen, den Konsolidierungskreis verlassen. Sie wurde von der PCC Rokita SA, Brzeg Dolny, Polen, 2009 an einen israelischen Investor verkauft.

Die Änderungen im Konsolidierungskreis haben durch die Endkonsolidierung der Teilkonzerne der PCC Rail S.A., Jaworzno, Polen, und der PCC Rail Rybnik S.A., Rybnik, Polen, einen wesentlichen Einfluss auf den Konzern-Abschluss.

Bei den verbundenen nicht konsolidierten Unternehmen gab es die nachfolgenden Veränderungen im Geschäftsjahr 2009:

KiZWK Bukowa Góra S.A., Zagórze, Polen	Zugang
PCC Power Sp. z o.o., Brzeg Dolny, Polen	Neugründung
PCC Power Gubin S.A., Warschau, Polen (ehemals: WBG S.A., Jaworzno, Polen)	Umbenennung
PCC Locomotives Sp. z o.o., Brzeg Dolny, Polen	Neugründung
F&K Customer Care GmbH, Velbert, Deutschland	Zugang

## (2) KONSOLIDIERUNGSMETHODEN

In den Konzern-Jahresabschluss der PCC-Gruppe sind alle wesentlichen in- und ausländischen Tochterunternehmen einbezogen, bei denen die PCC SE direkt oder indirekt die Möglichkeit zur Beherrschung der Finanz- und Geschäftspolitik dieser Gesellschaften hat.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt durch Verrechnung der Beteiligung des Mutterunternehmens mit dem anteiligen Eigenkapital des Tochterunternehmens entsprechend der Buchwertmethode. Die Beteiligungsbuchwerte der einbezogenen Unternehmen sind mit dem Eigenkapital der einbezogenen Tochterunternehmen auf der Grundlage der Wertverhältnisse zum Zeitpunkt des erstmaligen Einbezugs der Tochterunternehmen in den Konzern-Abschluss verrechnet. Die sich aus der Verrechnung ergebenden positiven und negativen Unterschiedsbeträge werden mit den Rücklagen verrechnet, soweit diese nicht erfolgswirksam aufzulösen sind. Der im Wege der Erstkonsolidierung der PCC Rail Rybnik S.A. zum 1. Januar 2008 ermittelte und aktivierte Geschäftswert ist mit dem Verkauf der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2009 abgegangen.

Aufwendungen und Erträge sowie Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen konsolidierten Unternehmen werden eliminiert. Zwischenergebnisse sind, sofern wesentlich, herausgerechnet.

Die Abschlüsse der PCC SE sowie der einbezogenen Tochterunternehmen werden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt.

Der Ansatz der Beteiligung an assoziierten Unternehmen in der Konzern-Bilanz erfolgte nach der Buchwertmethode. Im Geschäftsjahr 2009 wurden die Gesellschaften IGBS S.A., Katowice, Polen, und TKP S.A., Gliwice, Polen, auf Konzern-Ebene at-Equity konsolidiert. Das erwirtschaftete Jahresergebnis ist dem Equity-Wertansatz anteilig zugeordnet worden. Die bereits 2009 vereinnahmten Dividenden wurden vom Equity-Wertansatz wieder abgezogen.

in Tsd. €	31.12.2009	31.12.2008
Equity-Wert zu Beginn des Jahres	0	28.406
Zugänge / Abgänge	9.233	- 28.406
Dividenden	- 43	0
Anteiliges Jahresergebnis	762	0
<b>Equity-Wert zum Ende des Jahres</b>	<b>9.952</b>	<b>0</b>

Die Vermögensgegenstände und Schulden von Tochterunternehmen, deren funktionale Währung nicht der Euro ist, werden zum geltenden Währungskurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Posten der Gewinn- und Verlustrechnung werden zum gewogenen Durchschnittskurs des jeweiligen Jahres umgerechnet. Eigenkapitalkomponenten der Tochterunternehmen werden zum entsprechenden historischen Kurs bei Entstehung umgerechnet. Die aus der Umrechnung resultierenden Währungsdifferenzen werden als Ausgleichsposten für Währungsumrechnungen innerhalb des kumulierten übrigen Eigenkapitals beziehungsweise der Anteile anderer Gesellschafter erfasst. Die Währungskurse für die Umrechnung wesentlicher Fremdwährungsabschlüsse haben sich im Verhältnis zum Euro wie folgt entwickelt:

FREMDWÄHRUNG für 1 €	Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
	31.12.2009	31.12.2008	2009	2008
Tschechische Krone (CZK)	26,4370	26,8750	26,4350	24,9460
Polnischer Zloty (PLN)	4,1045	4,1535	4,3276	3,5121
US-Dollar (USD)	1,4406	1,3917	1,3948	1,4708
Rumänischer Leu (RON)	4,2363	4,0225	4,2399	3,6826
Bosnische Konvertible Mark (BAM)	1,9558	1,9558	1,9558	1,9558

**(3) ERLÄUTERUNGEN DER BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN**

Immaterielle Vermögensgegenstände und Vermögenswerte des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten aktiviert und planmäßig linear entsprechend der voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Kosten selbst erstellter Sachanlagen umfassen alle Einzelkosten sowie alle Gemeinkosten, die im Zusammenhang mit dem Herstellungsvorgang anfallen. Zinsen für Fremdkapital werden in vollem Umfang in die Herstellkosten einbezogen, soweit das in Anspruch genommene Fremdkapital zur Herstellung eines Vermögenswertes verwendet wird und die Zinsen auf den Zeitraum der Herstellung entfallen. Geringwertige Anlagegüter unter 150 € werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben, geringwertige Anlagegüter zwischen 150 € und 1.000 € werden als Sammelposten innerhalb des Anlagevermögens über fünf Jahre abgeschrieben.

Anteile an Tochterunternehmen, die aufgrund ihrer Unwesentlichkeit nicht konsolidiert werden, und sonstige Beteiligungen und Ausleihungen werden zu Anschaffungskosten oder soweit niedriger mit dem beizulegenden Wert angesetzt.

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennbetrag bilanziert und einzeln bewertet. Erkennbare Ausfallrisiken sind durch angemessene Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Fremdwährungsforderungen sind in den Abschlüssen der Tochtergesellschaften mit dem Kurs zum Zeitpunkt der Entstehung der Forderung oder soweit niedriger mit dem Stichtagskurs bewertet.

Die Guthaben bei Kreditinstituten sowie die Kassenbestände sind mit ihrem Nennbetrag angesetzt.

Latente Steuern, die im Einzelabschluss der einbezogenen Tochtergesellschaften entstehen, werden auf zeitliche Differenzen zwischen dem Buchwert eines Vermögensgegenstandes oder einer Schuld und dem steuerlichen Bilanzwert gebildet, soweit eine steuerliche Be- oder Entlastung in zukünftigen Perioden entsteht. Darüber hinaus werden aktive und passive latente Steuern angesetzt, soweit sie aus erfolgswirksamen Konsolidierungsmaßnahmen resultieren. Latente Steuern auf zukünftig nutzbare steuerliche Verlustvorträge werden nicht angesetzt.

Als Rechnungsabgrenzungsposten werden auf der Aktivseite der Bilanz Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, sofern sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Rechnungsabgrenzungsposten auf der Passivseite betreffen Einnahmen vor dem Abschlussstichtag, die Erträge für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Die Rückstellungen sind mit dem Betrag, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zur Abdeckung der erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen erforderlich ist, angesetzt. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden zum Barwert aufgrund versicherungsmathematischer Gutachten in Höhe der erworbenen Anwartschaften gebildet.

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt zum Nennwert beziehungsweise zum höheren Rückzahlungsbetrag.

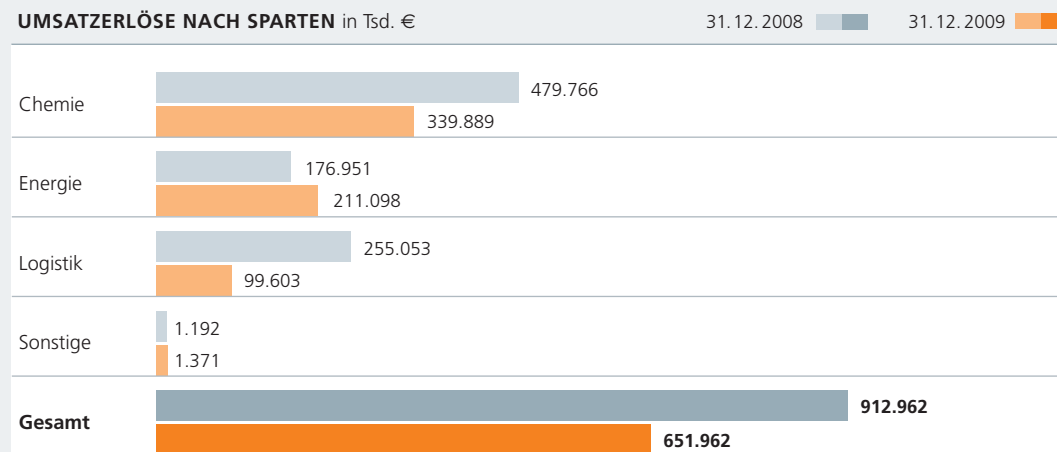
Derivative Finanzinstrumente werden in der PCC-Gruppe zur Absicherung von Fremdwährungs- und Zinsrisiken abgeschlossen. Die Bilanzierung der derivativen Finanzinstrumente erfolgt dabei grundsätzlich zu Zeitwerten.



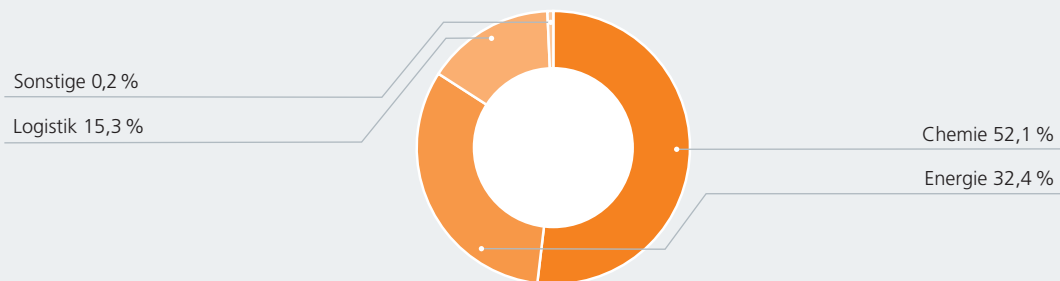
## ERLÄUTERUNGEN ZU EINZELNEN POSTEN DER KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

### (4) UMSATZERLÖSE

In den Sparten wurden im Geschäftsjahr 2009 folgende Umsatzerlöse generiert:

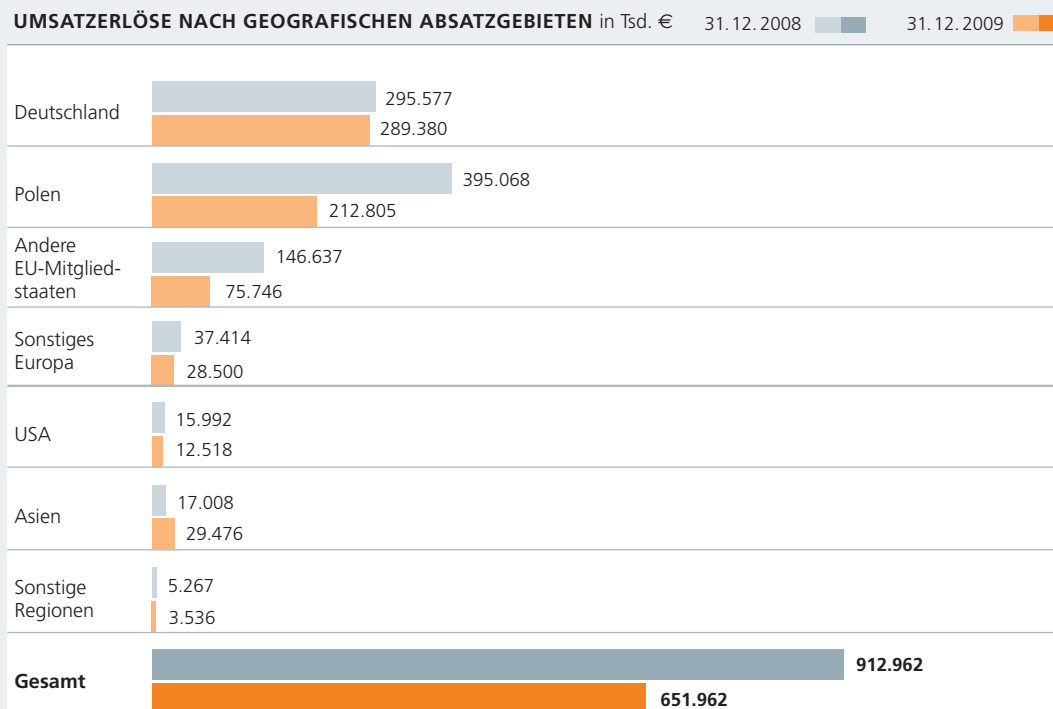


UMSATZERLÖSE 2009 in %

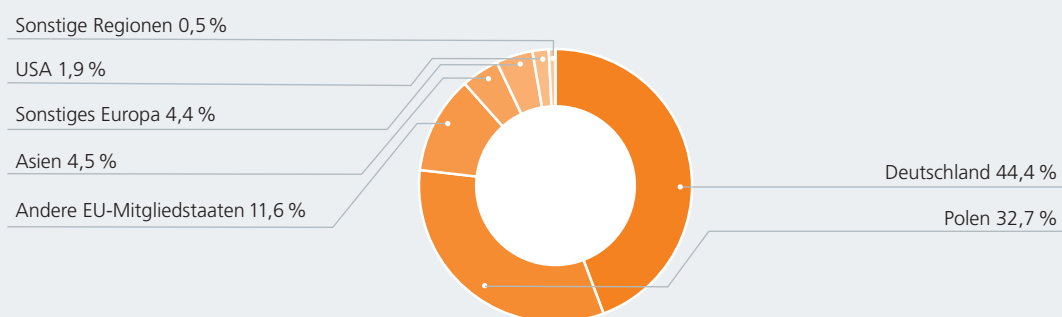


Der deutliche Rückgang in der Logistik-Sparte resultiert aus dem oben genannten Verkauf der „PCC Logistics“. Im Geschäftsjahr 2008 entfiel auf diese Gruppe ein Umsatz in Höhe von 237 Mio. €.

Unterteilt nach geografischen Absatzgebieten ergibt sich folgende Zusammensetzung der Umsatzerlöse:



UMSATZERLÖSE 2009 in %



**(5) AKTIVIERTE EIGENLEISTUNGEN**

Die aktivierten Eigenleistungen ergeben sich im Wesentlichen aus der Aktivierung von Fremdkapitalzinsen, soweit diese langfristigen Investitionsvorhaben direkt zuzurechnen sind und auf den Zeitraum des Herstellungsvorgangs entfallen.

**(6) SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE**

Die sonstigen betrieblichen Erträge 2009 gliedern sich wie folgt:

in Tsd. €	31.12.2009	31.12.2008
Erträge aus dem Abgang von Sach- und Finanzanlagen	139.593	682
Erträge aus Währungskursdifferenzen	5.970	8.069
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	1.649	4.083
Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen	1.190	216
Versicherungserstattungen	773	1.602
Miet- und ähnliche Erträge	688	364
Erträge aus Weiterberechnungen	0	118
Weitere sonstige betriebliche Erträge	5.974	16.304
<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>155.836</b>	<b>31.438</b>

Die Erträge aus dem Abgang von Vermögenswerten des Sach- und Finanzanlagevermögens enthalten im Wesentlichen den Ertrag aus der Endkonsolidierung der „PCC Logistics“-Gruppe zum 30. Juni 2009.

Die Erträge aus Währungsdifferenzen sind im Zusammenhang mit den Aufwendungen aus Währungskursdifferenzen im sonstigen betrieblichen Aufwand zu sehen und kompensieren diese, sodass sich hieraus ein positiver Ergebniseffekt ergibt. Im Vorjahr war dieser Effekt noch negativ.

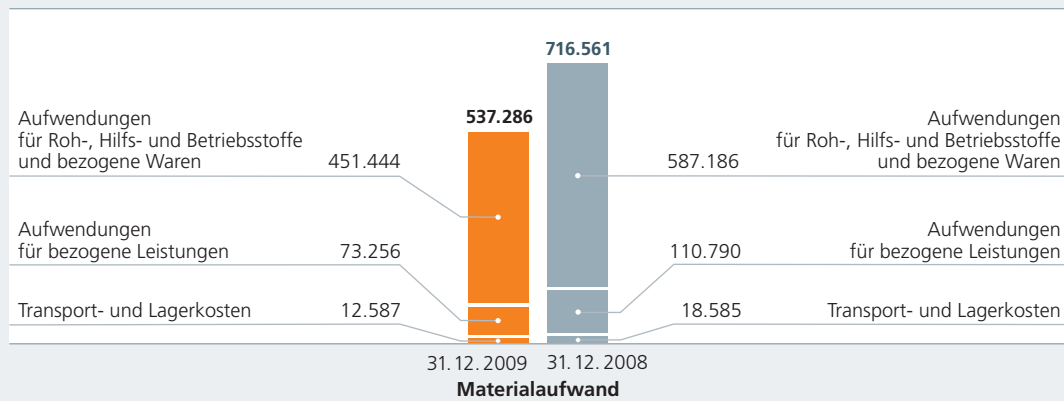
Die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen fallen im Vergleich zum Vorjahr um rund 2,5 Mio. € geringer aus. Insbesondere die im Jahr 2008 aufgelösten Rückstellungen für Drohverluste und Rückbauverpflichtungen fielen 2009 nicht mehr an.

Die Reduzierung in den weiteren sonstigen betrieblichen Erträgen zeigt den Endkonsolidierungseffekt der „PCC Logistics“-Gruppe. Hierauf entfallen allein rund 5,5 Mio. €, unter anderem Zuschüsse der polnischen Woiwodschaften für Passagiertransporte im Konsortium der ehemaligen PCC Rail S.A. (ca. 3.300 Tsd. € im Jahr 2008).

**(7) MATERIALAUFWAND**

Der Materialaufwand entstand im Geschäftsjahr 2009 wie folgt:

**MATERIALAUFWAND** in Tsd. €

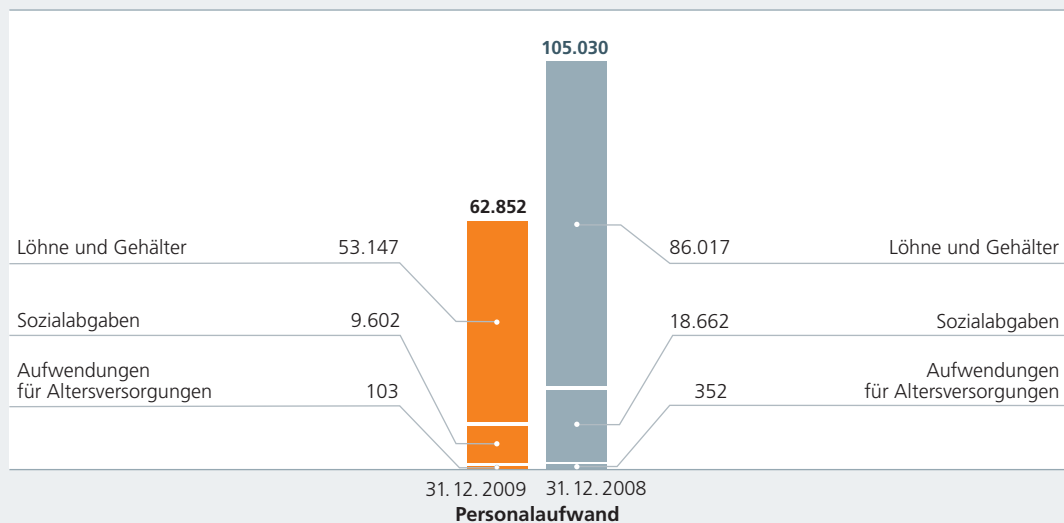


Im Geschäftsjahr 2008 entfiel auf die „PCC Logistics“-Gruppe ein Materialaufwand in Höhe von rund 130 Mio. €. Für die ersten sechs Monate im Geschäftsjahr 2009 wurden noch ca. 43 Mio. € in den Konzern-Abschluss einbezogen.

**(8) PERSONALAUFWAND**

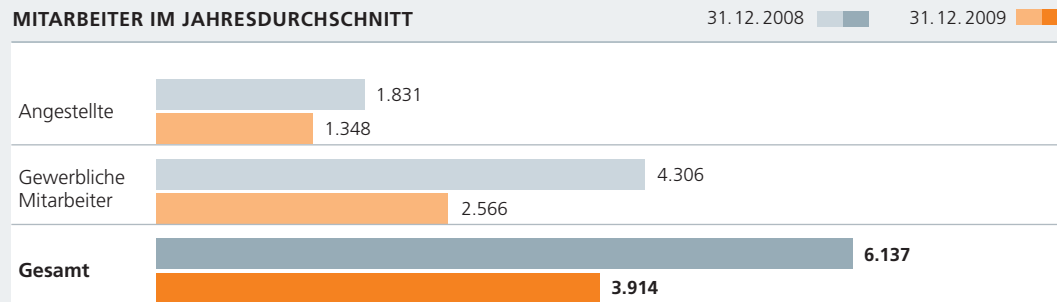
Der Personalaufwand setzte sich im Geschäftsjahr 2009 wie folgt zusammen:

**PERSONALAUFWAND** in Tsd. €

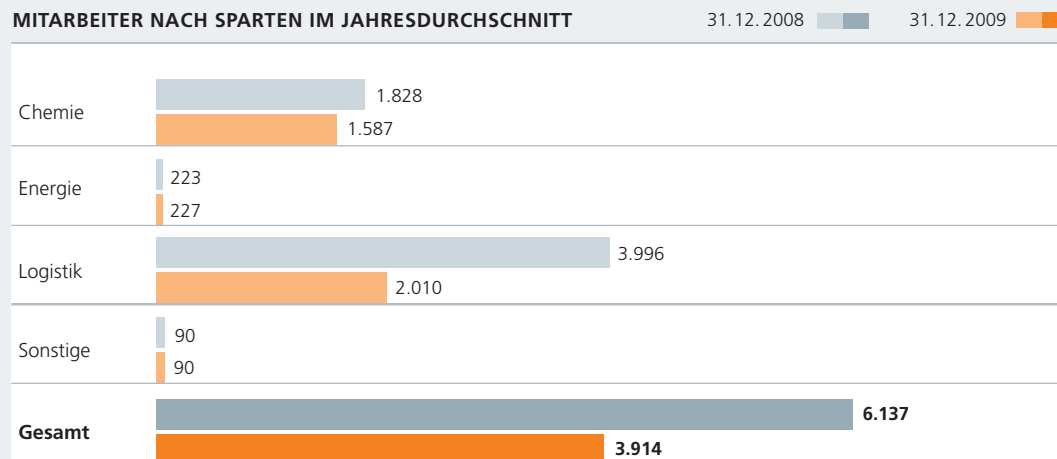


Die deutliche Reduzierung der Personalkosten im Vergleich zum Vorjahr resultiert aus der Endkonsolidierung der aus dem Konsolidierungskreis abgegangenen Gesellschaften. Im Vergleich zum Vorjahr sind allein aus diesem Effekt ca. 40 Mio. € weniger an Personalaufwand in den Konzern-Abschluss eingegangen.

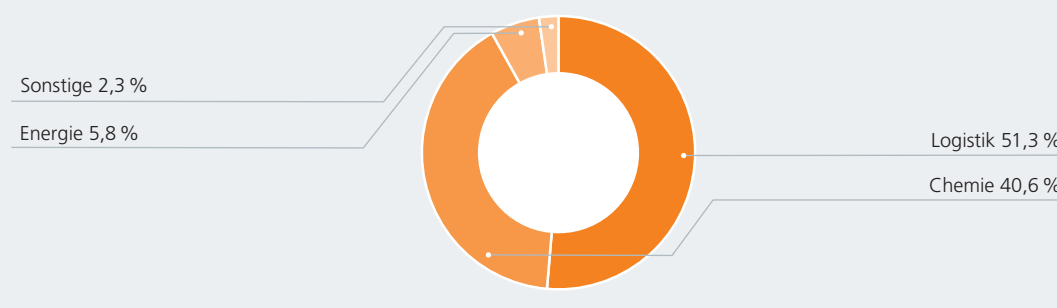
Die nachfolgende Abbildung zeigt die Entwicklung der durchschnittlichen Mitarbeiterzahlen 2009 in der PCC-Gruppe:



Die folgende Darstellung der Mitarbeiteraufteilung nach Sparten stellt die Veränderung der Mitarbeiterentwicklung aufgrund des Verkaufes der „PCC Logistics“ und des Abgangs in der Logistik-Sparte deutlich heraus. Zum 30. Juni 2009 zählten die endkonsolidierten Logistikgesellschaften 3.583 Mitarbeiter. Die Reduzierung in der Chemie-Sparte ist zum einen aus dem Abgang der Rokita-Agro S.A. zu erklären, zum anderen mit der Umsetzung von Personalrestrukturierungsmaßnahmen in Gesellschaften mit Überkapazitäten.



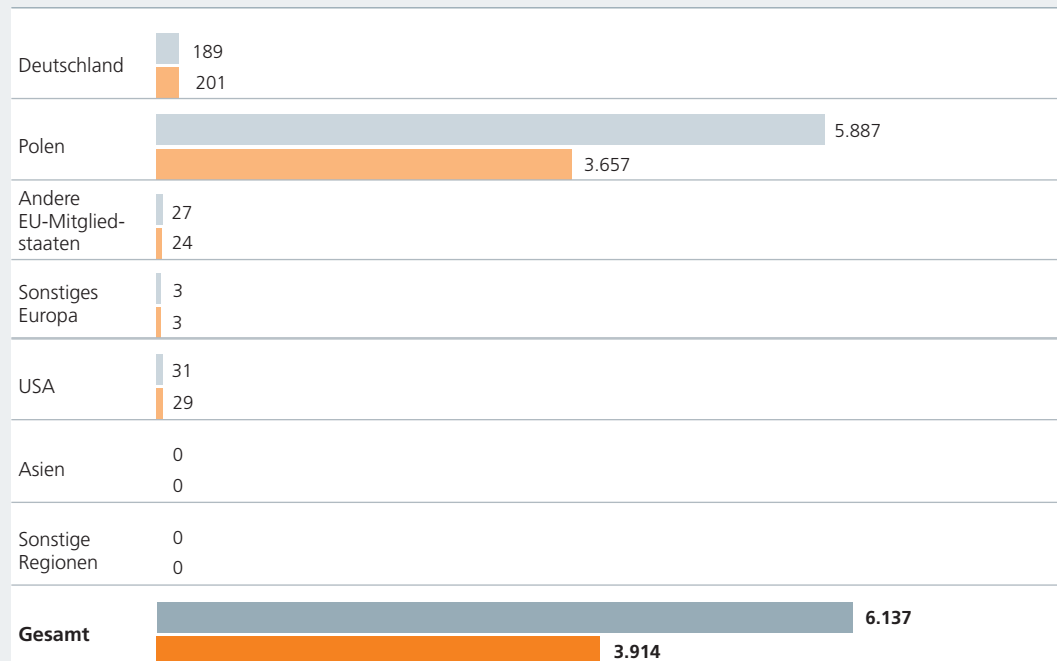
MITARBEITER 2009 in %



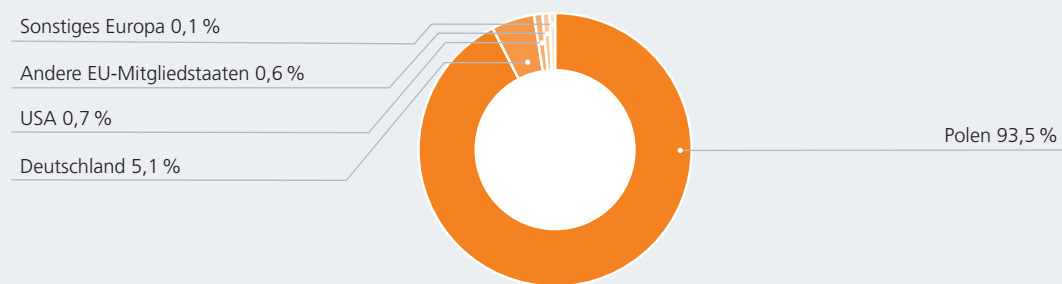
Nach geografischen Gebieten verteilt sich die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter wie folgt:

**MITARBEITER NACH GEOGRAFISCHEN GEBIETEN  
IM JAHRESDURCHSCHNITT**

31.12.2008  31.12.2009 



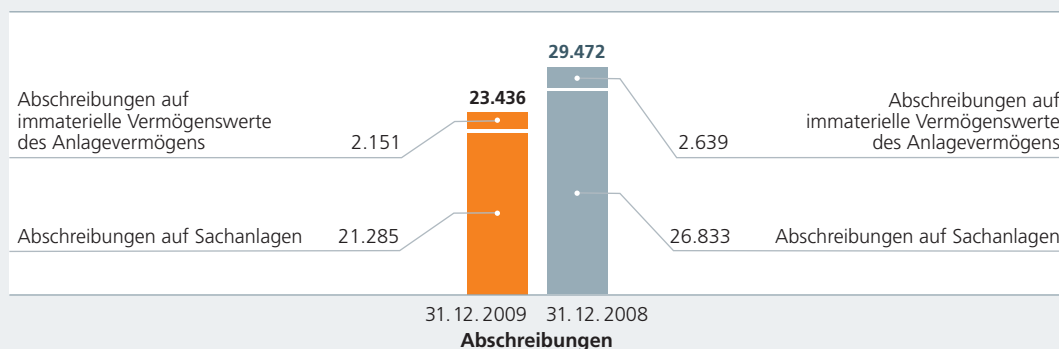
MITARBEITER 2009 in %



**(9) ABSCHREIBUNGEN**

Die Abschreibungen im Geschäftsjahr 2009 enthalten:

**ABSCHREIBUNGEN** in Tsd. €



Aufgrund der zum Halbjahr 2009 abgegangenen Logistik-Gesellschaften fallen die Abschreibungen auf Sachanlagen um rund 6 Mio. € geringer aus als im Vorjahr.

**(10) SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen entstanden im Geschäftsjahr 2009 wie folgt:

in Tsd. €	31.12.2009	31.12.2008
Rechts- und Beratungskosten	18.500	8.378
Sonstige Steuern	7.660	9.010
Miet- und ähnlicher Aufwand	7.350	6.676
Instandhaltung und Reparaturen	6.419	15.700
Zuführung zu sonstigen Rückstellungen	6.022	1.499
Allgemeine Geschäftskosten	4.230	5.984
Aufwand aus Währungskursdifferenzen	3.641	20.846
Versicherungen	2.211	2.373
Reise- und Bewirtungskosten	2.164	3.638
Erhöhung der Wertberichtigungen auf Forderungen	2.151	5.942
Vertriebskosten	1.470	2.151
Personalnebenkosten	1.176	1.845
Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	359	216
Weitere sonstige betriebliche Aufwendungen	15.612	21.358
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>78.965</b>	<b>105.617</b>

Grundsätzlich lässt sich aus der Reduzierung des Konsolidierungskreises ein allgemeiner Rückgang in den operativen Aufwendungen feststellen.

Der im Vorjahr 2008 noch stärkste Einzelposten Aufwand aus Währungskursdifferenzen fiel im Berichtsjahr 2009 vergleichsweise niedrig aus. Dies resultiert aus der im Vergleich zum Stichtagskurs 2008 relativ geringen Veränderung der Fremdwährungskurse. Im Vorjahresvergleich verringerte sich diese Position um rund 17,2 Mio. €.

Den stärksten Anstieg im Vergleich zum Vorjahr verzeichnet die Position Rechts- und Beratungskosten. Hier ist ein um rund 10,4 Mio. € höherer Aufwand zu verzeichnen, welcher in erster Linie aus den Rechts- und Beratungskosten für den Verkauf der „PCC Logistics“ resultiert.

Innerhalb der weiteren sonstigen betrieblichen Aufwendungen befinden sich die Forderungsabschreibungen, welche einen Aufwand in Höhe von 1,8 Mio. € aus einem Betrugsfall im Factoringgeschäft der Tochtergesellschaft PCC Capital GmbH enthalten.

#### (11) ÜBRIGES FINANZERGEBNIS

Das übrige Finanzergebnis enthält folgende Posten:

in Tsd. €	31.12.2009	31.12.2008
Erträge aus assoziierten Unternehmen	2.469	3.662
Erträge aus Beteiligungen	17	660
<b>Beteiligungsergebnis</b>	<b>2.487</b>	<b>4.323</b>
Abschreibungen auf Finanzanlagen	- 4.522	- 1.766
Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	- 18
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0
<b>Übriges Finanzergebnis</b>	<b>- 2.035</b>	<b>2.538</b>

Der Anstieg in den Abschreibungen auf Finanzanlagen enthält eine Anpassung des Buchwertes der strategischen Minderheitsbeteiligung an der S.C. Oltchim S.A., Rumänien. Der Börsenkurs ist aus Sicht der PCC SE auch langfristig nicht wieder auf dem Niveau vom Kauf anzusiedeln. Daher wurde 2009 eine Abschreibung in Höhe von rund 4,0 Mio. € vorgenommen.

#### (12) ZINSEN UND ÄHNLICHE AUFWENDUNGEN

Diese Position wird in Darlehenszinsen, Zinsen aus der Ausgabe von Inhaber-Teilschuldverschreibungen und Genussrechtskapital sowie derivative Finanzinstrumente unterteilt und stellt sich wie folgt dar:

in Tsd. €	31.12.2009	31.12.2008
Darlehenszinsen	4.759	8.064
Zinsen aus Inhaber-Teilschuldverschreibungen und Genussrechtskapital	13.567	14.974
Derivative Finanzinstrumente	313	10.775
<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>18.638</b>	<b>33.813</b>



Der Aufwand aus den fremdfinanzierten Akquisitionen von Beteiligungen 2008 an den Logistikgesellschaften der PCC Rail Rybnik-Gruppe und an dem Minderheitenanteil an der Trawipol Sp. z o.o., Gliwice, reduzierte sich 2009 durch den Abgang dieser Gesellschaften. Darüber hinaus wurde der durch den Verkauf der „PCC Logistics“ erzielte Liquiditätsüberschuss teilweise dazu verwendet, Fremdfinanzierungen abzulösen und damit die Aufwendungen aus Darlehenszinsen zu reduzieren.

Die in der Position derivative Finanzinstrumente im Jahr 2008 angegebenen 10,8 Mio. € enthielten Bewertungsaufwendungen zum Stichtag, welche aus der starken Abwertung des polnischen Złoty zum Jahresende 2008 resultierten. Der Stichtagskurs zum 31. Dezember 2009 erreichte ungefähr das Vorjahresniveau. Daher gab es hier nur geringen Anpassungsbedarf.

### (13) STEUERN VOM EINKOMMEN UND ERTRAG

Als Steuern vom Einkommen und Ertrag sind die in den einzelnen Ländern gezahlten oder geschuldeten Steuern auf das Einkommen und den Ertrag sowie die ergebniswirksamen latenten Steuern erfasst. Die Steuern vom Einkommen und Ertrag setzen sich dabei aus Gewerbe- und Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag und den entsprechenden ausländischen Einkommen- und Ertragsteuern zusammen. Latente Steuern aus Konsolidierungsmaßnahmen sind nicht entstanden.

Der Aufwand für Steuern vom Einkommen und Ertrag gliedert sich nach der Herkunft wie folgt:

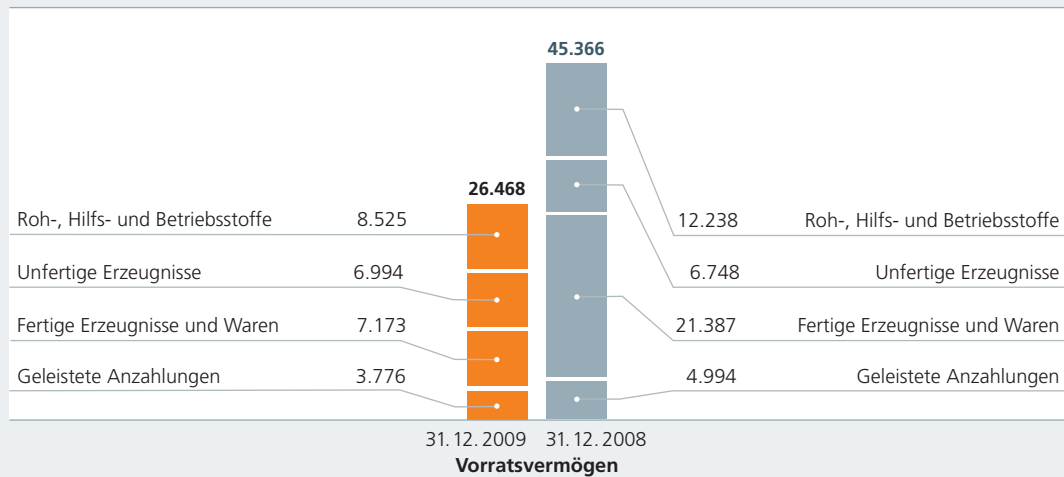
in Tsd. €	31.12.2009	31.12.2008
Laufende Steuern vom Einkommen und Ertrag im Inland	63	636
Laufende Steuern vom Einkommen und Ertrag im Ausland	3.175	4.255
Latente Steuern Ausland	1.431	– 3.210
<b>Steuern vom Einkommen und Ertrag</b>	<b>4.668</b>	<b>1.681</b>

## ERLÄUTERUNGEN ZU EINZELNEN POSTEN DER KONZERN-BILANZ

### (14) VORRATSVERMÖGEN

Das Vorratsvermögen zum 31. Dezember 2009 gliedert sich wie folgt:

**VORRATSVERMÖGEN** in Tsd. €



### (15) FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum 31. Dezember 2009 setzen sich wie folgt zusammen:

in Tsd. €	31.12.2009	31.12.2008
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	62.715	105.949
Einzelwertberichtigungen	- 7.839	- 8.341
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>54.876</b>	<b>97.608</b>

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen zum 31. Dezember 2009 in voller Höhe mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

**(16) FORDERUNGEN GEGENÜBER VERBUNDENEN UNTERNEHMEN**

Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen zum 31. Dezember 2009 in voller Höhe mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr. Hierin sind Forderungen gegenüber verbundenen, aber nicht konsolidierten Unternehmen zu verstehen.

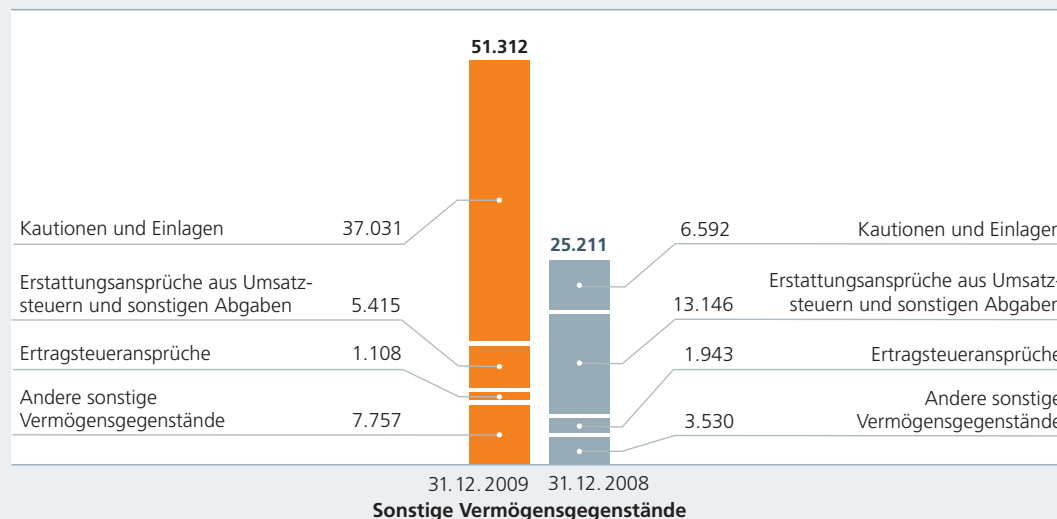
**(17) FORDERUNGEN GEGEN UNTERNEHMEN, MIT DENEN EIN BETEILIGUNGSVERHÄLTNIS BESTEHT**

Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, bestehen zum 31. Dezember 2009 in voller Höhe mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

**(18) SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE**

Die sonstigen Vermögensgegenstände zum 31. Dezember 2009 enthalten:

**SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE** in Tsd. €



In den Kautionen und Einlagen befindet sich die Forderung aus einem Escrow-Account. Die sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr. Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten eine Forderung gegenüber dem Alleingesellschafter der PCC SE von 1.033 Tsd. €.

**(19) RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN**

Die Rechnungsabgrenzungsposten enthalten ein Disagio in Höhe von 456 Tsd. € (Vorjahr: 616 Tsd. €).

**(20) EIGENKAPITAL**

Das Grundkapital der PCC SE zum 31. Dezember 2009 beträgt 5.000 Tsd. € und ist voll eingezahlt. Es ist eingeteilt in 5.000.000 Stückaktien zum Nennwert von 1 Euro je Aktie.

Das erwirtschaftete Konzern-Eigenkapital zum 31. Dezember 2009 enthält folgende Posten:

in Tsd. €	31.12.2009	31.12.2008
Gewinnrücklagen und Ergebnisvorräte der einbezogenen Unternehmen	8.331	29.930
Verrechnete Unterschiedsbeträge aus Konsolidierungsvorgängen	11.342	13.037
Auf den Konzern entfallender Anteil am Jahresergebnis	90.161	- 28.706
<b>Erwirtschaftetes Konzern-Eigenkapital</b>	<b>109.833</b>	<b>14.261</b>

Das erwirtschaftete Konzern-Eigenkapital umfasst die in der laufenden Periode erzielten Ergebnisse der in den Konzern-Abschluss einbezogenen Tochtergesellschaften, soweit sie nicht verwendet worden sind. Der auf den Konzern entfallende Anteil am Konzern-Jahresergebnis des Vorjahres in Höhe von -28.706 Tsd. € ist als Ergebnisvortrag im erwirtschafteten Konzern-Eigenkapital ausgewiesen.

Das kumulierte übrige Konzern-Eigenkapital enthält den aus der Fremdwährungsumrechnung resultierenden Ausgleichsposten, welcher im Jahresabschluss 2009 mit -6,6 Mio. € leicht über dem des Vorjahres (-7,5 Mio. €) liegt. Hier zeigt sich die relativ konstante Entwicklung der Stichtagskurse vom 31. Dezember 2008 zum 31. Dezember 2009.

Außerdem wird innerhalb des Postens kumuliertes übriges Konzern-Eigenkapital der Posten Genussscheinkapital ausgewiesen. Dieser enthält - in Höhe der Rückzahlungsverpflichtung - Kapitalzuführungen zum 31. Dezember 2009 aus der Emission eines nachrangigen Genussscheins der PCC SE in Höhe von 9.206 Tsd. €. Der Genussschein wurde in einem Volumen von 20.000 Tsd. € und einer Stückelung von 1.000 € bei einer Mindesteinlage von 5.000 € im Oktober des Geschäftsjahres 2007 begeben. Er ist mit einer Basisvergütung in Höhe von 8,75 % per annum auf den Genussscheinbetrag und einer zusätzlichen Beteiligung am Gewinn in Höhe von 0,5 % bis 2,0 % per annum, abhängig vom Konzern-Jahresüberschuss, ausgestattet. Sofern während der Laufzeit des Genussscheinkapitals Verluste entstanden sind, nimmt der Genussschein zum Zeitpunkt der Rückzahlung daran teil. Die Laufzeit des Genussscheins ist unbestimmt. Im Zusammenhang mit der Emission des Genussscheinkapitals vereinnahmte Beträge über dem Nennwert des Genussscheins (Agio) in Höhe von 67 Tsd. € (Vorjahr: 29 Tsd. €) sind ebenfalls im kumulierten übrigen Konzern-Eigenkapital ausgewiesen.

An Gesellschaften der PCC-Gruppe sind in- und ausländische Minderheitsgesellschafter beteiligt. Die Minderheitsgesellschafter sind am Konzern-Kapital und Konzern-Jahresergebnis beteiligt.

**(21) RÜCKSTELLUNGEN**

Die Entwicklung der Rückstellungen im Geschäftsjahr 2009 stellt sich wie folgt dar:

in Tsd. €	01.01.2009	Währungs- effekte	Auf- lösungen	Sonst. Ver- änderungen	31.12.2009
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	5.467	65	40	- 5.041	348
Steuerrückstellungen	8	0	0	8	16
Rückstellungen für latente Steuern	1.685	19	0	- 1.276	428
Sonstige Rückstellungen	25.999	198	2.015	- 6.888	17.294
<b>Rückstellungen</b>	<b>33.158</b>	<b>282</b>	<b>2.055</b>	<b>- 13.300</b>	<b>18.086</b>

Sonstige Veränderungen stellen den Saldo aus Inanspruchnahme, Zuführung, Umbuchungen und Veränderungen des Konsolidierungskreises dar. Insbesondere Letztgenanntes hat aufgrund der Endkonsolidierungsmaßnahmen eine Reduzierung der Rückstellung um ca. 8 Mio. € zur Folge.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen resultieren in voller Höhe aus Verpflichtungen einbezogener Unternehmen im Ausland (Polen). Für die versicherungsmathematische Bewertung wurde ein Zinssatz von 4 % (Vorjahr: 4 %) zugrunde gelegt.

Die sonstigen Rückstellungen zum 31. Dezember 2009 gliedern sich wie folgt:

in Tsd. €	31.12.2009	31.12.2008
Rückstellungen für drohende Verluste	6.716	17.121
Rückstellungen für ausstehende Rechnungen	4.780	5.046
Personalarückstellungen	3.483	1.242
Kundenverpflichtungen	714	416
Restrukturierungsrückstellungen	478	0
Rückstellungen für Abschluss- und Prüfungskosten	198	279
Rückstellung für Prozesskosten	81	347
Rückstellungen für Großreparaturen	0	49
Rückstellungen für Bestellobligo	0	2
Übrige sonstige Rückstellungen	843	1.496
<b>Sonstige Rückstellungen</b>	<b>17.294</b>	<b>25.999</b>

Rückstellungen für drohende Verluste konnten im Vergleich zum Vorjahr deutlich reduziert werden. 2008 waren in dieser Position Bewertungsaufwendungen für derivative Finanzinstrumente für die Absicherung von Währungskursrisiken in Höhe von 13,3 Mio. € enthalten. Diese wurden im Jahr 2009 zum Teil realisiert und die dafür gebildeten Rückstellungen in Anspruch genommen. Ein Teil dieser Rückstellungen und der Finanzinstrumente läuft noch bis ins Jahr 2010.

Die 2007 gebildete Rückstellung für absehbare, zukünftige Verpflichtungsüberhänge aus schwebenden Einkaufsverträgen im Energiehandel wurde 2009 in Anspruch genommen. Für 2010 steht noch ein Restbetrag von 116 Tsd. € zur Verfügung. Darüber hinausgehende Zuführungen wurden nicht vorgenommen.

**(22) VERBINDLICHKEITEN**

Die Fälligkeitsstruktur der Verbindlichkeiten ergibt sich zum 31. Dezember 2009 wie folgt:

in Tsd. €	RLZ bis zu ein Jahr	RLZ ein bis fünf Jahre	RLZ mehr als fünf Jahre	31.12.2009
Mezzanine-Kapital	0	66.000	0	66.000
Verbindlichkeiten aus Inhaberschuldverschreibungen	31.972	73.974	0	105.946
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	15.780	33.934	9.726	59.440
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	40	2	0	42
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	51.143	93	0	51.236
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.589	0	0	1.589
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	9.369	471	28	9.868
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>109.893</b>	<b>174.474</b>	<b>9.754</b>	<b>294.121</b>

Mezzanine-Kapital besteht in voller Höhe in Form von nachrangigen Darlehen, die mit einer Festverzinsung zwischen 7,27 % und 7,9 % per annum und teilweise mit einer zusätzlichen gewinnabhängigen Vergütung – abhängig vom Konzern-Jahresüberschuss – versehen sind.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten konnten im Vorjahresvergleich von 142 Mio. € auf 59 Mio. € reduziert werden. Der Endkonsolidierungseffekt der „PCC Logistics“-Gesellschaften beträgt hierbei rund 36 Mio. €. Ein anderer Großteil dieser 83 Mio. € Differenz resultiert aus der Rückführung von Darlehen und Banklinien der PCC Rokita SA an deren Banken und zeigt hiermit eine echte Reduzierung der Schulden.

**(23) VERBINDLICHKEITEN AUS INHABERSCHULDVERSCHREIBUNGEN**

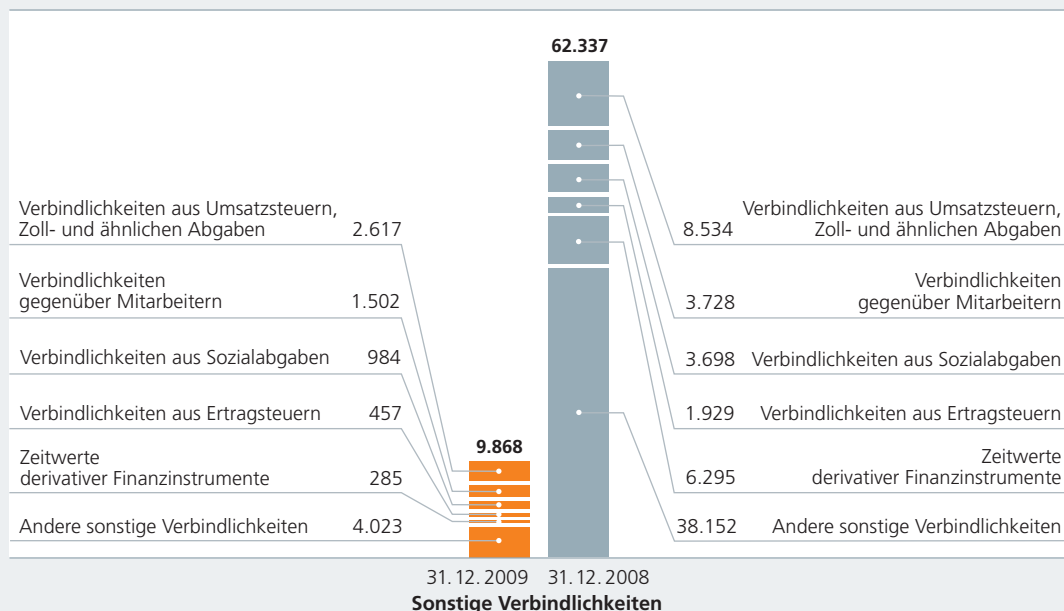
Verbindlichkeiten aus Inhaberschuldverschreibungen resultieren aus der Begebung von Anleihen der PCC SE. Die in den Vorjahren ausgegebenen kurzfristigen Anleihen der PCC Rokita SA und der PCC Rail S.A. sind im Konzern-Abschluss 2009 nicht mehr vorhanden. Die PCC Rokita SA führte diese im Berichtsjahr erfolgreich zurück und die PCC Rail S.A. ging aus dem Konzern ab. Die Anleihen der PCC SE besitzen eine feste Verzinsung zwischen 4,5 % und 7,25 % per annum. Die nachfolgende Abbildung stellt dies tabellarisch dar:

in Tsd. €	31.12.2009	31.12.2008
<b>Anleihen in EUR</b>	<b>105.946</b>	<b>93.513</b>
A0EY6Q	31.962	31.947
A0JFJ9	27.645	27.645
A0LRV9	9.165	9.292
A0S8DY	19.950	19.966
A0WL5E	7.224	4.093
A0AE7D	0	570
A1A57W	10.000	0
<b>Anleihen in PLN</b>	<b>0</b>	<b>48.856</b>
über die PCC Rail-Gruppe	0	16.719
über die PCC Rokita-Gruppe	0	32.137
<b>Verbindlichkeiten aus Inhaberschuldverschreibungen</b>	<b>105.946</b>	<b>105.275</b>

**(24) SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN**

Die sonstigen Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2009 enthalten folgende Posten:

**SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN** in Tsd. €



Die sonstigen Verbindlichkeiten konnten aufgrund des Abgangs der Logistik-Gesellschaften deutlich reduziert werden. Die weiteren sonstigen Verbindlichkeiten enthielten 2008 vorwiegend Finanzleasing-Verbindlichkeiten für Lokomotiven und Waggons aus der „PCC Logistics“-Gruppe sowie einen Sozialfonds, welcher nach polnischem Recht zu bilden ist. Diese Positionen sind mit dem Verkauf aus dem Konzern abgegangen.

## (25) DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE

Die PCC-Gruppe ist aufgrund ihrer Geschäftstätigkeit im Energiehandels-Sektor insbesondere finanzwirtschaftlichen Risiken aus Preisänderungen in den nationalen und internationalen Energiemärkten ausgesetzt. Aus diesen Risiken resultieren Ergebnis- und Cashflow-Schwankungen.

Zur Begrenzung beziehungsweise Ausschaltung dieser Risiken setzt die PCC-Gruppe derivative Finanzinstrumente in Form börsennotierter Termin- und -optionsgeschäfte im Strom- und Gashandelsbereich ein. Daraus resultierende offene Positionen werden zum Bilanzstichtag mit den börsentäglich festgestellten Abrechnungspreisen bewertet, die von der Clearingstelle veröffentlicht werden. Gezahlte Initial-Margins sind unter den sonstigen Vermögensgegenständen **(18)** ausgewiesen. Während der Laufzeit erhaltene beziehungsweise gezahlte Variation-Margins werden unter den sonstigen Verbindlichkeiten **(24)** beziehungsweise sonstigen Vermögensgegenständen **(18)** ausgewiesen.

in Tsd. €	Nominalwerte	Zeitwerte
<b>Stromtermingeschäfte</b>	<b>77.613</b>	<b>59.712</b>
Kaufverpflichtungen	47.105	36.836
Verkaufverpflichtungen	30.508	22.876
<b>Gastermingeschäfte</b>	<b>3.218</b>	<b>2.491</b>
Kaufverpflichtungen	3.218	2.491
Verkaufverpflichtungen	0	0
<b>Summe zum 31.12.2009</b>	<b>80.831</b>	<b>62.202</b>

Mit zunehmender Globalisierung und internationalem Handel sind Unternehmen der PCC-Gruppe auch Fremdwährungs- und Zinsrisiken ausgesetzt. Um dieses Risiko zu minimieren werden derivative Finanzinstrumente eingesetzt. Diese werden bilanziell erfasst und zum Stichtag bewertet. Der Unterschied wird erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst, wobei Aufwendungen aus Währungsderivaten im operativen Aufwand und Aufwendungen aus Zinsderivaten im Finanzergebnis ausgewiesen sind. Die Positionen sind in den jeweiligen Abschnitten separat erläutert. Die Zeitwerte der Finanzinstrumente sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

in Tsd. €	Nominalwerte	Zeitwerte
<b>FX-Forwards</b>		
Kaufverpflichtungen	0	0
Verkaufverpflichtungen	0	0
<b>FX-Options</b>		
Kaufverpflichtungen	0	0
Verkaufverpflichtungen	0	0
Fremdwährungs-Zinsswap	21.148	- 284
Interest Rate Swaps	0	0
Sonstige Derivate	0	0



**(26) HAFTUNGSVERHÄLTNISSE UND SONSTIGE FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN**

Zum 31. Dezember 2009 bestanden folgende Haftungsverhältnisse:

in Tsd. €	31.12.2009	31.12.2008
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften	6.575	13.149
Verbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen	0	482
Verbindlichkeiten aus der Begebung und Übertragung von Wechseln	0	4.062
Sonstige Haftungsverhältnisse	0	3.974
<b>Haftungsverhältnisse</b>	<b>6.575</b>	<b>21.666</b>

Zum 31. Dezember 2009 bestanden folgende Haftungsverhältnisse:

in Tsd. €	RLZ bis zu ein Jahr	RLZ ein bis fünf Jahre	RLZ mehr als fünf Jahre	31.12.2009
Verpflichtungen aus Mieten und Leasing	2.091	666	648	3.405
Sonstige Verpflichtungen (inkl. schwebende Geschäfte)	155	1.838	10.439	12.431
<b>Verpflichtungen</b>	<b>2.246</b>	<b>2.503</b>	<b>11.087</b>	<b>15.836</b>

**ERLÄUTERUNGEN ZU EINZELNEN POSTEN DER KAPITALFLUSSRECHNUNG**

**(27) KAPITALFLUSSRECHNUNG**

Die Kapitalflussrechnung zeigt die Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente im Berichtsjahr und wird in Übereinstimmung mit den DRS 2 erstellt.

Die Zahlungsströme werden dabei nach den Bereichen Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit, Cashflow aus Investitionstätigkeit und Cashflow aus Finanzierungstätigkeit gegliedert.

Der Finanzmittelfonds umfasst den in der Bilanz ausgewiesenen Bestand an Zahlungsmitteln (Kasse, Bankguthaben und Schecks). Bei Veränderungen des Konsolidierungskreises durch Kauf oder Verkauf von Unternehmen wird der bezahlte oder erhaltene Kaufpreis (ohne übernommene oder verkaufte Schulden) abzüglich der erworbenen oder verkauften Finanzmittel als Mittelfluss aus Investitionstätigkeit erfasst. Die übrigen bilanziellen Auswirkungen des Kaufs oder Verkaufs werden in den jeweiligen Positionen der drei Gliederungsbereiche eliminiert.

Der positive Cashflow aus Investitionstätigkeit ergibt sich im Wesentlichen aus der Einzahlung aus dem Verkauf der „PCC Logistics“-Gruppe in Höhe von 179 Mio. € abzüglich der mitverkauften Zahlungsmittel von 6 Mio. € im Berichtsjahr 2009.

**(28) GESELLSCHAFTSORGANE**

Die PCC SE hat folgende Organe:

**Geschäftsführende Direktoren**

- Ulrike Warnecke
- Dr. rer. oec. (BY) Alfred Pelzer

Die Geschäftsführenden Direktoren haben im Geschäftsjahr 2009 eine Vergütung von 3.570 Tsd. € erhalten (Vorjahr: 453 Tsd. €).

**Verwaltungsrat**

- Dipl.-Volkswirt Waldemar Preussner, Verwaltungsratsvorsitzender
- Dr. rer. oec. (BY) Alfred Pelzer, Geschäftsführender Direktor der PCC SE
- Reinhard Quint, Beiratsmitglied der RMM Metallhandel GmbH

Der Verwaltungsrat erhielt im Geschäftsjahr 2009 eine Vergütung in Höhe von 132 Tsd. € (Vorjahr: 132 Tsd. €).

**Hauptversammlung**

Die jährliche ordentliche Hauptversammlung fand am 9. Juli 2009 statt. Dort wurden der Konzernabschluss und Konzern-Lagebericht 2008 festgestellt, die Geschäftsführenden Direktoren entlastet, der Verwaltungsrat der PCC SE entlastet sowie die Warth & Klein Wirtschaftsprüfungsgesellschaft AG, Düsseldorf, erneut zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2009 bestellt.

**(29) SONSTIGES**

Der PCC-Konzern und die deutschen Einzelgesellschaften wurden von der Warth & Klein Wirtschaftsprüfungsgesellschaft AG geprüft und deren Abschlüsse jeweils mit einem uneingeschränkten Testat versehen. Das Prüfungshonorar für diese Gesellschaften und den Konzern beläuft sich auf 114 Tsd. €, davon 4 Tsd. € für sonstige Prüfungsleistungen.

Duisburg, 26. Mai 2010  
PCC SE



Ulrike Warnecke  
Geschäftsführende Direktorin



Dr. rer. oec. (BY) Alfred Pelzer  
Geschäftsführender Direktor

## (30) ANTEILSBESITZ

Name und Sitz des Unternehmens	Währung	Kurs 31. 12. 2009 1 Euro =	Höhe des Anteils der PCC SE am Kapital in Prozent		
			direkt	indirekt	gesamt
<b>Mutterunternehmen</b>					
PCC SE, Duisburg	EUR	1,0000			
<b>Tochterunternehmen</b>					
Vollkonsolidierte Tochterunternehmen					
Grid BH d.o.o., Sarajevo	BAM	1,9558		60,00	60,00
PCC MORAVA-CHEM s.r.o., Český Těšín	CZK	26,4370	98,00	2,00	100,00
PCC Energie GmbH, Duisburg	EUR	1,0000	100,00		100,00
Petro Carbo Chem GmbH, Duisburg	EUR	1,0000	100,00		100,00
PCC Capital GmbH, Duisburg	EUR	1,0000	100,00		100,00
PCC Energy Trading GmbH, Duisburg	EUR	1,0000	100,00		100,00
C&C Coke and Coal Products GmbH, Duisburg	EUR	1,0000	60,00		60,00
PCC DEG Renewables GmbH, Duisburg	EUR	1,0000	60,00		60,00
Euro-Line GmbH, Duisburg	EUR	1,0000		50,00	50,00
PCT S.A., Brzeg Dolny	PLN	4,1045	100,00		100,00
PCC Węglpochodne Sp. z o.o., Kędzierzyn-Koźle	PLN	4,1045	100,00		100,00
PCC Synteza S.A., Kędzierzyn-Koźle	PLN	4,1045	100,00		100,00
PCC Autochem Sp. z o.o., Brzeg Dolny	PLN	4,1045	58,85	40,19	99,04
PCC Rokita SA, Brzeg Dolny	PLN	4,1045	97,67		97,67
Kosmet-Rokita Sp. z o.o., Brzeg Dolny	PLN	4,1045		97,67	97,67
Tensis Sp. z o.o., Brzeg Dolny	PLN	4,1045		97,67	97,67
Ekologistyka Sp. z o.o., Brzeg Dolny	PLN	4,1045		97,67	97,67
LabMatic Sp. z o.o., Brzeg Dolny	PLN	4,1045		97,42	97,42
Apakor-Rokita Sp. z o.o., Brzeg Dolny	PLN	4,1045		97,10	97,10
Zakład Energetyki-Błachownia Sp. z o.o., Kędzierzyn-Koźle	PLN	4,1045	84,46		84,46
PCC Intermodal S.A., Gdynia	PLN	4,1045	78,94		78,94
S.C. Euro-Urethane S.R.L., Râmnicu Vâlcea	RON	4,2363	58,72		58,72
PCC Chemax, Inc., Piedmont	USD	1,4406	100,00		100,00

Name und Sitz des Unternehmens	Währung	Kurs 31. 12. 2009 1 Euro =	Höhe des Anteils der PCC SE am Kapital in Prozent		
			direkt	indirekt	gesamt
<b>Assoziierte Unternehmen</b>					
Telekomunikacja Kopalń Piasku S.A., Gliwice	PLN	4,1045	43,71		43,71
Inwestycyjna Grupa Budowlano-Surowcowa S.A., Katowice	PLN	4,1045	33,00		33,00
PUH Włodzimierz S.A., Katowice	PLN	4,1045		14,03	14,03
Górnictwe Zakłady Dolomitowe S.A., Siewierz	PLN	4,1045		10,89	10,89
Kopalnia Piasku Kotlarnia S.A., Kotlarnia	PLN	4,1045		10,89	10,89

Name und Sitz des Unternehmens	Währung	Kurs 31. 12. 2009 1 Euro =	Höhe des Anteils der PCC SE am Kapital in Prozent			Eigenkapital in Tsd. Landes- währung	Ergebnis in Tsd. Landes- währung
			direkt	indirekt	gesamt		
<b>Nicht einbezogene Gesellschaften</b>							
PCC Energia EOOD, Sofia	BGN	1,9558	100,00		100,00	- 39,0	- 52,0
PCC Izvorsko EOOD, Sofia	BGN	1,9558		100,00	100,00	- 184,0	- 163,0
Novi Energii OOD, Sofia	BGN	1,9558		36,00	50,68	- 183,0	- 140,0
PCC Energija d.o.o., Ljubljana	EUR	1,0000		100,00	100,00	8,2	- 1,2
PCC Slovakia s.r.o., Košice	EUR	1,0000		100,00	100,00	34,7	- 14,6
PCC Technik GmbH, Duisburg	EUR	1,0000		100,00	100,00	264,8	- 134,1
F&K Customer Care GmbH, Velbert	EUR	1,0000	51,00		51,00	- 102,3	- 127,3
Drefakt GmbH, Dresden	EUR	1,0000		25,50	25,50	572,9	28,4
PCC Energija d.o.o., Zagreb	HRK	7,3000		100,00	100,00	99,5	0,5
PCC HYDRO DOOEL Skopje, Skopje	MKD	61,1732	60,00		60,00	- 18.248,0	- 10.280,0
PCC Development (ehem. Chemia Partners) Sp. z o.o., Warschau	PLN	4,1045	100,00		100,00	6,2	- 2,5
PCC Envolt Sp. z o.o., Brzeg Dolny	PLN	4,1045	100,00		100,00	616,0	41,7
PCC Power Gubin S.A., Warschau	PLN	4,1045	100,00		100,00	1.889,1	- 63,7
PCC Utilities S.A., Brzeg Dolny	PLN	4,1045	100,00		100,00	312,9	- 72,9
WFP Project Development Sp. z o.o., Jaworzno	PLN	4,1045	100,00		100,00	365,3	- 12,9
MCAA SE, Brzeg Dolny	PLN	4,1045	100,00		100,00	56,4	- 41,8
PCC Power Sp. z o.o., Brzeg Dolny	PLN	4,1045	100,00		100,00	45,5	- 3,5
PCC Locomotives Sp. z o.o., Brzeg Dolny	PLN	4,1045	100,00		100,00	- 85,9	- 85,9
GEKON Sp. z o.o., Brzeg Dolny	PLN	4,1045		97,67	97,67	*	*
PCC Exol S.A., Brzeg Dolny	PLN	4,1045		97,67	97,67	22,1	- 55,1
BiznesPark Rokita Sp. z o.o., Brzeg Dolny	PLN	4,1045		97,62	97,62	1.884,1	460,0
LabAnalytika Sp. z o.o., Brzeg Dolny	PLN	4,1045		97,56	97,56	525,7	- 304,9
CWB Partner Sp. z o.o., Brzeg Dolny	PLN	4,1045		95,23	95,23	282,2	70,5
KiZWK Bukowa Góra S.A., Zagórze	PLN	4,1045	90,25		90,25	3.501,9	- 447,9
Technochem Sp. z o.o., Brzeg Dolny	PLN	4,1045		83,80	83,80	- 1,2	6,7
ChemiPark Sp. z o.o., Brzeg Dolny	PLN	4,1045		68,91	68,91	4.096,1	- 599,7
SSB Sp. z o.o., Katowice	PLN	4,1045		24,91	24,91	18,0	- 12,2
SGT S.A., Gliwice	PLN	4,1045	9,66		9,66	- 871,4	- 785,2
TRANSGAZ S.A., Rybnik	PLN	4,1045	8,78		8,78	*	*
Agencja Rozwoju Lokalnego S.A., Katowice	PLN	4,1045	6,96		6,96	k. A.	k. A.
Wytwórnia Konstrukcji Betonowych S.A., Siemanowice	PLN	4,1045		2,16	2,16	33.462,7	- 10.699,8
PCC Ploiești S.R.L., Ploiești	RON	4,2363		100,00	100,00	1.047,3	- 568,7
PCC Energija d.o.o., Belgrad	RSD	95,6011		100,00	100,00	- 3.818,0	- 954,0
ZAO NOVOBALT Terminal, Kaliningrad	RUB	43,1540		100,00	100,00	6.668,3	- 19.496,8
ZAO PCC Rail (ehemals ZAO Petro Carbo Chem Moskau), Moskau	RUB	43,1540	100,00		100,00	105.070,7	- 2.971,5
Petro Carbo Chem, Dnipropetrovsk	UAH	11,4489		100,00	100,00	908,0	- 591,0

\* Aktivität eingestellt

## BESTÄTIGUNGSVERMERK des Abschlussprüfers

Wir haben den von der PCC SE, Duisburg, aufgestellten Konzern-Abschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Kapitalflussrechnung und Eigenkapitalspiegel – und den Konzern-Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2009 geprüft. Die Aufstellung von Konzern-Abschluss und Konzern-Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzern-Abschluss und den Konzern-Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzern-Abschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzern-Abschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Konzern-Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzern-Abschluss und im Konzern-Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzern-Abschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzern-Abschlusses und des Konzern-Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzern-Abschluss der PCC SE, Duisburg, den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzern-Lagebericht steht in Einklang mit dem Konzern-Abschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Düsseldorf, den 26. Mai 2010

Warth & Klein Aktiengesellschaft  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Häger  
Wirtschaftsprüfer

Krichel  
Wirtschaftsprüfer

# GLOSSAR

## Additive

Additive optimieren – in sehr kleinen Mengen zugesetzt – das Eigenschaftsprofil, die Herstellung und Verarbeitung von Lacken und Kunststoffen

---

## EBIT

Abkürzung für englisch: Earnings before Interest and Taxes; deutsch: Ergebnis vor Zinsen, übrigem Finanzergebnis und Ertragsteuern; ↑ EBITDA abzgl. Abschreibungen

---

## EBITDA

Abkürzung für englisch: Earnings before Interest, Taxes, Depreciation and Amortisation; deutsch: Ergebnis vor Zinsen, übrigem Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen

---

## EBT

Abkürzung für englisch: Earnings before Taxes; deutsch: Ergebnis vor Ertragsteuern; ↑ EBIT abzgl. Zinsen und übrigem Finanzergebnis

---

## Erneuerbare Energie

Auch regenerative Energie genannt; bezeichnet Energien aus nachhaltigen Quellen. Hierzu zählen unter anderem Sonnenenergie, Biomasse, Wasserkraft und Windenergie.

---

## Ethoxylierung

Verfahren zur Herstellung nichtionischer Tenside (oberflächenaktive Stoffe), die als Inhaltsstoffe vor allem von Reinigungs- und Waschmitteln verwendet werden.

---

## GPW

Warschauer Wertpapierbörse, Abkürzung für polnisch: Giełda Papierów Wartościowych w Warszawie

---

## Hedging

Absicherung

---

## HR-Schaumstoffe

HR ist die Abkürzung für englisch: high resilience, zu Deutsch: hohe Rückprallelastizität; so bezeichnete Schaumstoffe zeichnen sich durch diese spezielle Produkteigenschaft aus.

---

## Initial-Margin

Sicherheitsleistung bei Abschluss von ↑ Termingeschäften

---

## Intermodaler Transport

Transport von Gütern insbesondere in Containern; zum Einsatz kommt mit Bahn, LKW oder Schiff mehr als ein Transportmittel. Das Transportfahrzeug wird gewechselt wie beispielsweise von der Bahn auf den LKW um die Zustellung beim Kunden lokal zu ermöglichen.

---

## IPO

Abkürzung für englisch: Initial Public Offering; Börsengang, erstmaliges Angebot von Unternehmensaktien auf dem organisierten Kapitalmarkt

---

## IPPC

Abkürzung für englisch: Integrated Pollution Prevention and Control; IVU-Richtlinie (EG-Richtlinie) über die integrierte Vermeidung und Verminderung von Umweltverschmutzung

---

## KWK

Abkürzung für Kraft-Wärme-Kopplung zur Energiegewinnung in Heizkraftwerken. Aufgrund nutzbar gemachter Wärme wird der Brennstoffbedarf bei dieser Art der Stromerzeugung verringert, somit Energie eingespart und die Emission des Treibhausgases CO<sub>2</sub> vermindert.

---

## Mezzanine-Kapital

Sammelbegriff für Finanzierungsarten, die in ihren rechtlichen und wirtschaftlichen Ausgestaltungen eine Mischform zwischen Eigen- und Fremdkapital darstellen

---

## MW (Megawatt)

Maßeinheit der elektrischen Leistung:

1 Megawatt = 10<sup>3</sup> Kilowatt

1 Gigawatt = 10<sup>6</sup> Kilowatt

1 Terawatt = 10<sup>9</sup> Kilowatt

---

### Optionsgeschäft

Das Optionsgeschäft ist ein Vertrag über ein ↑ Termingeschäft, der das Recht enthält, bestimmte Mengen von Vermögensgegenständen zu einem vereinbarten Preis bis zu einem vorbestimmten Zeitpunkt (amerikanische Variante) oder an einem bestimmten Zeitpunkt (europäische Variante) zu kaufen oder zu verkaufen. Grundlage des Geschäfts ist die Option.

### Phosphorderivate

Auf Basis von Phosphor hergestellte Stoffe wie beispielsweise Flammschutzmittel und Weichmacher

### Provenienz

Im Handel: die über die Vorbesitzer nachgewiesene örtliche Herkunft einer Ware

### PUR-Schaumstoffe

PUR ist die Abkürzung für Polyurethan (auch PU abgekürzt); ein Hauptbestandteil dieses Stoffes sind Polyole.

### REACH

Chemikalien-Verordnung, REACH – Abkürzung für englisch: Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals, zu deutsch: Verordnung zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung von Chemikalien

### ROCE

Abkürzung für englisch: Return on Capital Employed; deutsch: Gesamtkapitalverzinsung. ↑ EBIT : (durchschnittliches Eigenkapital + durchschnittliches verzinsliches Fremdkapital inkl. Pensionsrückstellungen)

### SE

Abkürzung für lateinisch: Societas Europaea; deutsch: Europäische Aktiengesellschaft

### Sulfonierung

Verfahren zur Herstellung anionischer Tenside (oberflächenaktive Stoffe), die aufgrund ihrer guten Hautverträglichkeit als Inhaltsstoffe von kosmetischen Produkten und Haushaltspflegemitteln verwendet werden.

### Swap

Tauschgeschäft

### TDI

Abkürzung für Toluoldiisocyanat/Toluylendiisocyanat; eines der wichtigsten Isocyanate; wesentliches Zwischenprodukt der Kunststoffindustrie bei der Herstellung u. a. von Klebstoffen und Schaumstoffen (Polyurethanen)

### Tensid

Englische Bezeichnung: Surfactant; oberflächenaktiver Stoff, u. a. Inhaltsstoff von Reinigungs- und Waschmitteln (↑ Ethoxylierung, ↑ Sulfonierung)

### Termingeschäfte/Terminhandel

Handelsgegenstand an den Terminmärkten sind Verträge über zukünftig zu erfüllende Geschäfte. Der Preis für den Handelsgegenstand, auf den sich ein Vertrag im Terminmarkt bezieht, wird bereits zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses festgelegt.

### TEU

Twenty-foot Equivalent Unit – Maßeinheit für ISO-Standardcontainer

### Variation-Margin

Täglicher Gewinn- und Verlust-Ausgleich bei ↑ Termingeschäften

### Wertschöpfungskette

Aufeinanderfolge von Veredlungsschritten im Produktionsprozess, angefangen von den Rohstoffen, über verschiedene Zwischenstufen bis zum fertigen Endprodukt

# IMPRESSUM

## **Herausgeber**

PCC SE  
Moerser Straße 149  
47198 Duisburg  
Deutschland

## **Kontakt**

Public Relations  
Telefon +49(0)20 66.20 19-35  
Telefax +49(0)20 66.20 19-72  
pr@pcc.eu  
www.pcc.eu

## **Konzeption/Redaktion**

Susanne Biskamp, PCC SE

## **Design/Realisation**

Helm & Partner, Dortmund

## **Fotos**

lime agencja reklamowa,  
Aleksander Bilicki, Wrocław, Polen

Mareike Foecking, Düsseldorf (S. 15)

Ulli Steinmetz Fotodesign, Düsseldorf (S. 17)

Magdalena Gusmann & Tomasz Skarżyński Photo Team,  
Gdańsk, Polen (S. 22/23)

## **Druck**

Druckerei und Verlag Peter Pomp GmbH, Bottrop

## **Bildnachweis**

Bildrechte bei der PCC SE

Dieser Geschäftsbericht liegt in deutschsprachigem  
Original sowie in englischer und polnischer Übersetzung vor.  
Die Fassungen stehen im Internet unter  
www.pcc.eu als Download zur Verfügung.

PCC SE  
Duisburg, Juli 2010



## ZUKUNFTSBEZOGENE AUSSAGEN

Dieser Geschäftsbericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten der PCC SE bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen, wie beispielsweise das zukünftige Marktumfeld und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, das Verhalten der übrigen Marktteilnehmer, die erfolgreiche Integration von Neuakquisitionen und Realisierung der erwarteten Synergieeffekte sowie Maßnahmen staatlicher Stellen. Sollte einer dieser oder andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen. Es ist von der PCC SE weder beabsichtigt noch übernimmt die PCC SE eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.

## ABWEICHUNGEN AUS TECHNISCHEN GRÜNDEN

Aus technischen Gründen (z. B. Umwandlung von elektronischen Formaten) kann es zu Abweichungen zwischen den in diesem Geschäftsbericht enthaltenen und den zum elektronischen Bundesanzeiger eingereichten Rechnungslegungsunterlagen kommen. In diesem Fall gilt die zum elektronischen Bundesanzeiger eingereichte Fassung als die verbindliche Fassung.

# PCC IM INTERNET

[www.pcc.eu](http://www.pcc.eu)  
[www.pcc.de](http://www.pcc.de)  
[www.pcc-finanzinformationen.de](http://www.pcc-finanzinformationen.de)

## **PCC. Direktinvest**

[www.pcc-direktinvest.eu](http://www.pcc-direktinvest.eu)  
[www.pcc-wertpapiere.de](http://www.pcc-wertpapiere.de)  
[www.pcc-anleihe.de](http://www.pcc-anleihe.de)

## **Chemie**

[www.chemproducts.com](http://www.chemproducts.com)  
[www.pcc.rokita.pl](http://www.pcc.rokita.pl)  
[www.pccsynteza.pl](http://www.pccsynteza.pl)  
[www.pcc-chemax.com](http://www.pcc-chemax.com)  
[www.pccmorava-chem.cz](http://www.pccmorava-chem.cz)  
[www.kosmet.com.pl](http://www.kosmet.com.pl)  
[www.tensis.pl](http://www.tensis.pl)  
[www.labanalityka.pl](http://www.labanalityka.pl)  
[www.labmatic.com.pl](http://www.labmatic.com.pl)  
[www.apakor-rokita.pl](http://www.apakor-rokita.pl)  
[www.cokeandcoal.com](http://www.cokeandcoal.com)

## **Energie**

[www.mittelstandstrom.de](http://www.mittelstandstrom.de)  
[www.pcc-energie.de](http://www.pcc-energie.de)  
[www.zebloch.pl](http://www.zebloch.pl)  
[www.pcc-energytrading.eu](http://www.pcc-energytrading.eu)

## **Logistik**

[www.pccintermodal.pl](http://www.pccintermodal.pl)  
[www.pcc.autochem.pl](http://www.pcc.autochem.pl)

## **Sonstige**

[www.bukowagora.com.pl](http://www.bukowagora.com.pl)  
[www.pcc-capital.de](http://www.pcc-capital.de)  
[www.pcc-factoring.de](http://www.pcc-factoring.de)  
[www.cwbpartner.pl](http://www.cwbpartner.pl)  
[www.pct.pl](http://www.pct.pl)



